

Dorf-Spiegel

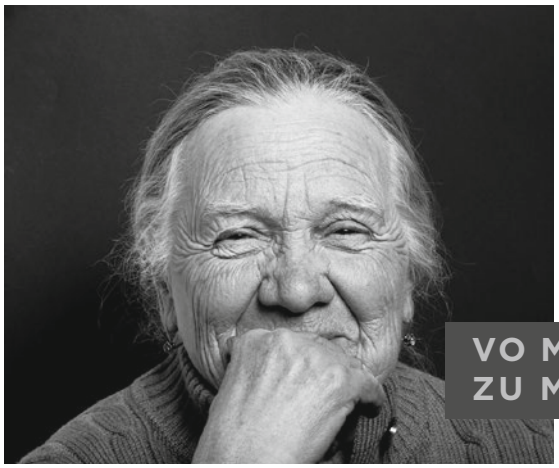
Gemeinde Grosshöchstetten

acur
NATURHEILPRAXIS

Bewegung bessern
Erwachsene Kinder Baby

Osteopathie, Feldenkrais und Naturheilkunde

Klaus Czepan Osteopath Heilpraktiker Feldenkrais Therapeut
Gerbergasse 3, 3506 Grosshöchstetten, 031 711 15 42, www.acur.ch



VO MÖNSCH ZU MÖNSCH

GROSSHÖCHSTETTEN / BEITENWIL
WWW.LANDBLICK.CH

ALTERS- UND PFLEGEHEIM
LANDBLICK

Bereit für warme Sommerabende?

Sonnenschutz für Ihr Zuhause

Erleben Sie Inspiration vor Ort und entdecken Sie die Vielfalt für Ihren persönlichen Sonnenschutz.



Schneiter Storen AG
www.schneiter-storen.ch
031 839 32 87

Schneiter
Storen AG
Indoor- und Outdoorbeschattungen

Impressum

Dorf-Spiegel
Offizielles Informationsorgan der Einwohnergemeinde Grosshöchstetten

2 | 2026 November
37. Jahrgang

Erscheinung
2 × jährlich

Herausgeber
Gemeinderat Grosshöchstetten

Auflage
2300 Exemplare

Verteiler
Alle Haushalte der Gemeinde Grosshöchstetten (Ortsteile Grosshöchstetten und Schlosswil)
Abonnentinnen und Abonnenten

Redaktion
Redaktionsausschuss
und
Gemeindeverwaltung
Selina Obrecht
Kramgasse 3
3506 Grosshöchstetten
031 710 21 10
info@grosshoechstetten.ch

Titelbild
Simon Rüegsegger

Layout und Druck
rubmedia AG

Gemeinde Grosshöchstetten

Postfach 158
Kramgasse 3
3506 Grosshöchstetten
Bürgerdienste: 031 710 21 10
AHV-Zweigstelle: 031 710 21 17
Bauverwaltung: 031 710 21 20
Finanzverwaltung: 031 710 21 30
www.grosshoechstetten.ch
info@grosshoechstetten.ch

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Montag	09.00–11.30 Uhr	14.00–18.00 Uhr
Dienstag		14.00–16.30 Uhr
Mittwoch	09.00–11.30 Uhr	14.00–16.30 Uhr
Donnerstag	09.00–11.30 Uhr	14.00–16.30 Uhr
Freitag	09.00–11.30 Uhr	

Nach vorheriger telefonischer Absprache können auch ausserhalb der Öffnungszeiten Termine vereinbart werden.

Nächste Ausgabe: **1** | 2027 **Juni**

Redaktionsschluss:
26. April 2027

Erscheinungsdatum:
28. Mai 2027

Editorial · · · · · 4

Informationen aus dem Gemeinderat

Informationen aus dem Gemeinderat · · · · · 5
Finanzplan 2027–2031 · · · · · 11
Budget 2027 · · · · · 11
mybuxi · · · · · 13

Gemeindenews

Personelles · · · · · 15
Öffnungszeiten über Weihnachten/Neujahr · · · · · 15
Kehrichtabfuhr über Weihnachten/Neujahr · · · · · 15
Termine 2027 · · · · · 16
Die Lernenden zu Besuch im Grossen Rat · · · · · 17
Austretende der Feuerwehr Grosshöchstetten · · · · · 20
Energie Grosshöchstetten AG (ENGH) · · · · · 21
Gemeinsam mehr aus Solarstrom machen dank LEG · · · · · 23
Verbot von Elektrospeicherheizungen im Kanton Bern · · · · · 23
Hofdüngeraustrag im Winter · · · · · 25
Jungbürgerfeier 2026 · · · · · 25
Weihnachtsmarkt Grosshöchstetten · · · · · 25
Firabe-Märit · · · · · 25
Gemeinde und Schulbibliothek · · · · · 26
Mehr Licht im Strassenverkehr · · · · · 28
Einbruch in Sicht? · · · · · 29

Schule / Bildung

Aus dem Kindergarten · · · · · 31
Klassenlager 7 ABC · · · · · 33
Patenklassenanlass der 8 B und 1/2 A · · · · · 34
Umwelteinsatz 2026 Klasse 9A / 9B · · · · · 35
sCHOOL · · · · · 36

Vereine

Samariterverein Oberes Kiesental · · · · · 39
Frauenverein · · · · · 40
Landfrauenverein Schlosswil-Ried · · · · · 41
Jodlerklub Grosshöchstetten · · · · · 42
Turnverein Grosshöchstetten · · · · · 44

Politische Parteien · · · · · 46

Gewerbe

LIPP Solutions GmbH · · · · · 52
KT Ayurveda · · · · · 54
Claro Weltladen Grosshöchstetten · · · · · 55

Veranstaltungen · · · · · 56

Kultur, Gesellschaft und Alter

Tischlein Deck Dich · · · · · 59
Zwei Portraits aus dem Service-Team des Bühlmatte Treffs · · · · · 61
Einblick in den Sprachtreff «Friends of English» · · · · · 63
Wissen Sie noch? · · · · · 63
Begegnungsplatz Bühlmmatte · · · · · 64
Kinder- und Jugendfachstelle Region Konolfingen · · · · · 64
Infocafé Bühlmatte Treff: Vortrag Demenz · · · · · 65
SAC Sektion Grosshöchstetten · · · · · 66
Tandem · · · · · 68
Volkshochschule · · · · · 69
Café Wellc-Home · · · · · 70
Neujahrsapéro · · · · · 71
Mach Kunst draus! · · · · · 72

Kinder und Jugend

Kindertanzen · · · · · 73
Tagesschule · · · · · 74
Schlosswiler Wiehnachtswäg · · · · · 76

Kirche

Jugendprogramm · · · · · 77
Zämä dür d'Adväntszyt · · · · · 78
Erfrischung für die Ehe · · · · · 79
Kinderwoche · · · · · 80

Umsteigen in Paris – oder in Grosshöchstetten?

Liebe Grosshöchstetterinnen und Grosshöchstetter

In den Herbstferien mussten wir auf der Reise nach London in Paris umsteigen und vom Gare de Lyon zum Gare du Nord wechseln. Neben dem üblichen leichten Stressgefühl (wo kriegt man Metro-Tickets, welche Rolltreppe muss man nehmen, welche Linie fährt in die richtige Richtung, reicht die Zeit?) stellte sich auch das Gefühl des Staunens ein. Unglaublich, was alles geplant, gebaut und betrieben werden muss, damit dieses Umsteigen funktioniert: Stadt- und Verkehrsplanung, Finanzierung, Statik, Werkleitungen, Energieversorgung, Beleuchtung, Reinigung, Sicherheit, Dienstpläne, etc.

Klar, dass man als Lokalpolitiker einer mittelgrossen Berner Gemeinde sofort vergleicht und im ersten Moment denkt: Nun, da sind wir in «Höchi» dann doch in einer ganz anderen, deutlich übersichtlicheren Grössenordnung unterwegs. Und das stimmt auch. Bei uns sind die Projekte überschaubarer, die Wege sicher kürzer.

Und dennoch: Wenn ich die oben genannten Stichworte anschaue, sind die Themen eigentlich genau gleich. Auch bei uns müssen verschiedenste Aspekte aufeinander abgestimmt werden, Zuständigkeiten geklärt sein und konzeptionelle und konkrete «Büez» erledigt werden. Bei längerer Betrachtung staune ich auch hier, dass in unserer Gemeinde eigentlich sehr vieles sehr gut funktioniert. Ein paar zufällig ausgewählte Beispiele: Wir können unsere Kinder «gratis» in eine gute Schule schicken, der Abfall «verschwindet» einfach, wenn wir ihn zur richtigen Zeit hinausstellen, unser Abwasser verlässt unser Haus auf Knopfdruck, im Winter werden die glatteisgefährdeten Stellen auf unseren Strassen vom Werkhof entschärft, und wenn wir abstimmen oder wählen, werden unsere Abstimmungs- und Wahlzettel zuverlässig ausgezählt. Dass unser kommunales Räderwerk so gut ineinandergreift und man im Alltag oft gar nichts davon merkt, ist bemerkenswert. Allen, die dazu beitragen – Verwaltung, Werkhof, Baditeam, Kommissionen und politische Verantwortliche – gebührt Anerkennung und Dank.



Noch ein Wort zum ganz konkreten Umsteigen in Grosshöchstetten: Künftig wird man hier nicht nur von der Bahn auf das Postauto umsteigen können, sondern auch das Rufbus-Angebot «mybuxi» nutzen und sich in bisher nicht vom öV erschlossene Gebiete in und ausserhalb unserer Gemeinde transportieren lassen.

Eine weitere Umsteigemöglichkeit bietet PubliBike: am Bahnhof und im Ortsteil Schlosswil wird man künftig ein PubliBike mieten und am selben oder einem anderen Standort wieder zurückgeben können. Dass Konolfingen (Standort Bahnhof) und Zäziwil (Standorte Bahnhof und Reutenen) mitmachen, ist besonders erfreulich. Wenn also in Konolfingen künftig mal der öV-Anschluss verpasst werden sollte, einfach ein PubliBike schnappen und nach Hause radeln.

Nun noch zu einem Umsteigen in eigener Sache: Wie bekannt, werde ich auf Grund von Herausforderungen im persönlichen Umfeld, welche zum Zeitpunkt meiner Kandidatur für das Präsidium noch nicht vorhersehbar gewesen sind, per 1. März 2027 von meinem Amt als Gemeindepräsident zurücktreten. Ich bedanke mich herzlich für die allseits gute Zusammenarbeit und wünsche meiner Nachfolge und dem Gemeinderat gutes Gelingen bei der Weiterentwicklung unserer lebenswerten, schönen Gemeinde.

Herzliche Grüsse
Raymond Beutler

Du willst wissen, was hinter den Kulissen einer Gemeindeverwaltung läuft?

Dann komm zum Schnuppertag bei uns und erhalte spannende Einblicke in den Arbeitsalltag. Unsere Mitarbeitende zeigen dir die Bereiche Bürgerdienste, Bauverwaltung und Finanzverwaltung. Du erfährst, was es heisst, in der öffentlichen Verwaltung zu arbeiten, und kannst deine Fragen direkt stellen.

Bist du interessiert?
Dann melde dich für einen Schnuppertag per E-Mail mit deinem Lebenslauf an celine.aellen@grosshoechstetten.ch – wir freuen uns, von dir zu hören.

Gesprächstermine Gemeindepräsiudium:



Der Austausch mit der Bevölkerung ist dem Gemeinderat wichtig. Gerne steht der Gemeindepräsident für die Besprechung von Anliegen, die nicht per Mail oder Telefon geklärt werden können, zur Verfügung. Im Sinne einer grösseren Flexibilität besteht neu die Möglichkeit, anstelle von fixen Sprechstundenterminen direkt eine Besprechung mit dem Gemeindepräsidenten zu vereinbaren.

Melden Sie sich bei Bedarf gerne unter info@grosshoechstetten.ch, resp. 031 710 21 10.

Informationen aus dem Gemeinderat Grosshöchstetten



Sanität	**Notruf**	**144**
Polizei	**Notruf**	**117**
	Polizeiposten Konolfingen	031 638 83 50
Feuerwehr	**Notruf**	**118**
Vergiftungsnotfälle		**145**
REGA		**1414**
Ärzte	Center Praxis, Dorfstrasse 4c Grosshöchstetten	031 710 35 35
MEDPHONE Notfallarzt Neu mit Warteschlaufe zum Ortstarif	CHF 3.23/Min.	0900 57 67 47
MEDPHONE Notfallarzt Anruf mit Prepaid-Guthaben	durchgehend CHF 3.50/Min.	0900 57 67 48
Spitex Region Konolfingen	Dorfstrasse 4c, Grosshöchstetten	031 770 22 00
Zahnärzte Gemeinschaftspraxis	Dr. med. dent. Stefan Janssen Dr. med. dent. David Montagne	031 711 11 33
Apotheke Schneider AG	Bahnhofstrasse 2, Grosshöchstetten	031 711 02 88
Tierarztpraxis Schönenboden AG	Bernstrasse 16a, Grosshöchstetten	031 711 36 70
Elektrizität Grosshöchstetten ENGH AG	während Bürozeit ausserhalb Bürozeit: BKW-Störungsdienst	031 712 01 55 0844 121 175
Elektrizität Schlosswil BKW-Störungsdienst	jederzeit	0844 121 175
Wasserversorgung, Strassen-unterhalt/Kanalisation	während Arbeitszeit ausserhalb Arbeitszeit	031 710 21 20 118



Wisler

Ihr Elektro-Partner vor Ort

Wisler Elektro AG
Gewerbestrasse 6, 3532 Zäziwil, +41 31 711 00 80
Mooseggstrasse 52, 3550 Langnau, +41 34 402 51 41
info@wislerelektro.ch, www.wislerelektro.ch

Gebäudetechnik, die verbindet

Burkhalter Group

Informationen aus dem Gemeinderat

28.4.2026

Ergebnisbericht Bedürfnis- und Bedarfserhebung
Der Gemeinderat hat den Ergebnisbericht zur Bedürfnis- und Bedarfserhebung Herbst 2025/Frühling 2026 verabschiedet, welcher von der Fachstelle Gesellschaft in Zusammenarbeit mit der Kinder- und Jugendfachstelle Region Konolfingen erstellt wurde. Die Erhebung steht im Zusammenhang mit der Lebensqualität der Bevölkerung von Grosshöchstetten.

19.5.2026

Eigentümerstrategie ENGH AG
Der Gemeinderat hat die überarbeitete Eigentümerstrategie der ENGH AG mit Inkrafttreten per 01. August 2026 verabschiedet.

14.6.2026

Ergebnisse Gemeindeurnenabstimmung vom 14. Juni 2026
Die Ergebnisse der Gemeindeurnenabstimmung vom 14. Juni 2026 sind bei einer Stimmbeteiligung von 58.7% wie folgt ausgefallen:

- Die Stimmbevölkerung hat die Jahresrechnung per 31. Dezember 2025 mit Aktiven und Passiven von CHF 33'898'201.71 und einem Aufwandüberschuss im Gesamthaushalt von CHF 715'013.16 mit 1'544 Ja- zu 198 Nein-Stimmen angenommen.
- Der Nachkredit von CHF 74'000.00 inkl. MwSt. für die Ortsplanungsrevision der Gemeinde Grosshöchstetten wurde mit 1'169 Ja- zu 579 Nein-Stimmen angenommen.
- Die der Stimmbevölkerung vorgelegte Kreditabrechnung für den Einbau der Schulküche und Gruppenräume im Schulhaus Schulgasse wurde mit einer Unterschreitung von CHF 185.70 zur Kenntnis genommen.



23.6.2026

Bauliche Massnahmen Umschlag- und Lagerplätze für Gefahrengut Schwimmbad
Der Gemeinderat hat einen Verpflichtungskredit IR von CHF 65'000.00 (inkl. MwSt.) für die baulichen Massnahmen an den Umschlag- und Lagerplätzen für Gefahrengut im Schwimmbad Grosshöchstetten genehmigt.

Teilerneuerung Badewassertechnik
Für die Teilerneuerung der Badewassertechnik im Hallenbad Grosshöchstetten hat der Gemeinderat einen Verpflichtungskredit IR von CHF 90'000.00 (inkl. MwSt.) beschlossen.

Periodische Kontrolle öffentliche Beleuchtungsanlagen
Im Rahmen der periodischen Kontrolle der öffentlichen Beleuchtungsanlagen gemäss den Vorgaben des Eidgenössischen Starkstrominspektorats (ESTI) wurden verschiedene sicherheitsrelevante und technische Mängel festgestellt. Der Gemeinderat hat für die Instandstellung einen Verpflichtungskredit IR von CHF 62'500.00 (inkl. MwSt.) gesprochen.

Sanierung Parkplatz Rosig
Der Gemeinderat hat den Verpflichtungskredit IR für die Sanierung des Parkplatzes Rosig um CHF 38'500.00 auf insgesamt CHF 79'000.00 (inkl. MwSt.) erhöht. Im Zuge der Sanierung sollen zehn Parkfelder für einen späteren Ausbau mit Ladestationen für Elektrofahrzeuge vorbereitet werden. In einer ersten Etappe sind drei Ladestationen mit je zwei Ladesäulen sowie zwei zusätzlichen Leuchtpunkte zur besseren Ausleuchtung des Parkplatzes vorgesehen.

Wibi Services GmbH

3506 Grosshöchstetten • 031 711 29 29 • wibi.ch

Wellness für Ihre Haushaltgeräte



Wir reparieren, liefern und montieren Ihre Haushaltgeräte bei Ihnen vor Ort - fachmännisch, rasch und kompetent.



Mit der Bank SLM wird die Eigenheim-finanzierung zum Kinderspiel.

Für Kinder ist es einfach: Ein paar Bauklötze stapeln, schon steht das Traumhaus. Wir finden, der Weg zur Wunsch-Immobilie sollte auch als Erwachsener so unkompliziert wie möglich sein. Darum setzen wir mit unseren Hypotheken auf persönliche Beratung ohne viel Bürokratie – und geben innert 24 Stunden Bescheid auf Ihre Finanzierungsanfrage.

Kontaktieren Sie uns: Telefon 031 700 10 10 oder info@bankslm.ch

bankslm.ch/hypothek

BANKSLM
Mit üs cha me rede

18.8.2026

Mandatsverträge Verwaltungsrat ENGH AG
Der Gemeinderat hat die Mandatsverträge für den Verwaltungsrat der ENGH AG genehmigt. Die Verträge regeln unter anderem die Einverständniserklärung der Aufgabenerfüllung als Verwaltungsrat, die Sorgfaltspflicht und Geheimhaltung sowie Entschädigung und weitere Rechte und Pflichten. Sie treten analog die Eigentümerstrategie per 1. August 2026 in Kraft.

15.9.2026

Abwasserreinigungsanlage (ARA)
Die bestehenden Komponenten des Prozessleitsystems (PLS) und der speicherprogrammierbaren Steuerung (SPS) der Abwasserreinigungsanlage (ARA) Grosshöchstetten sind veraltet. Der Gemeinderat genehmigte für den Ersatz einen Verpflichtungskredit IR von CHF 115'000.00 (inkl. MwSt.). Der Kredit unterliegt dem fakultativen Referendum.



Vorbereitung auf Katastrophen und Notlagen
Der Gemeinderat hat beschlossen, die Projektfit GmbH zur weiteren Unterstützung bei der Vorbereitung auf Katastrophen und Notlagen als externe Fachbegleitung zu beauftragen. Für die Erarbeitung der notwendigen Grundlagen und Unterlagen sowie das Festlegen geeigneter Massnahmen wurde ein Betrag von CHF 42'000.00 (inkl. MwSt.) bewilligt. Die Gemeinden im Kanton Bern sind für die Bewältigung von Katastrophen und Notlagen in ihrem Zuständigkeitsgebiet verantwortlich. Dazu gehört auch, sich auf nicht planbare Grossereignisse vorzubereiten und die dafür notwendigen personellen, organisatorischen und materiellen Voraussetzungen zu schaffen.

27.9.2026

Ergebnisse Gemeindeurnenabstimmung vom 27. September 2026
Die Ergebnisse der Gemeindeurnenabstimmung vom 27. September 2026 sind bei einer Stimmbeteiligung von 54.2 % wie folgt ausgefallen:

- Die Stimmbevölkerung hat das Parkplatzbewirtschaftungsreglement abgelehnt. Für die Ausgestaltung der Parkgebühren wurden zwei Varianten zum Entscheid vorgelegt. Die Stimmberechtigten haben sowohl die gemeinderätliche Vorlage A mit 716 Ja- zu 855 Nein-Stimmen als auch die vom Referendumskomitee bevorzugte Variante B mit 601 Ja- zu 944 Nein-Stimmen abgelehnt.

- Die Stimmbevölkerung hat der Anpassung der Bauzonenvorschriften für die Zone mit öffentlichen Nutzungen (ZöN) Nr. 4 mit der Zweckbestimmung «Sportanlage, Mehrzweckhalle, Schulbauten» mit 1'181 Ja- zu 341 Nein-Stimmen zugestimmt.

Architektur
umbauen | sanieren | neubauen

Immobilienbewertung
verkehrswertschätzung | verkauf | bewerten

IBP plus GmbH IBP+
Integrales Bau- | Projektmanagement | Architektur
Urs Vollenweider | Architekt FH | Immobilienbewerter CAS
Grosshöchstetten | Tel 033 222 33 56 | www.ibp-plus.ch

Bauherrenberatung
konzepte | machbarkeit | unabhängigkeit

Bauleitung
termine | kosten | ausführung



Hier
könnte
Ihr Inserat
stehen.

Finanzplan 2027–2031

Gemäss Gemeindeordnung, Art. 23 Abs. 2, erstellt der Gemeinderat den Finanzplan und unterbreitet ihn jährlich den Stimmberechtigten zur Kenntnisnahme. Die Zahlen des Finanzplans 2027–2031 lagen bis zum Redaktionsschluss des Dorfspiegels nicht vor. Über das Finanzplanergebnis informiert der Gemeinderat zu gegebener Zeit mittels Homepage der Einwohnergemeinde Grosshöchstetten.

Budget 2027

Der Gemeinderat von Grosshöchstetten hat das Budget 2027 an der Sitzung vom 01. September 2026 mit folgendem Antrag zu Handen der Urnenabstimmung vom 29. November 2026 verabschiedet:

a) Genehmigung Steueranlage für die Gemeindesteuern 1,62 der einfachen Steuer.
b) Genehmigung Steueranlage für die Liegenschaftssteuern 1,0 Promille des amtlichen Werts.
c) Genehmigung Budget 2027 bestehend aus:

Erfolgsrechnung	Aufwand CHF	Ertrag CHF
Gesamthaushalt Aufwandüberschuss	21'806'400	20'643'750 1'162'650
Allgemeiner Haushalt (Steuerhaushalt) Aufwandüberschuss	17'258'200	16'751'800 506'400
SF Regionale Feuerwehr Aufwandüberschuss	406'700	343'300 63'400
SF Wasserversorgung Aufwandüberschuss	1'352'200	1'088'300 263'900
SF Abwasser Einzugsgebiet ARA Grosshöchstetten Aufwandüberschuss	1'762'650	1'551'450 211'200
SF Abwasser Einzugsgebiet ARA Worblental Aufwandüberschuss	270'450	202' 850 67'600
SF Abfall Aufwandüberschuss	523'050	504'500 18'550
SF Fernwärmebetrieb Aufwandüberschuss	233'150	201'550 31'600

Das Parkplatzbewirtschaftungsreglement wurde an der Urnenabstimmung vom 29. September 2026 abgelehnt. Das Budget 2027 konnte aus terminlichen Gründen nicht mehr angepasst werden. Bezogen auf das Ergebnis im Steuerhaushalt hat diese Ablehnung nur einen geringfügigen Einfluss (per Saldo rund CHF 3'750).

Der Urnenabstimmung vom 29. November 2026 wird beantragt, das Budget 2027 zu genehmigen.

An der Orientierungsversammlung «Gemeinde im Gespräch» vom 19. November 2026 wird über das Budget 2027 informiert.

Das vollständige Budget 2027 finden Sie auf der Homepage der Gemeinde. Eine gedruckte Version kann auf der Gemeindeverwaltung bezogen werden. Gerne schicken wir Ihnen die Unterlagen auch zu (Tel. 031 710 21 30).

Wie SZ Holzbau Ihnen neuerdings zu längeren Ferien verhilft



Bloss 850 Gramm schwer, setzt er pro Sekunde 680 000 Punkte – sogar kopfüber. Unser neuer Mitarbeiter.

Bei unserem Neuzugang handelt es sich um einen Leica BLK360. Das ist ein 3D-Laser-Scanner, der in weniger als drei Minuten ein genaues 3D-Modell von Gebäuden, Räumen und anderen Objekten erstellen kann. Er liefert hochauflösende Bilder und präzise Daten. Mit diesen Daten kann eine sogenannte Punktewolke erzeugt werden. Doch wozu soll das gut sein?

Ihr umgebautes Objekt tatsächlich betrachten statt es sich nur vorzustellen

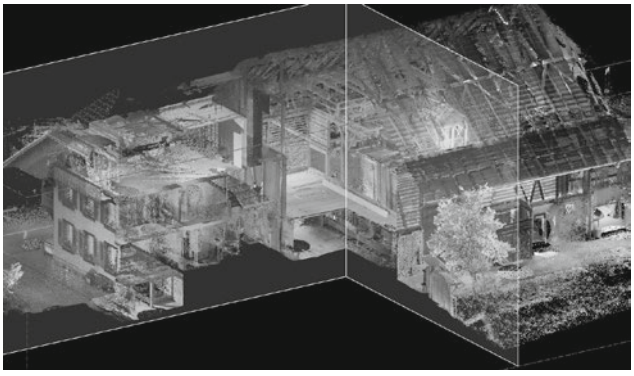
Bei unserer Arbeit treffen wir häufig und mit Vorliebe auf alte Gebäude, die wir renovieren dürfen. Da gibt es ungleichmässige Winkel, verschiedene Höhen und versteckte Kammern. Zu dem Zeitpunkt, als wir früher unsere Messgeräte auspackten und uns Mass um Mass notierten, lassen wir uns jetzt einen Kaffee raus, während der Neue rasend schnell und millimetergenau alle Höhen und Winkel, Geschossdecken und -wände erfasst und daraus eine Punktewolke erstellt. Diese Punktewolke importieren wir dann in unser Zeichnungsprogramm und können dort mit der detaillierten Planung fortfahren. Das spart uns eine Menge Zeit und Ihnen dadurch Kosten. Doch das ist noch nicht alles.

Haben Sie räumliches Vorstellungsvermögen? Viele Menschen haben es nicht. Doch das macht nichts. Dank der 3D-Visualisierung Ihres Objektes brauchen Sie sich die zukünftige Version davon nicht mehr vorzustellen, sondern sie sehen sie tatsächlich vor sich. Und was bringt Ihnen unser neuer Mitarbeiter noch?

Er erleichtert beispielsweise die Vorabklärungen mit dem Statiker und der Denkmalpflege – davon träumen wir doch alle, oder?

Kurz und gut: Längere Ferien für Sie dank dem BLK360

Der BLK360 vereinfacht also die Datenerfassung und liefert präzise Angaben. Dadurch können wir Ihre Projekte deutlich schneller, genauer und noch professioneller umsetzen als bisher. Unser neuer Mitarbeiter ist zudem nie krank und braucht auch keine Ferien. Somit sparen wir Zeit und Ihnen bleibt nach Abschluss des Projektes mehr auf dem Konto. Ob Sie das dann auf den Seychellen oder im Schwarzwald ausgeben, ist natürlich Ihre Sache.



Sehen Sie sich an, wie der BLK360 arbeitet: Unter sz-holzbau.ch/3d-laserscanning.

SCHLÜCHTER & ZÜRCHER
Holzbau GmbH

Die Zukunft liegt in der Entstehung www.szholzbau.ch | info@szholzbau.ch

mybuxi kommt ins Chisetal und nach Worb

Die Gemeinden des Chisetal und Worb haben sich entschieden, «Fahrt auf Verlangen» mit mybuxi als Pilotprojekt auszuprobieren. Der Kanton Bern unterstützt das Angebot. Wenn es gut angenommen wird, kann es dauerhaft eingeführt werden. Nun startet das Einführungsprojekt ab Januar 2027.

Was ist «mybuxi»?
Der Name kommt von BUs und taXI – er ist eine Mischung aus beiden. Wie beim Taxi kann man es nutzen, wenn man es braucht; wie beim Bus fährt man oft mit anderen Personen. Bestellt wird über die mybuxi-App. Wo man die findet und wie man sie installiert, ist auf der Webseite beschrieben: *www.mybuxi.ch*. Wenn Hilfe nötig ist: eine E-Mail an *info@mybuxi.ch* genügt und das mybuxi-Team nimmt mit ihnen Kontakt auf! Informationen zum Projekt und später zum Betrieb sind auf der eigenen Webseite fürs Chisetal-Worb zu finden: *https://mybuxi.ch/chisental*

Das mybuxi verwendet Haltepunkte, die in der App ersichtlich sind. Die wichtigsten werden auch markiert. Die Gemeinden werden die ersten Haltepunkte festlegen, aber es werden noch mehr werden: in der Umfrage können von den Einwohnerinnen und Einwohnern Wünsche für Haltepunkte eingegeben werden. Der QR-Code führt zur Umfrage *(https://mybuxi.limesurvey.net/437776?lang=de&newtest=Y):*

Aber auch später können noch Wünsche für weitere Haltepunkte eingegeben werden. Sofern sie betrieblich machbar sind, werden sie in wenigen Tagen aufgeschaltet. Die Haltepunkte sollen in maximal 200–300 Meter Fussweg erreichbar sein.

Fahrten können zwischen beliebigen Haltepunkten gebucht werden, entweder spontan oder als Vorausbuchung bis zu 2 Wochen in die Zukunft. Wenn mehrere Passagiere in die gleiche Richtung fahren, macht das mybuxi auch mal einen Umweg, um alle aufzunehmen. Die Betriebszeiten werden im Projekt nach den Rückmeldungen der Umfrage festgelegt und werden zwischen 06.00 und 24.00 Uhr liegen. Das mybuxi fährt 365 Tage im Jahr.

Die Preise: das mybuxi ist etwas teurer als der öffentliche Verkehr und günstiger als das Taxi – dafür muss man es auch mal teilen. Personen bis 25 Jahre und Mitglieder von mybuxi-Vereinen fahren zu einem vergünstigten Tarif. Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre in Begleitung von Erwachsenen fahren gratis mit – müssen aber gebucht werden, damit sie einen Platz haben. Bezahlen kann man im mybuxi mit Bargeld, Twint oder Karten. Für Vielfahrende gibt es Monats- und Jahresabos, sie gelten für beliebig viele Fahrten. Gekauft werden können die Abos im mybuxi-Webshop oder per E-Mail an finance@mybuxi.ch. Abos und Tageskarten gelten auch in den anderen mybuxi-Regionen, zum Beispiel in den benachbarten Regionen Emmental oder Belp-Gantrisch.

öV-Billette gelten im mybuxi noch nicht. Das etwas komplizierte öV-System braucht noch etwas Zeit.

Ein bewährtes Angebot
Das erste mybuxi-Angebot wurde am 27. April 2019 in Herzogenbuchsee eingeführt, wo es heute jeden Tag mehr als 100 Personen nutzen. Die «Sense-Region» ist die 7. und im Moment jüngste mybuxi-Region in der Schweiz; sie ist seit Ende Oktober 2025 in Betrieb. Insgesamt haben die derzeit 15 elektrischen mybuxi Minibusse rund 500'000 Fahrgäste transportiert.

Mitmachen möglich – und erwünscht
Der Betrieb in der Region wird von einem Verein übernommen, der eng mit dem mybuxi-Kernteam und den Nachbarregionen zusammenarbeitet. Gesucht werden nun:
• Rund 7 Personen für den Vorstand
• 50–60 freiwillige Fahrerinnen und Fahrer
Übrigens: wir machen sehr gute Erfahrungen mit Fahrerinnen und wollen die Chisetalerinnen und Worberinnen daher ermutigen, die mybuxis zu steuern!

mybuxi setzt auf freiwillige Fahrerinnen und Fahrer ein. Sie leisten in der Regel ein oder zwei Einsätze pro Woche von 5 Stunden Dauer, davon sind 4.5 Stunden Fahrzeit. Einige bevorzugen fixe Schichten, andere wollen flexibel eingesetzt werden – die Einsatzplanung berücksichtigt die Wünsche. Der Aufwand wird pro Schicht mit einer Spesenpauschale von CHF 50 entschädigt. Sicheres Fahren, ein Fahrausweis der Kategorie B und ein Mindestalter von 25 Jahren sind die Voraussetzungen für einen Einsatz. Die Fahrzeuge werden von mybuxi zur Verfügung gestellt. Die Einweisung erfolgt durch Mitglieder des Vereins. Erfahrungen werden in regelmässigen Fahrerhöcks ausgetauscht. Fragen können an die Emailadresse *info@mybuxi.ch* gerichtet werden. Interessierte fürs Fahren oder den Vorstand können sich über das Anmeldeformular auf *www.mybuxi.ch/mitwirken* anmelden (QR-Code):

Partner
Das mybuxi macht Unternehmen und Organisationen für ihre Mitarbeitenden und Kund*innen einfach erreichbar, auch wenn sie nicht Auto fahren oder eine öV-Haltestelle in der Nähe haben. Alle Organisationen können Partner von mybuxi werden und verschiedene Leistungen beziehen. Eine Partnerschaft ist ab CHF 50 pro Monat möglich und enthält in der einfachsten Stufe einen Haltepunkt am gewünschten Ort mit Ihrem Namen.

Das mybuxi-Team freut sich schon sehr auf das Chisetal und Worb!

Aeberhardt AG
GEBÄUDETECHNIK
...für Mensch, Tier und Umwelt!

Ihr Fachspezialist für

– Sanitär-Anlagen
– Heizungs-Systeme
– Bauspenglerei
– Klima-Lösungen
– Blitzschutz-Anlagen
– Thermische Solaranlagen
– Service/Unterhalt
– Planung/Beratung

Besuchen Sie unsere Website!
www.aeberhardt-ag.ch
info@aeberhardt-ag.ch

Hauptsitz
Bahnhofstrasse 15
3507 Biglen
031 701 10 58

Zweigstelle
Niesenstrasse 26
3510 Konolfingen
031 791 11 58



ramseierholzbau
Einer für alles aus Holz





Burgdorfstrasse 7
3550 Langnau
034 402 15 81
www.ramseierholzbau.ch

Hochbau
Tiefbau
Strassen-/Belagsbau
Spezialtiefbau
Immobilien
Kundenmaurerei
IVECO
Transporte









Stämpfli
ÜBERZEUGT

Stämpfli AG Bauunternehmung
Güterstrasse 5, 3550 Langnau
Filialen in Grosshöchstetten
und Escholzmatt
www.staempfliag.ch

Personelles

Gemeindeverwaltung
Seit dem 1. September 2026 verstärkt **Claudia Camichel** unser Team. Sie hat die vakante Stelle als Sachbearbeiterin Kulturelles und Bürgerdienste mit einem Beschäftigungsgrad von 50 % übernommen.



Samuel Brogle hat die Gemeindeverwaltung per Ende Juli 2026 verlassen. Er war als Sachbearbeiter bei der Bauverwaltung tätig.

Luca Kamphoff wird die Gemeindeverwaltung per Ende Januar 2027 verlassen. Er hat seine Ausbildung erfolgreich abgeschlossen und während rund eines halben Jahres die Bauverwaltung unterstützt.

Auf Ende März 2027 verlässt uns **Céline Aellen**. Während mehr als acht Jahren war sie als Höhere Sachbearbeiterin Administration und Personal mit Stellvertretung der AHV-Zweigstelle für die Gemeindeverwaltung tätig. Zudem führte sie das Sekretariat des Feuerwehrstabs.

Schwimmbad
Seit Mitte August 2026 ist Niklaus Aeschlimann Betriebsleiter im Schwimmbad mit einem Beschäftigungsgrad von 100 %.

Werkhof
Christof Ebneter hat den Werkhof bereits während der Probezeit per Ende September 2026 verlassen. Er war als Mitarbeiter Werkhof tätig.

Mit **Tina Sägesser** konnte die passende Nachfolge gefunden werden. Sie wird die Stelle per 1. Dezember 2026 mit einem Beschäftigungsgrad von 100 % antreten.

Frank Hofstetter wurde per 1. Mai 2026 mit einem Pensum 20 % als Mitarbeiter Werkhof fest angestellt. Zuvor war er vom 01. November bis 30. April 2026 bereits als Aushilfe im Werkhof tätig.

Nach mehr als 18 Dienstjahren geht **David Steiner** am 30. November 2026 in den wohlverdienten Ruhestand. Als Leiter des Werkhofs, Marktchef und Sicherheitsbeauftragter der BFU leistete er einen bedeutenden Beitrag für die Gemeinde und engagierte sich in vielfältiger Weise.

Tagesschule
Für die Betreuungsarbeiten in der Tagesschule konnte eine neue Mitarbeiterin gefunden werden. **Sylvie Goël** hat ihre Tätigkeit Anfang August 2026 aufgenommen.



Das Betreuungsteam der Tagesschule wurde durch eine weitere Mitarbeiterin ergänzt. **Janine Sieber** hat ihre Tätigkeit Anfang August 2026 aufgenommen.

Wir danken allen ausgetretenen Mitarbeitenden für die langjährige Treue und den grossen Einsatz zu Gunsten unserer Gemeinde und wünschen für die Zukunft alles Gute und viel Erfolg.

Allen eingetretenen Mitarbeitenden wünschen wir viel Freude und gutes Gelingen.

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung über Weihnachten/Neujahr

Die Gemeindeverwaltung ist bis und mit **Mittwoch, 23. Dezember 2026** zu den ordentlichen Öffnungszeiten **geöffnet**.

Vom Donnerstag, 24. Dezember 2026 bis und mit am Freitag, 1. Januar 2027 bleibt die Verwaltung geschlossen.

Ab Montag, 4. Januar 2027, gelten wieder die ordentlichen Öffnungszeiten.

Für **dringende Anliegen** melden Sie sich mit dem **Wunsch eines Rückrufs** unter **info@grosshoechstetten.ch**. Termine ausserhalb der normalen Öffnungszeiten können vorgängig telefonisch oder per Mail an info@grosshoechstetten.ch vereinbart werden.

Wir wünschen Ihnen fröhliche Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Öffnungszeiten Entsorgungshof über Weihnachten/Neujahr

Der Entsorgungshof bleibt am Donnerstag, 24. Dezember 2026 sowie am 27. Dezember 2026 geschlossen, dafür ist er am Mittwoch, 30. Dezember 2026 geöffnet.

Kehrichtabfuhr über Weihnachten/Neujahr

Die Kehrichtabfuhren in Grosshöchstetten und Schlosswil über Weihnachten/Neujahr finden wie folgt statt:

Kehrichtabfuhr Grosshöchstetten
Montag, 28. Dezember 2026 (anstelle Freitag, 25. Dezember 2026)

Gemeindeverwaltung, Grosshöchstetten

Termine 2027

1. Abstimmungsdaten
Folgende Daten sind für die Abstimmungen reserviert. Es handelt sich um Blanko-Daten, d.h. es kann einer der Termine hinfällig werden.

Sonntag,	28. Februar 2027	
Sonntag,	06. Juni 2027	(Jahresrechnung 2026)
Sonntag,	24. Oktober 2027	(Nationalratswahlen)
Sonntag,	05. Dezember 2027	(Budget 2028)

2. öffentliche Orientierungsaustausche «Gemeinde im Gespräch»

Donnerstag,	27. Mai 2027, 19.30 Uhr	(Aula Grosshöchstetten)
Donnerstag,	25. November 2027, 19.30 Uhr	(Aula Grosshöchstetten)

3. öffentliche Informationsanlässe

Donnerstag,	14. Januar 2027, 19.30 Uhr	(Aula Grosshöchstetten)
Donnerstag,	18. Februar 2027, 19.30 Uhr	(Aula Grosshöchstetten)

4. Dorf-Spiegel (2 Ausgaben)

Ausgabe	Redaktionsschluss	in Haushaltungen
1-2027	26. April 2027	28. Mai 2027
2-2027	18. Oktober 2027	19. November 2027

5. Behörden- und Personalanlässe
Personalausflug 2028 (alle 2 Jahre)
Behörden- und Personalanlass

Freitag,	21. Mai 2027	Caci's Mühle

6. Marktdaten Grosshöchstetten
Weihnachtsmarkt

Samstag,	27. November 2027, 14.00–22.00 Uhr

7. Anlässe

Neujahrsapéro	Samstag, 2. Januar 2027

Präsidentinnen- und Präsidentenapéro Vereine und Parteien

Donnerstag,	22. April 2027, 19.00 Uhr

Moschtete

Samstag,	23. Oktober 2027

Parteiengespräche

Dienstag,	25. Mai 2027, 19.00 Uhr
Montag,	01. November 2027, 19.00 Uhr

Gewerbeapéro

Mittwoch,	20. Oktober 2027, 19.30 Uhr

Kennen Sie Alertswiss?



Im Ernstfall ist es besonders wichtig, die betroffene Bevölkerung schnell und möglichst direkt zu erreichen. Auf Alertswiss fliessen die relevanten Informationen bei Ereignissen in der Schweiz zusammen: eine Informationsdrehscheibe, die Leben schützen und retten kann.
Mit der nationalen Alarm-App Alertswiss erhalten Sie Alarme, Warnungen und Informationen für unterschiedliche Gefahren direkt auf Ihr Smartphone. Parallel zu den Meldungen in der App werden die Ereignisinformationen auch auf der Alertswiss-Webseite publiziert.

Von grossen Katastrophen ist die Schweiz eher selten betroffen, trotzdem hilft es zu wissen, welche Gefahren bestehen und welches Verhalten uns schützen kann. Mehr zu Alertswiss:

«Einfach anfangen, klein anfangen» Die Lernenden zu Besuch im Grossen Rat



Unser Ausflug ins Rathaus
Wir sind drei Lernende der Gemeindeverwaltung Grosshöchstetten. Am 9. September 2026 durften wir die Grossrätin Karin Berger-Sturm aus Grosshöchstetten ins Berner Rathaus begleiten und die Session live mitverfolgen. Zusätzlich haben wir das nachfolgende Interview mit ihr geführt. Viel Vergnügen beim Lesen!

Im Gespräch mit Karin Berger-Sturm
Können Sie sich und Ihre Tätigkeit als Grossrätin kurz vorstellen?
Ich bin Mitglied der SP-Fraktion und Mitglied der Bau-, Verkehrs- und Raumplanungskommission im Grossen Rat. Ich bin jetzt zum dritten Mal gewählt worden. Ich wohne in Grosshöchstetten und war vor einiger Zeit zwei Legislaturen lang Gemeinderätin.

Was bedeutet es konkret, Grossrätin zu sein?
Einerseits heisst es, die Wählerinnen und Wähler zu vertreten, die mich gewählt haben, und auch die Haltung der SP. Als Grossrätin muss man für den ganzen Kanton denken – also nicht nur für die Bedürfnisse der eigenen Gemeinde, sondern für die Bedürfnisse der Menschen im Kanton. Wichtig ist, dass man im Sinne der Verfassung handelt und entscheidet. Dazu verpflichten wir uns auch im Gelübde oder im Eid.
Wir haben viermal zwei Wochen Session im Jahr. Dazu kommen zwei bis drei Kommissionssitzungen pro Quartal. Man muss sich auf die Geschäfte vorbereiten, sich mit verschiedensten Leuten austauschen – mit Fachpersonen, Wählerinnen und Wählern, Interessengruppen, Kolleginnen und Kollegen aus dem Grossen Rat –, Interviews wie mit euch machen, Vorstösse schreiben und recherchieren. Die Grossratsarbeit ist sehr vielfältig.

Wie sind Sie zur Politik gekommen?
In der Politik geht es generell um Fragen des Zusammenlebens: Wie organisiert man das Zusammenleben, wie funktioniert es gut und welche Rolle haben der Staat oder die Behörden dabei? Nicht alle Menschen haben die gleichen Voraussetzungen und Möglichkeiten. Mir ist es wichtig, Gerechtigkeit zu schaffen, mitzuhelfen, für Gerechtigkeit zu sorgen – für Chancengleichheit.
In die formelle Politik eingestiegen bin ich als SP-Mitglied und dann als Gemeinderätin hier in Grosshöchstetten. Aber ich war zum Beispiel in der Schule schon Klassensprecherin oder Schülerratspräsidentin. Ich habe meinen Mund also immer schon aufgemacht (lacht). Die Gerechtigkeit ist mir wichtig, das zieht sich eigentlich durch mein ganzes Leben. Das ist der Hauptfokus meiner Arbeit.

Welche sind die drei grössten Herausforderungen und die drei Dinge, die Ihnen am meisten Freude bereiten im Amt als Grossrätin?
Mega spannend ist, dass man bei wichtigen Themen – zum Beispiel Energie, Strafvollzug, Raumplanung, Steuern oder Migration – einen tieferen Einblick bekommt. Das ist sehr spannend und ich habe sehr viel dabei gelernt. Es geht nicht nur um eine politische Meinung, sondern auch um die Grundlagen dazu. Man lernt sehr viele interessante Menschen kennen, sowohl Politikerinnen und Politiker als auch Personen, die sich engagieren oder die eine Frage oder ein Problem haben.
Was mir wirklich Freude macht: dass man Wege sucht und Hebel findet, um etwas zu erreichen, zu verbessern. Das ist wie ein Puzzle oder eine Herausforderung, eine Challenge. Das mache ich gerne. Das Frustrierende ist gleichzeitig, dass diese Wege sehr schwierig zu finden und sehr holprig sind. Es dauert extrem lange, bis sich etwas bewegt, zum Beispiel bis etwas festgeschrieben ist. Ein fiktives Beispiel zur Illustration: Wir wollen, dass immer Wasser auf dem Tisch steht, und wir wollen das in einem Gesetz festschreiben. Das dauert zwei Jahre. Auch wenn man es schon entschieden hat, dauert der ganze Prozess seine Zeit. Es wird das Gesetz entworfen, dann kommt die Vernehmlassung, die erste Lesung, die zweite Lesung. Vom Entscheid im Parlament «Es ist gut, Wasser auf dem Tisch zu haben» bis zum Gesetz «Alle sollen Wasser auf dem Tisch haben» vergeht eine sehr lange Zeitdauer. Das heisst, es braucht sehr viel Geduld. Und man muss dranbleiben, man darf nicht vergessen, was einmal beschlossen worden ist.
Wir von der SP sind nicht in der Mehrheit im Grossen Rat, wir haben 36 von 160 Sitzen. Das heisst, damit wir unsere Anliegen durchbringen, müssen wir sehr viel arbeiten, damit wir mit anderen Fraktionen zusammen Mehrheiten kriegen. Manchmal werden Sachen einfach aus grundsätzlichen Interessen abgelehnt und nicht, weil man genau über mein Anliegen entscheidet. Man muss daran arbeiten, dass man Verbündete bekommt. Das ist das Spannende, aber es ist auch das Schwierige. Und es kann sehr frustrierend sein, vor allem wenn bei der Abstimmung über ein Geschäft eine oder zwei Stimmen fehlen. Das ärgert am meisten.

Wie wird Ihre Tätigkeit als Grossrätin entschädigt?
Es ist ein Milizamt, der Aufwand ist 1–2 Tage pro Woche. Grossrätinnen und Grossräte haben neben dem Grossen Rat einen Job und Familie. Wir haben keine Grundpauschale, entschädigt werden einfach die offiziellen Sitzungen. Das Sitzungsgeld wird nach halben Tagen berechnet. Insgesamt komme ich inklusive aller Spesen auf brutto knapp 30'000 Franken pro Jahr. Davon zahle ich der Partei 3'000 bis 4'000 Franken als Mandatsabgabe. Am Schluss bleiben mir also ungefähr 25'000 Franken brutto.
Die Vorbereitungszeit wird nicht entschädigt, die ist Privatsache. Pro Session haben wir ungefähr 100 Geschäfte, über die man abstimmt. Mindestens 10 bis 15 davon betreut man selber. Das ist recht viel Arbeit.

Welchen Rat geben Sie jungen Menschen, die sich für Politik interessieren?
Sicher mal sich informieren und schauen, was einen interessiert. Man muss nicht das ganze Themen-Spektrum abdecken, um politisch aktiv zu sein. Man kann sich auf einen Aspekt fokussieren, zum Beispiel Klima und Umwelt. Nehmt an Abstimmungen und Wahlen teil! Easyvote oder die App VoteInfo sind ein guter Ort, um sich über Abstimmungen und Wahlen zu informieren. Die Parteien und Jungparteien freuen sich sehr über Kontaktaufnahmen. Bei dem, was einen interessiert, wo das Herz ist, da weitermachen. Einfach anfangen, klein anfangen.

Welche Veränderungen wünschen Sie sich für die nächste Generation?
Wir müssen daran arbeiten, dass wir mehr Akzeptanz und mehr Verständnis für andere Menschen haben. Das muss man pflegen, das muss man lernen. Es heisst, dass ich mit meinen Fähigkeiten oder in meinem Rahmen zu (mehr) Gerechtigkeit beitrage. Ich glaube, das ist wichtig für ein sicheres Leben.
Speziell für die Jungen: Ich bin überzeugt, man muss von seinem Lohn leben können. Es braucht gerechte und gute Arbeitsbedingungen und faire Löhne für alle. Dann hat man auch wieder Zuversicht in die Zukunft. Ich höre von vielen Jungen, auch von meinen eigenen Kindern diese Unsicherheit – wie sieht die Lebens- und Arbeitssituation in Zukunft aus? Reicht das, was ich mache? Kann ich die Verantwortung für

Qualifizierter, klassischer Unterricht

Klavier Gesang Viola da Gamba

Kostenlose und unverbindliche Probestunden

Für Kinder, Erwachsene, Anfänger und Fortgeschrittene

bei Johannes Schröder

– Theorie
– Gehörbildung
– Korrepetition
– Blattsingen

nach Wunsch

Rosigweg 5 3506 Grosshöchstetten Telefon 031 711 02 85



sutter
Fussorthopädie und Schuhe
Dorfstrasse 10
3506 Grosshöchstetten
www.fussorthopaedie.ch

Hier könnte Ihr Inserat stehen.

müller & gerber
maler gmbh

mühlebachweg 22
3506 grosshöchstetten
031 711 42 11
muellergerber@bluewin.ch

mazda

kompetent
vielseitig

Auto Haldimann AG
Grosshöchstetten



Seit über 50 Jahren die gute Adresse für alle Automarken

031 711 14 41
auto-haldimann.ch



Bigler Bedachungen und Fassaden GmbH

Ernst Bigler *Tel. 031 711 30 46*
Erlessenweg 25
3506 Grosshöchstetten *bigi61@bluewin.ch*

eine Familie übernehmen, mit der Arbeit, die ich leisten kann und will? – Für mich ist klar, es muss möglich sein, eine Familie zu haben und das Leben mit einem sinnvollen, angemessenen Arbeitsaufwand zu finanzieren. Es kann nicht sein, dass ich entweder leben oder arbeiten kann. Das ist ganz wichtig.
Und dann unbedingt Mitsprache. Stimmrechtsalter 16 finde ich gut für die jungen Leute, die mitstimmen wollen. Sie sollen die Möglichkeit haben, sich einzubringen. Das heisst nicht, dass jeder abstimmen muss, aber dass die Möglichkeit dazu besteht. Denn 16-Jährige können viel und müssen schon heute viel machen, sie müssen gehört werden.
Ich denke, alle, die hier leben - jung, alt, aber auch Ausländerinnen und Ausländer – sollten mitbestimmen können, ihr Umfeld mitgestalten und sich in geeigneter Weise in die Gesellschaft einbringen können. Stimmrechtsalter 16 ist ein möglicher Weg – das Abholen und die Mitsprache von jungen Menschen sind wichtig.

Unser Fazit
Für uns war der Ausflug sehr spannend. Wir haben gemerkt, dass Politik viel näher bei uns ist, als wir gedacht haben. Vieles, was in Bern entschieden wird, spüren wir direkt in unserem Alltag, in der Schule oder bei der Arbeit. Und man muss kein Profi sein, um mitzureden: Abstimmen, wählen, sich informieren oder bei einem Thema mitmachen, das einem wichtig ist, kann jede und jeder. Oder wie Karin Berger-Sturm sagt: «Einfach anfangen, klein anfangen.»

Beeindruckt hat uns, dass in der Politik vieles auf freiwilliger Arbeit basiert und man dafür oft nur wenig 'Lohn' erhält. Das zeigt aber auch, dass man sich einfach wirklich für Politik interessieren muss. Weil uns Karin Berger-Sturm einen Blick hinter die Kulissen gab, wurde uns noch bewusster, wie viel Arbeit dahintersteckt.

Wir hoffen, dass wir Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, mit diesem Projekt die Politik etwas näherbringen und Ihr Interesse daran wecken konnten, besonders auch bei der jüngeren Generation. Herzlichen



Dank an Karin Berger-Sturm für ihre Zeit und die offenen, ehrlichen Antworten!

Text: Jessica Furrer (3. Lehrjahr), Larissa Bossard (2. Lehrjahr) und Oviya Elanthirayan (1. Lehrjahr), die Lernenden der Gemeindeverwaltung Grosshöchstetten 2026

v.l.n.r: Jessica Furrer (3. Lehrjahr), Karin Berger-Sturm (Grossrätin), Larissa Bossard (2. Lehrjahr) und Oviya Elanthirayan (1. Lehrjahr)



Austretende der Feuerwehr Grosshöchstetten

Per Ende 2026 treten vier Angehörige aus der Feuerwehr aus. Zum Teil aus privaten Gründen, aber auch altershalber, das heisst sie wurden in diesem Jahr 52 Jahre alt.

Folgende Personen treten per Ende Jahr aus der Feuerwehr Grosshöchstetten aus.

Löschzug Schlosswil:
Stucki Bendicht (34 Dienstjahre)

Löschzug Oberthal:
Tschan Roland (22 Dienstjahre)
Wyss Christoph (21 Dienstjahre)
Zürcher Susanne (20 Dienstjahre)

Mit **Bendicht Stucki** verlässt jemand die Feuerwehr, welcher das Maximum geleistet hat. Ganze 34 Jahre war Bendicht in den Diensten der Feuerwehr Grosshöchstetten. Zudem war er von 2008–2011 der Stellvertretende Kommandant der Feuerwehr Schlosswil und nach Fusion im Jahr 2012, der Stellvertretende Löschzugchef vom Löschzug Schlosswil. Danke Bänz für deinen geleisteten Einsatz.

Aus persönlichen Gründen verlässt **Susanne Zürcher** die Feuerwehr Grosshöchstetten. Seit dem Jahr 2020 war sie verantwortlich für das gesamte Material. Susanne, herzlichen Dank für deinen leidenschaftlichen und geschätzten Dienst.

Mit **Roland Tschan** und **Christoph Wyss** verlassen zwei weitere Kadermitglieder die Feuerwehr. Danke für eure Mithilfe, euer Leiten, egal ob bei Übungen oder im Ernstfall.

Im Namen des Kommandos danke ich euch von Herzen für die Bereitschaft, all die vielen Übungen zu absolvieren oder zu leiten und zu jeder Tages- und Nachtzeit Ernstfalleinsätze zu machen. Ich wünsche euch alles Gute für die bevorstehende, feuerwehrfreie Zeit.

Jonas Mai
Kommandant Feuerwehr Grosshöchstetten

Referenzalter Reform AHV 21

Allgemeines
Mit der Reform AHV 21 wurde das Rentenalter der Frauen von 64 auf 65 Jahre erhöht. Die Rente kann seit dem Jahr 2024 neu flexibel, zwischen 63 und 70 Jahren, bezogen werden. Ebenfalls können durch die Weiterarbeit nach dem 65. Altersjahr die Rente verbessert oder Beitragslücken geschlossen werden.

Wie wird das Frauenrentenalter erhöht?
Der Begriff «Rentenalter» wurde mit dem Begriff «Referenzalter» ersetzt.

im Jahr:	Referenzalter der Frauen:	Betrifft die Frauen mit Jahrgang:
2027	64 Jahre + 9 Monate	1963
2028	65 Jahre	1964

Ab 2028 gilt dann für Frauen und Männer ein einheitliches Referenzalter von 65 Jahren. Dies gilt ebenfalls für das Referenzalter in der beruflichen Vorsorge.

Was sind die Ausgleichsmassnahmen für die Frauen der Übergangsgeneration?
Um die Erhöhung des Referenzalters für Frauen der Übergangsgeneration abzufedern, sind zwei Ausgleichsmassnahmen vorgesehen:
1. Für Frauen, die ihre Altersrente ab Referenzalter beziehen: Ein lebenslanger Zuschlag auf der AHV-Rente, oder
2. Für Frauen, die ihre Altersrente vorbeziehen: Tiefere Kürzungssätze.

Die Übergangsgeneration umfasst 9 Jahrgänge (1961 bis 1969) und betrifft Frauen, die bei Inkrafttreten der Reform 55 Jahre oder älter waren.

Flexibler Rentenbezug in der AHV
- Möglichkeit für Frauen und Männer, die Altersrente zwischen 63 und 70 Jahren zu beziehen; für Frauen der Übergangsgeneration bereits ab 62 Jahren.
- Einführung des Teilrentenvorbezugs und des Teilrentenaufschubs.
- Kürzungen bei Vorbezug und Zuschläge bei Aufschub an die durchschnittliche Lebenserwartung angepasst und entsprechend gesenkt. Tiefere Kürzungen für tiefe durchschnittliche Jahreseinkommen (≤ CHF 57'360.–). Inkrafttreten dieses Punktes frühestens im Jahr 2027. Der Bundesrat legt die neuen Sätze kurz vor deren Einführung fest.

Individuelle Abfrage von Rentenzuschlag und Kürzungssätzen
Die Höhe einer Altersrente hängt von sehr vielen individuellen Faktoren ab, zur Hauptsache von der Beitragsdauer und vom durchschnittlichen Einkommen, das in diesen Jahren erzielt wurde. Hinzu kommen allenfalls Gutschriften für die Erziehung von Kindern und die Betreuung von Angehörigen, wobei letztere jeweils von Jahr zu Jahr zu beantragen sind. Bei Ehepaaren gilt die Beitragsdauer des erwerbstätigen Mannes in der Regel auch für die Frau, wenn sie während der Ehe keine Beiträge bezahlt hat – und selbstverständlich auch umgekehrt. Zudem wird die Altersrente regelmässig an die Entwicklung der Löhne sowie Konsumentenpreise angepasst.
Der Rentenzuschlag und die Kürzungssätze für die Frauen der Übergangsgeneration sind nach Alter und Einkommenskategorien gestaffelt.

Anreize zur Weiterführung der Erwerbstätigkeit nach 65
- Möglicher Verzicht auf Freibetrag (CHF 1'400.– p./Monat) für Erwerbstätige im Rentenalter;
- Berücksichtigung der nach dem Referenzalter (65 Jahre) bezahlten AHV-Beiträge.
- mögliche Schliessung von Beitragslücken
- Verbesserung der AHV-Rente (bis zur maximalen Rente)

Rentenvorausberechnung
Sie können bei Ihrer Ausgleichskasse schriftlich eine Rentenvorausberechnung verlangen. Das Formular 318.282 Antrag für eine Rentenvorausberechnung finden Sie unter *www.akbern.ch*. Sie können es auch bei der AHV Zweigstelle Ihres Wohnortes beziehen. Bei Ehepaaren muss das Gesuch gleichzeitig eingereicht werden und es benötigt für jeden Ehepartner ein eigenes Formular. Alternativ gibt es Online-Rechner, mit denen Sie eine grobe Schätzung vornehmen können, welche jedoch nicht alle Faktoren berücksichtigt.

Gerne erteilen wir Ihnen weitere Auskünfte.

Energie Grosshöchstetten AG (ENGH)

Der Verwaltungsrat hat sich ein ambitioniertes Ziel gesetzt. Jede im Versorgungsgebiet der ENGH (Ortsteil Grosshöchstetten) täglich produzierte Kilowattstunde Strom soll auch im Dorf verbraucht werden, ausser das Dorf produziert mehr als es braucht. Dies geschieht durch Innovation, neue Angebote und einer Bevölkerung, die diese auch nutzt. Es lohnt sich für alle: wirtschaftlich und als Beitrag für die Energiewende.

Lokale Elektrizitätsgemeinschaften (LEG), Hausstromplus, Batterie
Nebst dem bereits rege genutzten Angebot von Hausstromplus bietet die ENGH neu eigene LEG's an. Wie Verbraucher:innen und Produzent:innen durch die LEG profitieren können, wird am Schluss des Artikels erläutert.
Weiter plant die ENGH den Kauf einer Grossbatterie, mit der überschüssiger Strom im Versorgungsgebiet gespeichert und gezielt ins Netz rückgespiesen werden kann. Alle privaten und von der ENGH initiierten Angebote leisten im Verbund einen wichtigen Beitrag für die Nutzung lokal erzeugten Stroms, für die Erreichung der Klimaziele 2050 und entlasten zusätzlich das Stromnetz.

Digitalisierung Stromnetz
Nebst dem Unterhalt und Ausbau investiert die ENGH 2026 weiter in die Digitalisierung des Stromnetzes. Bezüglich Verbrauchs- und Einspeisedaten unserer Kundschaft sind wir mit der fast vollständigen Installation der SmartMeter sehr gut aufgestellt. Ab 2027 hat die ENGH dank der Investition in das digitale Netzplanungssystem Adaptricity ausreichende Daten über das Stromnetz. Damit werden kritische Bereiche sichtbar, zukünftige Belastungen (Anschluss neuer PV-Anlagen) simuliert und Anschlussgesuche können viel schneller bearbeitet werden.
Gerne machen wir Werbung für unser Kundenportal *(www.engh-ag.ch/service)*, in dem die wichtigsten Informationen zum persönlichen Stromanschluss einsehbar sind.

Ladestationen, E-Mobilität
Immer mehr Menschen entscheiden sich für ein Elektrofahrzeug – wir sorgen dafür, dass die passende Ladeinfrastruktur mitwächst. Auf dem Parkplatz Rosig laden Sie Ihr Elektrofahrzeug an unseren vier neuen öffentlichen Ladestationen einfach, schnell und flexibel – mit bis zu 22 kW Ladeleistung zum Preis von 50 Rp. pro kWh. Bei entsprechender Nachfrage kann das Angebot auf insgesamt acht Ladestationen ausgebaut werden. So schaffen wir gemeinsam die Grundlage für eine nachhaltige Mobilität.

Rückliefertarife und Herkunftsnachweis
Seit 01.01.2025 richtet sich die Einspeisevergütung nach dem vierteljährlich gemittelten Marktpreis (Referenzmarktpreis). Dieser wird rückwirkend abgerechnet. 2026 schwankte dieser für die ersten drei Quartale zwischen 3.896 Rp/kWh (2.Q) und 10.26 Rp/kWh (1.Q), wobei für kleinere Anlagen bis 30 kW eine Mindestvergütung von 6 Rp/kWh abgerechnet wird. Die Vergütung für den Herkunftsnachweis kommuniziert die ENGH vor Ende 2026.



Strompreise 2027
Der Verwaltungsrat hat an seiner Sitzung im August die neuen Tarife für das Jahr 2027 festgelegt (siehe auf engh-ag.ch/news «Mitteilung zu Tarifänderungen im Jahr 2027»). Der Tarif konnte wie letztes Jahr weiter gesenkt werden.
Für eine Familie mit einem Jahresverbrauch von 4500 kWh/Jahr reduzieren sich die jährlichen Stromkosten um rund CHF 150.00. Im Vergleich zu den schweizweit rund 600 Netzbetreiber macht die ENGH weiter Boden gut. War die ENGH 2024 noch das 14teuerste Unternehmen, ist sie 2027 «nur» noch die rund 100teuerste Anbieterin. Dem Verwaltungsrat ist es in den letzten Jahren gelungen, mehr Mittel in die Sanierung und Ausbau des Stromnetzes zu investieren, ungedeckte Kosten der Vorjahre zu eliminieren und trotzdem die Preise zu senken. Dieser Weg soll konsequent weiterverfolgt werden.

Wärmeverbund Neuhuspark
Die Tochtergesellschaft der ENGH, die ENGH Wärme AG, wird 2027 den Wärmeverbund Neuhuspark weiter ausbauen. Die Finanzierung des gesamten Ausbaus des Wärmeverbundes konnte gemeinsam mit einem Bankinstitut ohne weitere Mittel der Muttergesellschaft oder der Gemeinde gesichert werden. Die Wärmeleitung ins Dorf wird realisiert, damit im Herbst zumindest die beiden grossen Schulhäuser Alpenweg und Schulgasse sowie die Turnhallen mit nachhaltiger Energie versorgt werden können (Ersatz Ölheizung). Es besteht die Möglichkeit, dass auch Privatliegenschaften entlang der Leitung angeschlossen werden. Die Grundeigentümer:innen wurden direkt angeschrieben.





Die engagierten Metall- und Stahlbauer

AXA

Wir beraten Sie
in allen Versicherungs-
und Vorsorgefragen



martin.stettler@axa.ch
Mobile 079 459 05 31

AXA
Hauptagentur Martin Friederich
Emmentalstrasse 29
3510 Konolfingen
Telefon 031 790 29 29
AXA.ch/konolfingen

Hier
könnte
Ihr Inserat
stehen.

Gemeinsam mehr aus Solarstrom machen dank LEG

Solarstrom vom eigenen Dach direkt mit der Nachbarschaft teilen wird mit Lokalen Elektrizitätsgemeinschaften (LEG) Realität. Gemeinsam mit anderen neuen Modellen wie Hausstromplus macht die ENGH die Energiewende regionaler, persönlicher und für Produzentinnen wie Konsumenten gleichermassen attraktiv.

Immer mehr Hausbesitzerinnen und Hausbesitzer produzieren mit ihrer Photovoltaikanlage eigenen Strom. Oft ist das mehr als sie selbst gerade benötigen. Genau hier setzen neue Modelle wie die Lokalen Elektrizitätsgemeinschaften (LEG) an. Sie sorgen dafür, dass lokal produzierter Solarstrom dort genutzt wird, wo er entsteht: direkt in der Nachbarschaft. Mit Hausstromplus bietet die ENGH bereits heute eine attraktive Lösung für die lokale Nutzung von PV-Strom an. Überschüssige Energie kann innerhalb eines definierten Gebiets an andere Kundinnen und Kunden weitergegeben werden. Die LEG erweitert dieses Prinzip zusätzlich und macht den regionalen Stromhandel noch einfacher und flexibler.

Die Energie Grosshöchstetten AG übernimmt dabei die technische Umsetzung und die gesamte Administration sowie die Abrechnung und das Inkasso. Produzierende und Konsumentinnen und Konsumenten werden miteinander verbunden, ohne dass sich die Beteiligten um komplizierte Prozesse kümmern müssen. Gleichzeitig bleiben alle Kundinnen und Kunden in der sicheren und zuverlässigen Grundversorgung eingebunden. Das bedeutet: Reicht der lokal produzierte Strom nicht aus, steht jederzeit genügend Energie aus dem Netz zur Verfügung.

LEG ist für beide Seiten attraktiv
Das Modell ist auch finanziell attraktiv: Wer innerhalb einer LEG lokal produzierten Solarstrom bezieht, profitiert von einem Rabatt von bis zu 40 Prozent auf die Netznutzung. Produzierende wiederum erhalten eine attraktive Vergütung für ihren Strom. Überschüssige Energie, die innerhalb der Gemeinschaft nicht genutzt werden kann, wird weiterhin von der ENGH übernommen und zum festgelegten Rückliefertarif vergütet.

Einfacher Einstieg übers Internet
Der Einstieg ist bewusst unkompliziert gestaltet. Auf der Website der ENGH können sie sich online für die Teilnahme an einer LEG anmelden. Selbstverständlich nimmt die ENGH Ihre Interesse auch telefonisch oder via E-Mail entgegen. Ab der Vertragsunterschrift profitieren Sie ab dem ersten Tag.

Je mehr Produzierende und Verbraucher:innen sich für eine LEG anmelden, desto eher erreichen wir gemeinsam das Ziel, den lokal produzierten Strom im Dorf zu verbrauchen. Ein wichtiger Beitrag für die Energiewende.

Verbot von Elektrospeicherheizungen im Kanton Bern – Ersatzpflicht bis 31.12.2031

Im Kanton Bern gilt seit der Revision des kantonalen Energiegesetzes ein schrittweises Verbot von ortsfesten elektrischen Widerstandsheizungen, insbesondere von Elektrospeicherheizungen. Ziel dieser Regelung ist es, den Stromverbrauch zu senken, die Energieeffizienz zu erhöhen und die CO_2-Emissionen zu reduzieren.
Eigentümerinnen und Eigentümer von entsprechenden Anlagen sind verpflichtet, ihre Elektroheizungen fristgerecht zu ersetzen. Am 31.12.2031 läuft die 20-jährige Übergangsfrist für bestehende Anlagen ab und sowohl zentrale als auch dezentrale Elektrospeicherheizungen müssen bis dahin ausser Betrieb genommen und durch ein bewilligtes, energieeffizientes Heizsystem ersetzt werden.

Rechtliche Grundlagen
Die massgeblichen Bestimmungen finden sich im Energiegesetz des Kantons Bern (KEnG) sowie in der Energieverordnung (KEnV). Insbesondere relevant sind:
- Art. 40 Abs. 2 und Art. 72 Energiegesetz des Kantons Bern (KEnG)
- Ausführungsbestimmungen in der kantonalen Energieverordnung (KEnV)

Das Gesetz untersagt den Neueinbau solcher Heizsysteme bereits seit mehreren Jahren. Für bestehende Anlagen wurde eine Übergangsfrist festgelegt. Nach Ablauf dieser Frist dürfen Elektrospeicherheizungen nicht mehr betrieben werden.

Was bedeutet das für Eigentümerinnen und Eigentümer
Betroffene Liegenschaftsbesitzende sind verpflichtet, rechtzeitig eine geeignete Ersatzlösung zu planen. In der Praxis kommen insbesondere folgende Systeme in Frage:
- Wärmepumpen
- Holzheizungen
- Fernwärmeanschlüsse

Je nach Gebäude und Situation sind Förderbeiträge von Bund und Kanton möglich. Eine frühzeitige Planung ist empfehlenswert, da Fachbetriebe und Installationskapazitäten insbesondere gegen Ende der Übergangsfrist stark ausgelastet sein können.

Ziel der Regelung
Elektrospeicherheizungen gelten als ineffizient, da sie hochwertigen Strom direkt in Wärme umwandeln. Mit dem Ersatz dieser Systeme soll der Stromverbrauch insbesondere im Winter reduziert und die Versorgungssicherheit verbessert werden. Gleichzeitig trägt die Massnahme zur Erreichung der kantonalen und nationalen Energie- und Klimaziele bei.

Fragen
Haben Sie Fragen zur Elektroheizung, zum Austausch von Wärmeerzeugern, zu Solaranlagen oder zu anderen Themen rund um die Energie? Dann melden Sie sich bei der Energieberatung Bern-Mittelland, Telefon 031 370 14 44 oder info@energieberatungbern.ch.

CAUDALÍE
29. November 2025
Beauty Aktionstag
Individuelle Hautanalysen
Beratung von Experten
Make-up Auffrischen
20%-Nachlass



Wir wünschen Ihnen eine schöne Adventszeit und frohe Festtage!

Mit Kundenkarte
10x Punkte
am Samstag, 29. November
ausgenommen rezeptpflichtige Medikamente



apotheke schneider
Gesundheit im Zentrum
3506 Grosshöchstetten
031 711 02 88
apotheke-schneider.ch

Der neue Rotpunkt Kalender 2026



Persönlich.
Von hier. Für Sie.



Roland Zurflüh
Bernstrasse 8
3506 Grosshöchstetten
031 711 29 05

emmental versicherung

Für jeden Anlass
den passenden Blumenschmuck!



ÖFFNUNGSZEITEN:

Di – Fr	8.30 – 11.45 Uhr
und	14.00 – 18.30 Uhr
Sa	8.00 – 15.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Ihr Blumen Zauber Team

Gwattbergweg 50
3506 Grosshöchstetten
Tel. 031 701 02 04





Gerber macht's GmbH

Ihr innovativer Partner für alle kleinen und grossen Bauprojekte

- Bauarbeiten / Aushub / Zimmerei
- Landwirtschaftliche Lohnarbeiten
- Transporte / Arbeiten aller Art
- Mechanische Werkstatt

Gerber macht's GmbH
Gwattberg 52, 3506 Grosshöchstetten
031 701 18 20 gerber-machts.ch





Hofdüngeraustrag im Winter

Der Entscheid, ob ein Hofdüngeraustrag ausgeführt werden kann oder nicht, erfolgt in Eigenverantwortung der Bewirtschafterinnen und Bewirtschafter. Dabei müssen die nachfolgend aufgeführten Bedingungen erfüllt sein.

- Der Boden muss befahrbar, saug- und aufnahmefähig sein
- Ackerflächen müssen abgetrocknet oder wenigstens soweit entwässert sein, dass nach dem Austrag bei Bedarf eine Bodenbearbeitung möglich ist.
- Für die betroffenen Flächen muss ein besonderes Bedürfnis des Pflanzen- oder Futterbaues für einen Hofdüngeraustrag ausserhalb der Vegetationszeit gegeben und begründbar sein.
- Nach einem Austrag muss die Gülle einsickern können, bevor ein markanter Wetterumbruch mit viel Regen, Schneefall oder Frost eintritt
- Mist auf Ackerflächen ist möglichst direkt nach dem Austrag einzuarbeiten.
- Wenn Mist nicht eingearbeitet wird, soll er in dieser Zeit nur in mässigen Gaben (rund 20 t/ha) auf ebenes oder möglichst schwach geneigtes und be3achsenes Gelände ausgetragen werden.

Je länger die Hofdünger nach einem Austrag ausserhalb der Vegetationszeit auf der Bodenoberfläche bleiben, desto grösser ist das Abschwemmungsrisiko. Die aus der pflanzen- und futterbaulichen Sicht notwendigen Hofdüngergaben sind möglichst gegen Ende der Winterzeit vorzunehmen.

Der gesetzliche Minimalabstand von 3 Meter zu Gewässern, Gefahrenstellen sowie zu Wald, Hecken und Feldgehölzen ist in jedem Fall einzuhalten. Bei erhöhter Gefahr (z. B. starke Neigung in Richtung der Gefahrenstelle) ist der Abstand nach Bedarf grosszügig auszudehnen.

Der Hofdüngeraustrag ist verboten, wenn die konkrete Gefahr einer Gewässerverunreinigung besteht. Dies ist dann der Fall, wenn der Boden infolge von Schneebedeckung, Frost oder Wassersättigung nicht mehr saug- und aufnahmefähig ist. Das Verbot gilt nicht nur für Gülle, sondern auch für Siloabwässer, Mist und Kompost.

Der Austrag von Hofdüngern sowie die Zwischenlagerung von Mist auf Naturboden sind während der Winterzeit auf den folgenden Flächen verboten:

- In Schutzzonen von Quell- und Grundwasserfassungen (S-Zonen) sowie Gewässerschutzarealen
- Entlang von Oberflächengewässern sowie im Gefahrenbereich von Strasseneinlaufschächten.
- Auf Parzellen mit hoch liegenden Drainagen und in exponierten Hanglagen
- In Feucht- und Trockengebieten, entlang von Hecken, Wald- und Feldgehölzrändern sowie auf sämtlichen Flächen, die unter Naturschutz stehen oder mit einem Düngeverbot belegt sind (ökologische Ausgleichsflächen), ist jeglicher Austrag von Hofdüngern und die Zwischenlagerung von Mist verboten.

Besten Dank für die Einhaltung der Vorschriften.

Jungbürgerfeier 2026

Am Freitag, 11. September 2026, stand für die Jugendlichen des Jahrgangs 2008 ein besonderer Anlass auf dem Programm: die Jungbürgerfeier im Schloss Wyl. Gemeinsam mit Mitgliedern des Gemeinderats und der Kommission für Kultur und Sport feierten sie diesen wichtigen Schritt ins Erwachsenenleben.

Ein Höhepunkt des Abends war die Führung durch Herrn Werthmüller, der den Teilnehmenden die Geschichte und die Besonderheiten des Schlosses näherbrachte. Dabei gab es Interessantes zu erfahren und so manche Geschichte regte zum Staunen und Schmunzeln an.

Im Anschluss bot ein gemütlicher Apéro Gelegenheit für persönliche Gespräche und einen geselligen Austausch. Als Erinnerung an den Anlass erhielten die Jungbürgerinnen und Jungbürger ihren Bürgerbrief sowie ein Gutscheinheft. Dieses wurde von der Kommission für Kultur und Sport gemeinsam mit dem lokalen Gewerbe zusammengestellt und soll dazu einladen, die vielfältigen Angebote der Geschäfte vor Ort kennenzulernen.

Die Kommission für Kultur und Sport bedankt sich bei allen Beteiligten für den gelungenen Anlass und wünscht dem Jahrgang 2008 einen erfolgreichen Start in den neuen Lebensabschnitt sowie alles Gute für die Zukunft.

Weihnachtsmarkt Grosshöchstetten – 30 Jahre Weihnachtszauber

Am Samstag, 28. November 2026, findet der traditionelle Weihnachtsmarkt in Grosshöchstetten statt. In diesem Jahr gibt es einen besonderen Grund zum Feiern: Der Weihnachtsmarkt blickt auf 30 Jahre Tradition zurück!
Seit drei Jahrzehnten sorgt der Markt für eine festliche Atmosphäre, schöne Begegnungen und weihnachtliche Stimmung im Dorf. Das Jubiläum bietet die Gelegenheit, auf viele unvergessliche Momente zurückzublicken und gemeinsam die Vorfreude auf die Adventszeit zu geniessen. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Beteiligten, Helferinnen und Helfern sowie den Besucherinnen und Besuchern, die den Weihnachtsmarkt Grosshöchstetten über all die Jahre mitgetragen und zu etwas Besonderem gemacht haben.

Firabe-Märit

Neben dem Weihnachtsmarkt fand im Frühjahr stets der Firabe-Märit statt. Der Firabe-Märit läuft leider nicht so erfolgreich, wie dies im Vorfeld erwartet worden ist. Sowohl die Zahlen der Marktfahrerinnen und Marktfahrer als auch die Besucherzahlen sind von Jahr zu Jahr rückläufig. Die Kommission für Kultur und Sport KuSpo hat in den vergangenen Jahren verschiedene Anstrengungen unternommen, um den Markt zu beleben. Die Massnahmen führten jedoch nicht zum gewünschten Erfolg. Der Gemeinderat hat auf Antrag der KuSpo entschieden, ab 2027 auf den Firabe-Märit zu verzichten. Das Marktreglement wurde mit einer Teilrevision entsprechend angepasst (vgl. Publikation im Anzeiger über den Reglementsbeschluss vom 29.10.2026). Im Rahmen dieser Teilrevision wurde auch die Präsentation und die Anschreibepflicht konkretisiert sowie Bestimmungen zur gastgewerblichen Bewilligung, insbesondere der Abgabe von alkoholischen Getränken, aufgenommen.

Gemeinde und Schulbibliothek

Umstellung auf Klartext – was bedeutet das?
Damit unsere Kundschaft in der Bibliothek findet, was sie sucht, werden die Medien nach einem System aufgestellt. Das ist bei den Sachbüchern besonders wichtig. So wird es möglich, entweder am Gestell oder im Katalog gezielt nach bestimmten Themen zu suchen.
In unserer Bibliothek ist das System bei den Kindersachbüchern der Unterstufe besonders einfach. Es gibt vier Oberthemen, welchen eine Farbe zugeordnet ist. Jedes Kindersachbuch ist oben mit einem Kleber in der themenspezifischen Farbe markiert. Grün steht für Natur und Tiere, Gelb für Mensch, Blau für Technik und Rot für Hobby. Genau diese Farben tragen auch die Kisten, in denen sich die entsprechenden Bücher befinden. Innerhalb der jeweiligen Farbe sind die Bücher ungeordnet, doch die Auswahl ist überschaubar und schnell durchgesehen.



Bei den Sachbüchern für ältere Kinder, für Jugendliche und für Erwachsene braucht es ein etwas raffinierteres System. Diese Bücher stehen in Gestellen, man sieht meist nur den Rücken.
Bisher waren diese Bücher bei uns nach der «kleinen DK für Schul- und Gemeindebibliotheken» aufgestellt. Dieses System ist eine vereinfachte Version der Dewey-Dezimalklassifikation. Das sah dann so aus:







Unsere Öffnungszeiten

Bibliothek bedient

Dienstag	15.15 bis 17.30 Uhr
Mittwoch	19.00 bis 20.00 Uhr
Donnerstag	08.30 bis 10.30 Uhr
	15.15 bis 17.30 Uhr
Freitag	15.15 bis 17.30 Uhr

Während den Schulferien (ohne Winter- und Sportferien)
jeweils nur am
Mittwoch von 19.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Bibliothek unbedient – Open Library
Täglich 06.00 bis 23.00 Uhr

Gemeinde- und Schulbibliothek
Dorfstrasse 1A, Zugang via Kramgasse,
3506 Grosshöchstetten

031 711 40 84
bibliothek@grosshoechstetten.ch
www.grosshoechstetten.ch / bibliothekfs

Ordnungsliebende Bibliothekarinnen und Bibliothekare haben dieses System über 100 Jahre lang geliebt. Ob es auch Kundinnen und Kunden gab, die sich freudig an den Zahlen unten auf der Signaturetikette orientierten, ist mir nicht bekannt.
Vor drei Jahren ging ein Raunen durch die Schweizer Bibliothekswelt. Eine neue Systematik sollte die Zahlen durch Wörter ersetzen, eine Systematik also, die «Klartext» spricht. Und so heisst sie denn auch.
Wie viele andere Bibliotheken sind wir nun also dabei, unseren Sachbuchbestand mit neu beschrifteten Klebeetiketten zu versehen. Doch vor dem Kleben muss jedes Buch im Katalog mit einer neuen Klartext-Signatur versehen werden. Bei den neuen Büchern wird diese netterweise von unserem Lieferanten mitgeliefert. Bei den etwas älteren Titeln gilt es, sich anhand eines mehrseitigen Excel-Dokuments die neue Logik anzueignen und auf jedes einzelne Buch anzuwenden. Zum Glück hat die GGG Stadtbibliothek Basel die Klartext-Systematik bereits eingeführt. Dort konnte ich ganz oft abschreiben.





Jedes Buch wird einer übergeordneten Sachgruppe zugeordnet, dem sogenannten Kabinett. Davon gibt es bei uns aktuell sieben:
- Gesellschaft & Geschichte
- Haus & Freizeit
- Kind & Erziehung
- Körper & Geist
- Kommunikation & Information
- Kunst & Film
- Natur & Technik
- Reisen & Länder

Diese Bezeichnung steht bei jedem Buch oben auf dem Rücken, die weiteren Sachbegriffe dann unten auf der farbigen Etikette, bis zu drei Begriffe übereinander, der wichtigste zuoberst und fett.





Während ich diesen Text schreibe, ist die Umsignierung weit fortgeschritten. Bei Erscheinen des Dorfspiegels ist sie möglicherweise abgeschlossen. Was noch fehlt, ist eine gute Beschriftung. Diese wird es hoffentlich bis Ende Jahr geben zusammen mit Hinweisschildern, die zeigen was neu wo steht.
Bis dahin ist heiteres Suchen und Finden angesagt. Wenn der Erfolg ausbleibt, hilft die Bibliothekarin gerne weiter. Bei Anwesenheit mündlich, und sonst gerne per Mail. Doch zumindest ich finde das neue System viel freundlicher. Ich glaube, wir werden uns alle schnell daran gewöhnen.

Grosshöchstetten liest – aber was?
Als ich aus einer grösseren Kantons- und Stadtbibliothek nach Grosshöchstetten gewechselt habe, hatte ich keine Ahnung, welche Arten von Büchern hier gelesen werden.
Da ich aus dem Kinder- und Jugendbuchbereich komme, hat mir dieser Bereich wenig Sorgen bereitet. Und ich hatte recht: die Kinder, welche unsere Bibliothek aufsuchen, sind zum grossen Teil richtige Büchernarren. Dazu tragen auch viele Lehrpersonen bei, die mit ihren Klassen schon von klein auf in die Bibliothek kommen. Ebenso engagiert sind viele Eltern und Grosseltern, die monatlich oder gar wöchentlich kiloweise Bücher für ihre Kinder nach Hause und wieder zurück in die Bibliothek schleppen.
Für Erwachsene hatte ich bisher keine Romane eingekauft, weshalb ich hier zunächst viel zu lernen hatte. Heute weiss ich: die Kundschaft unserer Bibliothek liest breit und ist offen für eine Vielfalt an Themen und Genres. Schweizer Krimis, nordische Krimis, literarische Krimis, Liebesromane fürs Gemüt und solche mit «Spice», Preisträger und Schicksalsgeschichten, Mundarterzählungen, Historisches, Fantasy und vieles Mehr. Unseren Vorgängerinnen scheint es perfekt gelungen zu sein, diesen unglaublichen Spagat zwischen unterschiedlichen Interessen abzudecken, ohne dabei das Budget zu überschreiten. Ich arbeite noch daran. Denn das ist der Nachteil, wenn die Leute so vielfältig lesen: man würde am liebsten alles anbieten, was es an Neuem und Schönem auf dem aktuellen Buchmarkt gibt. Doch dafür haben wir weder das Geld noch den Platz.
Umso dankbarer bin ich daher unseren Kundinnen und Kunden, die uns mit ihren Kaufwünschen unterstützen und genau sagen, was ihrer Ansicht nach noch im Bestand fehlt.







Unser Neuheiten-Gestell im September.

Wer Lust hat, sich in gemütlichen Rahmen mit anderen Buchbegeisterten über Gelesenes auszutauschen, ist herzlich zu unserem Bücherklatsch eingeladen. Er findet einmal im Frühjahr und einmal im Herbst statt. Eine Anmeldung ist erwünscht, damit wir eine genügend grosse Käseplatte bestellen können. Die Daten für 2027 sollten bereits auf unserer Website zu finden sein.
Möchten Sie immer auf dem Laufenden bleiben und uns dabei helfen, die Bibliothek und Open Library noch bekannter zu machen? Folgen Sie uns auf Instagram oder Facebook, teilen Sie unsere Beiträge und treten Sie unserer Gruppe auf Crossiety bei.
Christa Schönmann Abbühl, Leitung Gemeinde- und Schulbibliothek Grosshöchstetten

Daten und Veranstaltungen 2026/2027
Buchstartmorgen – Donnerstag, 26. November 2026
Für die Kleinsten: Värsli, Liedli und Gschichtli
Wo: in der Bibliothek Grosshöchstetten, Dorfstrasse 1a
Wann: 9.30–ca. 10.45 Uhr (Programm: 9.45–10.15 Uhr)

Weihnachtsmarkt mit Wettbewerb und Kinderschminken – Samstag, 28. November 2026
Am Weihnachtsmarkt ist die Bibliothek von 14.00 bis 20.00 Uhr geöffnet. Kinderschminken von 14.00 bis 18.00 Uhr.

BiblioWeekend zum Thema Begegnung: Freitag bis Sonntag, 12.–14. März 2027
Sobald das Programm steht, publizieren wir die Infos auf unserer Website unter «Veranstaltungen».



Mehr Licht im Strassenverkehr

Doch mangelnde Sichtbarkeit bleibt zentrales Risiko

Immer mehr Personen auf dem Velo oder E-Bike machen sich im Dunkeln sichtbar. Das zeigt eine aktuelle Erhebung der BFU. Trotzdem unterschätzen viele, dass Licht allein nicht immer genügt, um rechtzeitig gesehen zu werden. Seit 20 Jahren erinnern die BFU und die Polizei am Tag des Lichts am 5. November daran: Sichtbarkeit kann Leben retten.

Die BFU veröffentlicht neue Ergebnisse zur Sichtbarkeit von Velo- und E-Bike-Fahrenden. Die Entwicklung ist erfreulich: Zwischen 2022 und 2025 stieg der Anteil derjenigen, die bei Dämmerung und Dunkelheit mindestens eine Sichtbarkeitshilfe am Körper tragen und die Velolichter eingeschaltet haben, von 14 auf 28 %. Damit hat sich der Anteil der Zweiradfahrenden, die sich optimal sichtbar machen, in drei Jahren verdoppelt. Zum Einsatz kommen dabei beispielsweise reflektierende Bänder, Leuchtwesten oder Helme mit reflektierenden Elementen.

Aufgeschlüsselt nach Zweiradtyp zeigen sich allerdings deutliche Unterschiede: Optimal sichtbar sind 21 % der Personen auf Velos, 36 % auf langsamen E-Bikes und 56 % auf schnellen E-Bikes. Trotz der positiven Entwicklung nutzt weiterhin nur eine Minderheit die Kombination aus Licht und zusätzlichen Sichtbarkeitshilfen. Vor allem auf dem klassischen Velo besteht weiterhin grosses Präventionspotenzial. Wer zusätzlich zum Licht reflektierende Elemente und helle Kleidung trägt, verbessert die eigene Sichtbarkeit deutlich und senkt damit sein Unfallrisiko.

Warum Licht allein nicht immer genügt

Die Wahrnehmungsforschung zeigt: Sehen und gesehen werden sind nicht dasselbe. Wer auf dem Velo oder E-Bike die Scheinwerfer eines anderen Fahrzeugs schon von Weitem wahrnimmt, wird deshalb nicht automatisch selbst frühzeitig gesehen. In der Dämmerung und Dunkelheit sind insbesondere Kontraste zur Umgebung und Bewegung relevant. Reflektierende Materialien erzeugen einen deutlichen Kontrast zur dunklen Umgebung und helfen, früher wahrgenommen zu werden.

Besonders wirksam sind Sichtbarkeitshilfen an den Köperpartien, die sich beim Velo- und E-Bikefahren bewegen, also an Knöcheln oder auch am Helm: Bewegungen liefern dem Gehirn zusätzliche Hinweise darauf, dass es sich um eine Person handelt. Sichtbar zu sein, bedeutet nicht primär, möglichst hell zu sein, sondern so früh wie möglich als Person erkannt zu werden.


EINBRUCH IN SICHT?
BEI VERDACHT: TEL. 117!
Einbruch kann auffallen, wenn Sie Augen und Ohren offenhalten.
einbruch-in-sicht.info
Gemeinsam gegen Einbruch
SKPPSC
Ihre POLIZEI
Votre POLICE
La vostra POLIZIA


Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra
Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Eidgenössisches Büro für die Gleichstellung von Frau und Mann EBG
ER WIRD LAUT. DU WIRST STILL.
AUCH SO BEGINNT GEWALT.
GLEICHSTELLUNG = VERHINDERT GEWALT
142
ohne-gewalt.ch
HOL DIR RAT UND HILFE.

Aus dem Kindergarten

Unser spannender Ausflug in die Käserei am 01.09.2026
Wir durften mit dem Kindergarten A die Käserei Eyweid in Zäziwil besuchen. Das war ein riesiges Abenteuer! Wir durften selber käsen und unser eigenes kleines Mutschli machen. Nach den Herbstferien dürfen wir unseren Käse heimnehmen. Jetzt wissen wir genau, wie man Käse herstellt und was man alles dafür braucht.



Danach haben wir die Käserei genau angeschaut:
• Wir sind durch einen riesigen Kühlschrank spaziert, in dem ganz viele Paletten mit Butter standen.





• Im Käsekeller haben wir einen riesigen Emmentaler-Käse gesehen – der wiegt unglaubliche 100 Kilo! Doch der Käser hat gesagt, dieser Käse sei erst vier Monate alt; also noch ein Bebe Käse.

• Wir haben einer Roboter-Maschine zugeschaut, wie sie den Käse putzt. Die Maschine zieht den Käse auf einer Holzschaufel heraus, dreht ihn um, schmiert ihn mit Wasser sauber und stellt ihn wieder zurück ins Regal. Das war spannend! Im Käsekeller mussten sich die meisten von uns die Nase zuhalten, weil der Käse so stark roch, wirklich nicht angenehm!

Zum Schluss gab es für uns alle ein richtiges Älplerznüni. Wir bekamen Kakaomilch, probierten vom Käse und assen frische Früchte. Das war ein toller Tag, den wir bestimmt nie vergessen werden!

Kindergarten A. die Kindergartenkinder und Ruth Brönnimann





Kindergarten Forschen entdecken lernen
Jeden Morgen gehen wir mit den Kindergartenkindern in den Garten. Sie beobachten, staunen, stellen Fragen, bewegen sich, fahren Velo, erfinden und entdecken. Gemeinsam erleben wir die vier Jahreszeiten mit all ihren Veränderungen – denn Lernen geschieht überall dort, wo Kinder neugierig sein dürfen.





Unser grosser Baum mit seiner mächtigen Krone lädt zum Forschen ein. Wie unterschiedlich fühlen sich Baumrinden an? Warum sehen die Blätter nicht alle gleich aus? Mit Papier und Wachsmalstiften machen wir die Strukturen sichtbar. Beim Schraffieren erfahren die Kinder ganz nebenbei, wie fein sie ihre Hände und Finger steuern können: Zu viel Druck lässt das Papier reissen, bei zu wenig Druck bleibt die Struktur unsichtbar. So verbinden sich Naturerfahrung, Wahrnehmung und feinmotorisches Lernen.



Manchmal liegen wir im Gras und beobachten die Wolken. «Diese sieht aus wie ein Einhorn!» – «Und dort entsteht ein Drache!» Solche Momente regen Fantasie und Gespräche an und zeigen den Kindern, wie wohltuend es sein kann, einfach einmal ruhig zu beobachten.
Besonders spannend sind Begegnungen mit Tieren. «Kommt schnell, ich habe eine Maus gefunden!» Vorsichtig nähern sich die Kinder, beobachten und fragen: Warum zittert sie? Hat sie Angst? Wo wohnt sie? Ein anderes Mal sorgt ein schwarzes Tier mit vier Beinen und einem roten Bauch für Aufregung. Was könnte das wohl sein? Genaues Hinschauen, in Sachbüchern nachschauen, Fragen stellen und gemeinsam nach Antworten suchen gehören bei uns zum Alltag. Dabei lernen die Kinder, Lebewesen achtsam und respektvoll zu begegnen.
Auf Baumstämmen und Balken wird balanciert, auf einem Bein gestanden oder eine neue «Challenge» erfunden. Mit jeder Wiederholung werden die Bewegungen sicherer. Die Kinder erleben: Ich habe geübt – und jetzt kann ich es!
Dabei wachsen Gleichgewicht, Koordination und Selbstvertrauen – und oft helfen die sichereren Kinder den anderen.







Verwirklichen Sie Ihr Traumbad!

Planung, Neubau, Umbau, Renovation

Walker Haustechnik AG

Mirchelstrasse 42, 3506 Grosshöchstetten
Fon 031 710 50 50, Fax 031 710 50 55
walker-haustechnik.ch

Alternative Energie | Baddesign | 3d-Planung | Sanitär | Heizung | Reparaturservice | Boiler-Entkalkungen



claro FAIR TRADE

Geschenke
aus fairem Handel

Claro Weltladen
Dorfstrasse 4
3506 Grosshöchstetten

Hier könnte Ihr Inserat stehen...

Bärtschi

HOCH- UND TIEFBAU
GROSSHÖCHSTETTEN

031 710 44 44
geb.baertschiag@bluewin.ch

Wir bauen für Sie – Sie bauen auf uns



sutter
Fussorthopädie und Schuhe
Dorfstrasse 10
3506 Grosshöchstetten
www.fussorthopaedie.ch

Die Kinder sammeln spielerisch Erfahrungen mit Physik und Mechanik, entdecken Zusammenhänge und entwickeln eigene Ideen.
Im Sand entstehen Löcher, Wege und Tunnel. Dafür braucht es Kraft, Ausdauer und Zusammenarbeit. Ideen werden besprochen, verändert und gemeinsam umgesetzt. So lernen die Kinder, ihre Wünsche auszudrücken, anderen zuzuhören und Lösungen zu finden.



Aus einfachen Materialien entstehen fantasievolle Welten: «Wir kochen Steinsuppe für unsere Tiere! Dazu gibt es Kleeblattsalat!» Kinder lernen, wenn sie selbst tätig werden, ausprobieren, wiederholen und neu beginnen dürfen.
Unser Garten bietet jeden Tag Raum zum Forschen, Staunen, Bewegen, Erfinden und gemeinsames Spielen. Dabei entwickeln sich Selbstständigkeit, Kreativität, Sprache, Motorik, Wahrnehmung und soziale Fähigkeiten ganz selbstverständlich im gemeinsamen Tun.

Klassenlager 7 ABC



Landschulwoche 7 A

Hallo zäme, wir sind die Klasse 7 A und für uns ging es dieses Jahr nach Kandersteg ins Klassenlager. Voller Vorfreude besammelten wir uns am Montagmorgen um 08.00 Uhr am Bahnhof Grosshöchstetten, bevor wir mit der Bahn nach Kandersteg aufbrachen. In Kandersteg angekommen fuhren wir mit dem Bus zu unserem Lagerhaus. Dort angekommen bezogen wir erst einmal die Zimmer und richteten uns gemütlich ein. Nach dem Picknick ging es für uns ins Dorfzentrum und dort machten wir eine spannende Foto-Rallye, die uns gleichzeitig viele tolle Einblicke in das Dorf gab. Am Abend gab es köstliche Älpler Magronen und wir liessen den ersten Tag mit Gesellschaftsspielen spassig ausklingen. Am nächsten Morgen ging es für uns mit der Luftseilbahn zum Oeschinensee. Dort wanderten wir dem See entlang und liessen unzählige Steine über das Wasser springen. Ein Highlight war das Sommerrodeln, das für so manchen Nervenkitzel sorgte. Bergab ging es für uns über den Wanderweg. Kaum ein Auge blieb trocken, als am Abend bei Popcorn und kühlen Getränken im Lagerkino «Asterix und Obelix bei den Olympischen Spielen» lief. Am Mittwoch besuchten wir den beeindruckenden Lötschberg-Basistunnel und am Nachmittag stand wieder Action auf dem Programm: Wir sausten beim Mountain-Tubing die Skisprungschanze von Kandersteg hinunter. Das regnerische Wetter konnte uns dabei nicht aufhalten! Der Donnerstag war ganz dem Spiel gewidmet: Bei der Spieleolympiade konnten wir tolle Preise gewinnen und am Nachmittag ging es nach Frutigen zum Minigolfen. Da konnte man den einen oder anderen Profi-Minigolfspielenden erkennen. Zum Abschluss des Tages machten wir noch eine kleine Nachtwanderung. Mit Stirnlampe brachen wir auf, um Stöcke für das anschliessende Marshmallow-Bräteln am Lagerfeuer zu sammeln. Am Freitag hiess dann schon wieder Koffer packen und das Lagerhaus blitzeblank zu hinterlassen. Danach sind wir nach Grosshöchstetten gefahren und dort haben beim Bahnhof schon unsere Eltern auf uns gewartet. Diese tolle Landschulwoche werden wir nie vergessen.

Landschulwoche der Klasse 7 B in Kreuzlingen



Wir sind vom 7. bis 11. September in die Landschulwochen nach Kreuzlingen gereist. Als wir am Bahnhof in Kreuzlingen angekommen waren, mussten wir noch etwa zehn Minuten zu Fuss zum Haus laufen. Dort angekommen, haben wir die Köchin kennengelernt und dann unser Gepäck in unsere Zimmer getan.
A. E., 7 B

Am Montagnachmittag fuhren wir mit dem Zug nach Romanshorn. Von dort aus nahmen wir das Schiff nach Altnau. Es war eine tolle Landschulwoche.
L. G., 7 B

Am Dienstag sind wir drei Stunden gewandert. Es war sehr heiss, aber trotzdem lustig. Anschliessend sind wir Baden gegangen. Die Badi war sehr cool es hatte eine Wellenrutschbahn und eine längere Rutschbahn.
A. K., 7 B

Am Mittwoch nahmen wir an einer Stadtführung in Frauenfeld teil und besuchten den Rheinfall.
I. H., 7 B

Am Donnerstag sind wir am Morgen mit dem Zug nach Konstanz gefahren. Dort sind wir dann ins Sea Life Aquarium gegangen. Dort gab es sehr viele schöne Tiere. Nach dem Aquarium sind wir in ein Einkaufszentrum namens Lago gegangen.
M. S., 7 B



Am Donnerstagabend hatten wir unseren Abschlussabend mit verschiedenen Herausforderungen für das Leiterteam und die Teilnehmenden. Die letzte Nacht war aufregend.
K. S., 7 B

Am Freitag putzten wir das ganze Haus und fuhren drei Stunden und fünfzehn Minuten nach Hause.
E. S., 7 B

Ich war in der Landschulwoche in der 7B. Es war toll. Wir haben jeden Tag Tischtennis gespielt.. Es hat sehr Spass gemacht.
N. B, 7 B

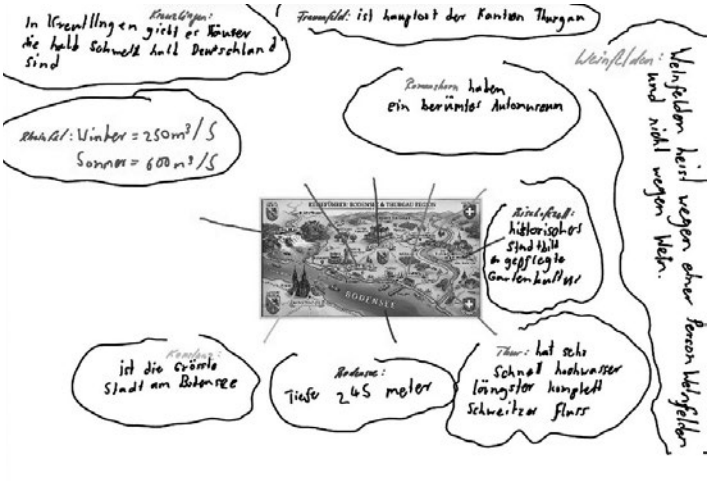


Illustration von **L. W, 7 B**

Landschulwoche 7 C Winterthur 2026

Am Montag, 07.09.2026, ging es für unsere Klasse ins fünftägige Klassenlager nach Winterthur. Auf dem Weg machten wir einen Zwischenhalt bei einer Tierauffangstation und dem Boda Borg. Es war für viele ein Highlight der Woche, da die verschiedenen Räume super spannend und abwechslungsreich waren. Am Abend spielten wir noch einige lustige Spiele. Danach gingen wir schlafen, um für den nächsten Tag wieder fit zu sein.

Dies war wichtig, da der nächste Tag der anstrengendste war. Wir liefen vom Lagerhaus via Wildtierpark bis zum Schloss Kyburg, wo wir noch gemeinsam die Ausstellung im Schloss besuchten. Am Mittwoch besuchten wir das Technorama in Winterthur. Dort nahmen wir an einem spannenden Chemie-Workshop teil und schauten die Blitz-Show an. Am Abend gab es leckere Fajitas zum Znacht. Danach machten wir es uns gemütlich und schauten gemeinsam den Film «Kindsköpfe».

Auch am Donnerstag stand einiges auf dem Programm. Am Vormittag machten wir einen Stadt-OL durch Winterthur und am Nachmittag gingen wir in den Skills-Park. Anschliessend ging es zu Jimmys, wo wir einen Döner oder eine Pizza essen durfte. Abschliessend gab eine Abendwanderung zum Aussichtsturm auf dem Eschenberg. Dort genossen wir die schöne Aussicht, assen Schlangenbrot und Berliner und sangen gemeinsam Lieder.

Der Freitag war dann vergleichsweise kurz. Putzen und dann ging es schon Nachhause.

Klassenfoto vor Technorama



Patenklassenanlass der 8 B und 1/2 A

Ein gemeinsamer Morgen, spannende Geschichten und viele fröhliche Spielrunden: Kurz vor den Sommerferien trafen sich die Klassen 8 B und die 1/2 A zu einem Patenklassenanlass.



Nach einem gemeinsamen Start teilten sich die Klassen in zwei Gruppen auf. Während eine Hälfte der Schülerinnen und Schüler der 8. Klasse den jüngeren Kindern in der Bibliothek aus verschiedenen Büchern vorlas, wurde im Klassenzimmer gemeinsam gespielt, gelacht und mitgefiebert. Anschliessend wurden die Gruppen gewechselt, sodass alle Kinder beide Aktivitäten erleben konnten.



Die Schülerinnen und Schüler der 8. Klasse lasen mit viel Freude vor und gingen aufmerksam auf die jüngeren Kinder ein. Die jüngeren Kinder hörten den Geschichten gespannt zu, spielten mit Begeisterung und genossen die gemeinsame Zeit mit den älteren Schülerinnen und Schülern.



Der Morgen war für alle eine schöne Erfahrung. Die älteren Schülerinnen und Schüler übernahmen ihre Aufgabe mit viel Engagement und Geduld. Die jüngeren Kinder freuten sich sichtlich über die gemeinsame Zeit. Es war ein rundum gelungener Anlass, der allen Beteiligten viel Freude bereitete.

Umwelteinsatz 2026 – Klasse 9A

Unser Umwelteinsatz 2026 führte uns für eine Woche in die Unterkunft «Marchgraben». Im Gegensatz zum Skilager war die Unterkunft viel besser. Es hatte einen Sportplatz, einen Pingpongtisch, einen «Tögälichaschtä» und viel Platz ums Haus zum Spielen. Es hatte zwar eher wenige Duschen, aber alles in allem haben wir uns dort sehr wohl gefühlt.

Auch beim Essen wurden wir sehr gut versorgt. Das Essen von Frau Schweizer und Brigitte war sehr lecker. Es gab immer ein bisschen etwas anderes und so war es nicht einseitig. Die Highlights bei den Abendessen waren die Burger- und Pizzaabende. Auch für die Leute, die kein Schweinefleisch essen konnten, gab es immer etwas Passendes und es gab keine Beschwerden. Während der Arbeit hatten wir zudem immer ein super vorbereitetes Znüni.

Während der Woche verbrachten wir viel Zeit mit verschiedenen Arbeiten in der Natur. Wir waren insgesamt auf zwei Feldern. Am Montag und Mittwoch waren wir jeweils einen halben Tag auf dem ersten Feld und an den restlichen Tagen auf dem zweiten Feld. Wir haben den ganzen Tag gejätet und verschiedene Arbeiten erledigt. Auf dem ersten Feld konnten wir vor allem Dornen ausreissen. Am Mittwoch war jedoch nicht so schönes Wetter, da es «regnete wie aus Kübeln». Es war richtig matschig und wir sahen alle aus wie Sau.

Auf dem anderen Feld konnten wir ringeln, also die Rinde von Bäumen abschaben. Danach durften wir Adlerfarn ausreissen und kleine Tannen umlegen. Auch die Toiletten waren Teil des Erlebnisses: Auf dem ersten Feld gab es kein WC, auf dem zweiten Feld gab es ein Plumpsklo, welches weit unten war.

Neben dem Arbeiten gab es natürlich auch ein abwechslungsreiches Programm. Am Montagabend gingen wir bowlen. Es war lustig und hat Spass gemacht. Am Dienstagabend haben wir Spiele gespielt. Das war weniger lustig, aber wir hatten trotzdem einen guten Abend. Am Mittwoch war das Programm wegen des Wetters ohnehin anders. Da es den ganzen Tag geregnet hat, waren wir nur am Morgen arbeiten und gingen am Nachmittag in die Badi. Das war sehr erholsam und hat Spass gemacht. Es hatte auch einen Whirlpool, in dem wir uns entspannen konnten. Am Abend haben wir noch einen Spa-Abend gemacht. Am Donnerstagabend gingen wir gemeinsam in einer Pizzeria essen. Nach dem Essen gingen wir noch in einen Pub, wo wir Mocktails getrunken haben. So konnten wir die Woche gemütlich ausklingen lassen.

Auch die Stimmung untereinander war gut. Zwar hatte niemand wirklich Motivation zum Arbeiten, aber wir hatten nie Streit und verstanden uns gut. Die beste Stimmung war, als wir am Mittwochnachmittag in der Badi waren. Trotz der Arbeit, dem schlechten Wetter und dem vielen Dreck hatten wir eine gute gemeinsame Zeit und viele lustige Momente.

Am Ende der Woche war die Freude allerdings sehr gross, wieder nach Hause zu gehen. Wir sind alle froh, dass wir es nicht ein zweites Mal machen müssen – trotzdem werden uns einige Erlebnisse aus dieser Woche bestimmt noch lange in Erinnerung bleiben.

Umwelteinsatz 9 B

Die Klasse 9 B hat ihren Umwelteinsatz in Andeer (GR) absolviert, wo die Schülerinnen und Schüler beim Bau einer Trockenmauer geholfen haben. Im Englischunterricht hat die Klasse in einem Blog über ihre Erlebnisse berichtet. Mehr dazu erfahren Sie, wenn Sie den QR-Code scannen.





sCHOOL

Es war sehr anstrengend aber auch sehr cool. Die Posten waren sehr gut versteckt.
Rebecca

OL
Ich fand den OL... ein Bisch Schwirig die Karten Lesen aber auch cool

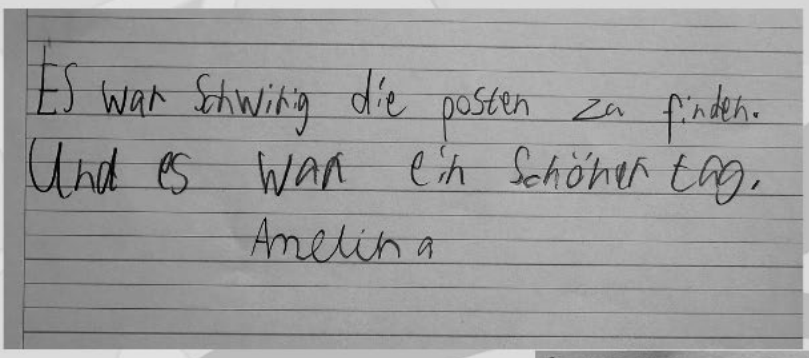
Der OL wahr tol. Karten Lesen hat spass gemacht. Es wahr lustig

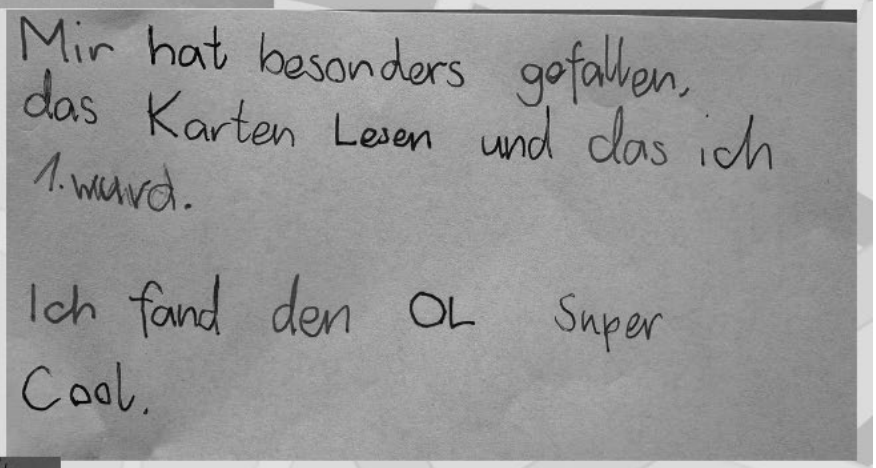
ich fand schön das die kinder zusamen kamen. Die karte zu lesen war lustig. Die posten waren gut verstekt. Noémie

Ich fand den OL herforragend.
Mir hat besonders gefallen, dass ich im A Final war.
Eine Herausforderung war Wettkamp rat.

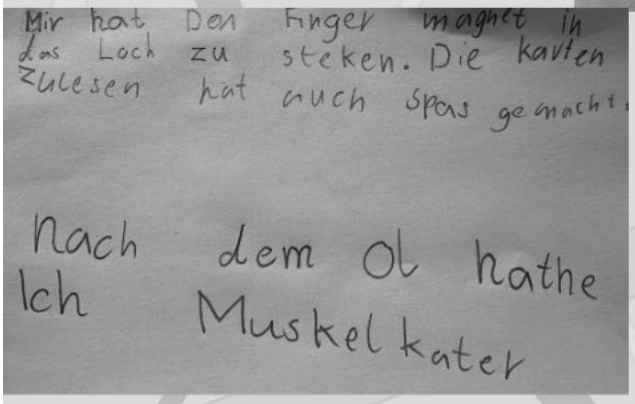





Es war Schwirig die posten zu finden.
Und es war ein Schöner tag.
Amelina


Mir hat besonders gefallen,
das Karten Lesen und das ich
1. wurd.

Ich fand den OL Super
Cool.


Mir hat Den Finger magnet ih
das Loch zu steken. Die karten
zulesen hat auch spas gemacht.

nach dem OL hathe
Ich Muskelkater

sCOOL ist ein landesweites Schulprojekt des Schweizerischen Orientierungslauf Verbandes (Swiss Orientierieng). Es bringt Kindern spielerisch den Orientierungslauf näher - eine Sportart, bei der man mit Karte und Kompass im Gelände bestimmte Punkte (Posten) in der richtigen Reihenfolge findet. Am 16. September durfte die Stufe 3/4 von diesem besonderen Projekt profitieren.
Rund ums Schulhaus konnten die Kinder ihre Orientierungsfähigkeit unter Beweis stellen.

STEGMANN BESTATTUNG

STEGMANN-BESTATTUNG.CH
KONTAKT@STEGMANN-BESTATTUNG.CH
24/7 I 079 311 85 11

STEGMANN BESTATTUNG, UELI ARM
BERNSTRASSE 18
3506 GROSSHÖCHSTETTEN



Atelier ModeRat



Atelier

**Hose zu lang, Reissverschluss kaputt, Jupe zu knapp:
Atelier weiss Rat**

Änderungen aller Art
Neuanfertigungen nach Bedarf, Wunsch und Mass

Atelier ModeRat

Ruth Moser // Stockhornweg 17 // 3506 Grosshöchstetten
Tel. 031 711 10 52/ 079 574 76 34 // ruthmoser@mode-rat.ch // www.mode-rat.ch

BERN OST
Trägerschaft EvK

Regionale News
Aktuell | Informativ | Gratis

www.bern-ost.ch

samariter
Oberes Kiesental

Grosshöchstetten
Oberhünigen
Oberthal
Mirchel
Zäziwil
Bowil

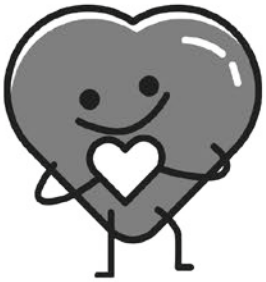
Blutspenden in familiärer Atmosphäre

Gemeinsam mit der Interregionalen Blutspende IRB organisiert der Samariterverein Oberes Kiesental jedes Jahr sechs Blutspendeaktionen: drei in Zäziwil, zwei in Schlosswil und eine in Grosshöchstetten. Neben der Blutspende legen wir grossen Wert auf eine angenehme Atmosphäre, persönliche Begegnungen und eine gute Betreuung unserer Spendenden.



Mit viel Engagement richten unsere Helferinnen und Helfer die Räumlichkeiten ein, dekorieren die Tische und schaffen eine angenehme Atmosphäre. Uns ist wichtig, dass sich alle willkommen und gut aufgehoben fühlen. Die persönliche Betreuung und der direkte Kontakt mit den Spendenden machen unsere Blutspendeaktionen zu etwas Besonderem. Viele Menschen besuchen unsere Anlässe seit Jahren. Dabei entstehen immer wieder wertvolle Begegnungen und Gespräche, die weit über die eigentliche Blutspende hinausgehen. Nach der Spende laden wir zu einer Stärkung ein, bei der sich die Gäste austauschen und die Gemeinschaft pflegen können.

Unsere nächsten Termine:
29. Dezember 2026, Gemeindesaal Schlosswil
9. Februar 2027, Mehrzweckhalle Zäziwil
22. April 2027, Gemeindesaal Schlosswil
8. Juni 2027, Mehrzweckhalle Zäziwil
2. September 2027, Aula Schulhaus Grosshöchstetten
Jeweils von 18:00 Uhr bis 20:30 Uhr



Eine erfolgreiche Blutspendeaktion ist Teamarbeit. Dank der engen Zusammenarbeit mit der mobilen Equipe der IRB sowie dem grossen Einsatz unserer Vereinsmitglieder und freiwilligen Helfenden können wir jedes Mal einen reibungslosen Ablauf und eine herzliche Betreuung gewährleisten.

So leisten wir gemeinsam einen wichtigen Beitrag zur Blutversorgung und schaffen gleichzeitig einen Ort der Begegnung für die Menschen im Oberen Kiesental.

INFO-BOX

Blut ist durch nichts ersetzbar und wird täglich für die Behandlung von Patientinnen und Patienten benötigt.
Ob nach Unfällen, bei Operationen, während einer Krebstherapie oder bei bestimmten Krankheiten: Viele Menschen sind auf Bluttransfusionen angewiesen. Da Blutprodukte nur begrenzt haltbar sind, werden laufend neue Spenden benötigt.
Mit jeder Blutspende leisten die Spendenden einen direkten und wertvollen Beitrag zur medizinischen Versorgung und schenken anderen Menschen Hoffnung, Gesundheit und oft sogar die Chance auf Leben. Deshalb ist jede einzelne Spende von grosser Bedeutung.

Weitere Informationen zu unseren Aktivitäten, Kursen und Übungen finden Sie auf:
www.sv-ok.ch



Wir suchen Unternehmen, die unsere Blutspendeaktionen als Verpflegungssponsoren unterstützen.
Kontakt: info@sv-ok.ch oder
Simone Burkhalter 079 323 21 37

* Nicht-Mitglieder bezahlen für die vom Frauenverein organisierten Kurse CHF 10.– zusätzlich.

Frauenverein Grosshöchstetten

Herzlich Willkommen

«BSINNLECHS ZÄME SI» AM ADVENTSABEND

Datum/Zeit	Mittwoch, 2. Dezember 2026, 19.00 Uhr
Ort	Bühlmatte Treff, Kramgasse 3, Grosshöchstetten
Besonderes	Besinnlicher Abend mit Geschichten, Musik und Tee (eigene Tasse mitbringen)

WECHSELJAHRE – DIE GANZE FRAU TANZT!

Leitung	Romaine Heynen, Naturheilpraxis für Frauen, Thun
Datum/Zeit	Dienstag, 19. Januar 2027, 19.00–21.00 Uhr
Ort	Bühlmatte-Treff, Kramgasse 3, Grosshöchstetten
Kosten*	Fr. 40.– pro Person
Anmeldung	Bis am 12. Januar 2027 an kurse@frauenvereingrh.ch
Besonderes	Mindestens 8, maximal 12 Teilnehmende

«DER DICKE PFANNKUCHEN» – ein bewegtes Küchenmärchen

Leitung	Dina Felder, Spielgruppenleiterin/Geschichtenerzählerin
Datum/Zeit	Mittwoch, 17. Februar 2027, 16.00–ca.18.00 Uhr
Ort	Schulküche, Schulgasse 3, Grosshöchstetten
Kosten	Fr. 20.– pro Kind inkl. Essen
Alter	4- jährig bis 2. Klasse
Anmeldung	Bis am 8. Februar 2027 an kurse@frauenvereingrh.ch
Besonderes	Mindestens 6, maximal 12 Teilnehmende

BEWEGTES REISEN

Leitung	Ursula Mori, Weltenbummlerin
Datum/Zeit	Mittwoch, 24. Februar 2027, 19.00–21.00 Uhr
Ort	Bühlmatte-Treff, Kramgasse 3, Grosshöchstetten
Kosten	Freie Kollekte
Anmeldung	Bis am 10. Februar 2027 an kurse@frauenvereingrh.ch
Besonderes	Mindestens 8, maximal 30 Teilnehmende

NACHMITTAGSWANDERUNG

Leitung	Therese Hofer
Datum	Mittwoch, 21. April 2027
Zeit/Treffpunkt	11.45 Uhr (Abfahrt 11.54 Uhr) Bahnhof Grosshöchstetten
Ort	Brenzikofen, Schnittweierbad, Hartlisberg, Brenzikofen, Dauer ca. 2.5 Std.
Kosten	Billett Grosshöchstetten–Brenzikofen retour ca. Fr. 6.– mit Halbtax
Anmeldung	Bis am Dienstag vor der Wanderung an theresehofer@gmx.ch oder 079 480 86 59
Besonderes	Kafihalt Hartlisberg, Rückkehr ca. 18.00 Uhr

BROCKI AM ALPENWEG

Öffnungszeiten	**Freitag** wöchentlich 14.00–17.30 Uhr
	Donnerstag 1×/Monat 18.30–21.00 Uhr **2026:** 17. Dezember **2027:** 21. Januar, 18. Februar, 18. März
	Samstag 1×/Monat **2026:** 19. Dezember **2027:** 23. Januar, 20. Februar, 20. März
Geschlossen	**Winterferien** 20. Dezember 2026 bis 7. Januar 2027
Infos	**Warenannahme ausserhalb der Brocki-Öffnungszeiten** Annemarie Strahm, 031 711 28 40, ulrichstrahm@zapp.ch

PLAYGROUNDS – Ä HALLE WO'S FÄGT

Sonntag 9.30–11.30 1 Kind 5.– ab 2 Kindern 8.–

Kommt vorbei ohne Anmeldung!

verwandelt Turnhallen in Indoorspielplätze

Daten	**2026:** 13. Dezember **2027:** 24. Januar, 28. Februar, 28. März
Zeit	9.30–11.30 Uhr
Ort	Turnhalle Alpenweg Grosshöchstetten
Kosten*	1 Kind Fr. 5.–, ab 2 Kinder Fr. 8.–.
Anmeldung	Ohne Voranmeldung
Besonderes	Für Kinder von 0–6 Jahren in Begleitung der Eltern, weitere Infos: playgrounds.ch

Die verbindlichen AGB´s und das detaillierte Angebot findest Du auf www.frauenvereingrh.ch

Landfrauenverein Schlosswil-Ried

Neue Interessierte – ob jünger oder älter, ob schon lange oder erst seit Kurzem hier zu Hause – sind herzlich willkommen. Bei uns stehen gemütliches Beisammensein, gemeinsame Erlebnisse und ein lebendiges Dorfleben im Mittelpunkt.

Chömet eifach a üsne Aläss verbii, mir fröie üs!



Adventsfeier in Stucki's Spycherstübli am
Mittwoch, 25. November 2026



Weihnachtsmarkt in Montreux am
Mittwoch, 16. Dezember 2026



Suppentag am
Samstag, 20. Februar 2027

Hauptversammlung am
Mittwoch, 11. März 2027



Seniorenessen am
Dienstag, 16. März 2027



Frühlingsrollen-Nachmittag am
Samstag, 1. Mai 2027

Bei Fragen oder Interesse: vorstand@landfrauenverein-schlosswil.com

Weitere Informationen zu unseren Anlässen:
www.landfrauenverein-schlosswil.com



Jodlerklub

Grosshöchstetten

Jahreskonzert

15. Januar 2027, 20:00 Uhr

16. Januar 2027, 20:00 Uhr

17. Januar 2027, 13:00 Uhr

in der Mehrzweckhalle Obergoldbach



Freitag:

Jodlergruppe Gastlosenkläng

SQ UrWurzu



Samstag:

Jodelderklub Heiterluft Obwalden

SQ Alpenrose Wasen



Sonntag:

Jodlerterzett Miär drii

Örgelifründe Chrüzholz

Reservationen ab 4. Januar 2027,

von Montag bis Freitag von 18.00 bis 20.00 Uhr

telefonisch bei Felicia Liechti unter 079 544 69 08.

Türöffnung und Festwirtschaft: jeweils 2 Stunden vor Konzertbeginn.

Eintritt Fr. 15.–, Kinder Fr. 5.–, Passivmitglieder frei.

Reichhaltige Tombola.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

CD hier bestellen:

Turnverein Grosshöchstetten

Wir freuen uns auf deinen Besuch an der Turnerbar am Samstag 28. November 2026

TURNERBAR

Treffpunkt. Genuss. Vereinsleben.



Ob am Anlass, nach dem Sport oder einfach zum gemütlichen Zusammensein – die Turnerbar bringt Menschen zusammen. Komm vorbei, geniesse die Atmosphäre und unterstütze den Turnverein Grosshöchstetten.





MEHR ALS SPORT

Der Turnverein Grosshöchstetten steht für Bewegung, Teamgeist und Gemeinschaft. Bei uns zählen Freude am Turnen, Zusammenhalt und gemeinsame Erlebnisse.

VORBEIKOMMEN • MITMACHEN • GEMEINSAM ERLEBEN

FRAGEN?
Heinz Egli
079 780 70 02
praesident@tv-grosshoechstetten.ch

www.tv-grosshoechstetten.ch

Turnverein Grosshöchstetten

tv-grosshoechstetten.ch / Kontakt: 079 773 91 99

Gemeinsam aktiv – seit Generationen

WIR SUCHEN NEUE MOTIVIERTE MITGLIEDER!

Wir machen ein abwechslungsreiches Training in der **Leichtathletik mit Spiel und Spass.**

Training Freitag, 20.15 Uhr



LEICHTATHLETIK

Laufen, Springen, Werfen – wir fördern deine Stärken.

GEMEINSCHAFT

Wir trainieren zusammen, unterstützen uns gegenseitig und haben Spass.

SPIEL & SPASS

Abwechslungsreiche Trainings, spannende Übungen und viele sportliche Momente.



Die Mitte
Kiesental

Freiheit. Solidarität.
Verantwortung.

„Die Mitte“ in Grosshöchstetten

Die Schweiz zusammenhalten – mit Freiheit, Solidarität und Verantwortung

Diese Werte der „Mitte“ sind nie aktueller als gerade jetzt in dieser Zeit. Der Zusammenhalt der Schweiz ist durch die zunehmende Polarisierung unserer Gesellschaft bedroht. Die Polemisierung der linken und rechten Parteien blockiert schon zu lange wichtige Weichenstellungen für die Zukunft unseres Landes. Das schadet der Schweiz enorm.

Mehr dazu unter: https://die-mitte.ch/ bzw. Kanton BE https://be.die-mitte.ch/

„Die Mitte“ in Grosshöchstetten ist für:

- Eine ehrliche, transparente und korrekte Gemeindepolitik, die sich primär an den notwendigen Bedürfnissen der Bevölkerung orientiert.
- Eine solidarische, umsichtige und verantwortungsvolle Finanzpolitik.
- Priorisierung und Etappierung von Vorhaben, um allfällig notwendige Steuererhöhungen moderat zu halten.

„Die Mitte“ setzt sich für eine sachliche, verantwortungsvolle und lösungsorientierte Politik ein – insbesondere auch in Grosshöchstetten.

Kontakt: Hanspeter Heierli, fam.heierli@bluewin.ch; 031 711 06 54

H.P. Heierli 21.10.26 /Volumes/rub-Produktion/0-Kunde+Auftrag/Einwohnergemeinde Grosshöchstetten - 80473/260726 - Zeitschrift Dorfspiegel 2-2026/2 Datenerstellung/gelieferte Daten/Die Mitte.doc

Evangelische Volkspartei
Grosshöchstetten

Vorstellung des neuen Vorstandsmitglied Nicolas Lauber



Beruf: Ich arbeite im Job Coach Placement in Spiez. Im Auftrag von Firmen, Sozialdiensten oder der IV begleite ich Menschen mit gesundheitlichen Herausforderungen – vom 16-jährigen Lernenden bis zum 60-jährigen Bauingenieur – bei der beruflichen Integration und Stellensuche.

Freizeit: Ich verbringe gerne Zeit mit meiner Familie, spiele Gitarre und Unihockey. Neue Kraft tanke ich beim Joggen und Meditieren.

«Alles Gute kommt von unten» (von dir und mir), «**suche der Stadt Bestes**» oder **«Deine Stimme zählt»** fordern uns heraus. Lass uns gemeinsam einen Beitrag leisten, um unser Dorf und unsere Gesellschaft konstruktiv zu gestalten!

Grosshöchstetten gemeinsam weiterentwickeln – mit Weitblick und Augenmass

Grosshöchstetten, bestehend aus zwei Dörfern, ist eine attraktive Gemeinde. Damit das so bleibt, stehen wir vor wichtigen Fragen: Wie entwickeln wir unsere Gemeinde nachhaltig und erhalten sie lebenswert für alle Generationen? Aktuell beschäftigen uns der Finanzhaushalt, der Unterhalt der Infrastruktur, die Energieversorgung, das Bildungsangebot sowie Grossprojekte wie die Dreifachsporthalle, das Bahnhofareal und die Ortsplanung.

Bei diesen komplexen Themen suchen wir echte Lösungen, statt Probleme zu bewirtschaften. Für die EVP bedeutet das: verschiedene Perspektiven ernst nehmen, Argumente abwägen und nach langfristig sinnvollen, finanzierbaren Wegen suchen. Dafür brauchen wir Menschen, die mitdenken. Bist du bereit, diesen Weg mit uns zu gehen? Wir freuen uns auf dich!

Christoph Geissbühler, Präsident EVP



Kontakt
EVP Grosshöchstetten
info@evp-grosshoechstetten.ch
www.evp-grosshoechstetten.ch

FDP
Die Liberalen Grosshöchstetten

Mir si gärn ds Höchi
Gemeinsam weiterkommen

«Internationale und nationale Leistungserhebungen zeigen seit 2012 rückläufige Grundkompetenzen in Lesen, Schreiben und Mathematik» (economiesuisse).

Dies führt mich zu ein paar Gedanken über eines unserer wichtigsten Güter in der Gesellschaft: der Bildung.
Eine solide Volksschule ist eines der Fundamente für eine starke Wirtschaft und den Wohlstand, auch auf Gemeindeebene.

Der oben zitierte Auszug unterstreicht die Wichtigkeit einer fundierten und zeitgemässen Schulbildung sowie einem zuverlässigen Schulsystem.

Die FDP.Die Liberalen setzt sich seit jeher, mittels politischer Eingaben, zu Gunsten einer guten, soliden und zeitgemässen Volksschule ein, auch und gerade in unserer Gemeinde, weil eine gut ausgebildete Bevölkerung eine der wichtigsten Ressourcen der Schweiz ist.
Teilen Sie unsere Ansicht? Dann unterstützen Sie uns, machen Sie mit.

Die FDP. Die Liberalen: für Sie, unsere Gemeinde, die Schweiz!



Kontakt FDP Grosshöchstetten:

Adrian Corbetti

Präsident

adrian.corbetti@bluewin.ch
www.fdp-grosshoechstetten.ch



Am Sonntagnachmittag ist Familie Moser Richtung Thalibühl unterwegs. Die Kinder sind mit ihren Velos vorausgefahren, die Eltern folgen zu Fuss. Beim Rosigschulhaus bleibt Karin stehen und blickt auf die parkierten Autos.

«Schade, dass es mit der Parkplatzbewirtschaftung nicht geklappt hat», meint Karin. «So bleibt das Dauerparkieren auf den öffentlichen Parkplätzen ein Thema.»

«Ja, das finde ich auch», entgegnet Stefan. «Zudem wird nun auch kein Geld für den Unterhalt oder die anfallenden Kosten bei der Mobilität reinkommen, das ärgert mich als konsequenten ÖV-Benutzer.» Erfreulich ist jedoch die Stimmbeteiligung von 54,2 Prozent. Das zeigt, dass sich die Menschen in Grosshöchstetten für die Gemeindepolitik interessieren und bei wichtigen Fragen mitreden.

Karin nickt zustimmend. «Genau! Es ist entscheidend, dass wir uns informieren, unsere Stimme abgeben und gemeinsam an der Zukunft unserer Gemeinde mitwirken.»

Die Freie Wählergruppe freut sich über dieses politische Engagement. Ein lebendiges Grosshöchstetten profitiert davon, dass wir gemeinsam Verantwortung übernehmen und uns für unsere Gemeinde einsetzen.

Freie Wählergruppe Grosshöchstetten
Livia Howald-Walker
Talackerweg 24
3506 Grosshöchstetten
vorstand@fwg-grosshoechstetten.ch
Tel: 079 962 32 05

www.fwg-grosshoechstetten.ch

Sozialdemokratische Partei Grosshöchstetten

Abstimmung am 29. November 2026

JA zur AHV-Finanzierung

Solide Finanzierung der 13. AHV-Rente sorgt für eine stabile AHV und sichere Renten.
Die Finanzierung ist sozial: für Güter des täglichen Bedarfs - etwa Lebensmittel und Medikamente - wird die Mehrwertsteuer nicht erhöht.
Das schützt Menschen mit kleinen und mittleren Einkommen.

JA zur Feuerwerksinitiative

Verbot von privatem lautem Feuerwerk schützt Mensch und Tier, reduziert Brandrisiko, und belastet die Umwelt weniger

NEIN zur Aushöhlung des Kriegsmaterialgesetzes

Die Schweiz würde die Kontrolle über ihre Waffenexporte komplett aufgeben. Grundlegende Regeln würden abgeschafft. Jedes Empfängerland von Schweizer Waffen dürfte diese ohne jegliche Kontrollen weitergeben an bewaffnete Milizen oder Unrechtsstaaten. Völlig egal, ob diese sich in völkerrechtswidrigen Kriegen befinden.
Ausgerechnet die Ukraine bliebe aber von der Lockerung ausgeschlossen.

NEIN zur Mitte-Initiative

Mit der Annahme der Individualbesteuerung wurde die Heiratsstrafe endgültig abgeschafft. Eine Annahme der Mitte-Initiative würde zuerst einmal Chaos verursachen, den Bundeshaushalt um ein Vielfaches stärker belasten und neue Ungerechtigkeiten schaffen.

Die SP engagiert sich auch im Dorf – hilf mit!

www.sp-grosshoechstetten.ch

Dafür setzt sich die SVP GROSSHÖCHSTETTEN in der Gemeinde ein

Solide Finanzpolitik:
Verantwortungsvoller Umgang mit Steuergeldern - für eine finanziell gesunde Gemeinde

Bezahlbare Energie:
Eine stabile und zukunftssichere Energieversorgung für alle.

Sicherheit und Freiheit:
Ein Grosshöchstetten, in dem sich alle sicher und geborgen fühlen

Nachhaltige Entwicklung:
Unterstützung unserer Familien und Förderung der regionalen Versorgung.

Wir wünschen allen Bürgern eine besinnliche Adventszeit und ein frohes Weihnachtsfest. Möge das neue Jahr allen Gesundheit, Glück und Erfolg bringen.

Die SVP Sektion Grosshöchstetten

SVP Grosshöchstetten
www.svp-grosshoechstetten.ch
svp.grosshoechstetten@bluewin.ch

mit aller Chraft für Grosshöchstetten

SVP

NEUES GEWERBE IN GROSSHÖCHSTETTEN

Weniger Büro, mehr Zeit: Christian Lipp baut Software für Haus, Betrieb und Hof

Seit diesem Jahr ist die LIPP Solutions GmbH am Trogmattweg eingetragen. Gründer Christian Lipp entwickelt Software und KI-Lösungen, die Besitzerinnen und Besitzern von Solaranlagen, Gewerbebetrieben und Höfen administrative Arbeit abnehmen.

Christian Lipp hat die LIPP Solutions GmbH neben seiner Anstellung bei der SBB gegründet. Zuvor arbeitete er über zehn Jahre bei der Schweizerischen Post, in der Transformation und in Führungsfunktionen. Insgesamt bringt er mehr als zwanzig Jahre Erfahrung in Technik, Informatik und Organisationsentwicklung mit, gesammelt bei der Post und bei der SBB. «Ich habe immer wieder gesehen, wie viel Zeit in Abläufen steckt, die sich vereinfachen lassen», sagt er. Diese Zeit will er seinen Kundinnen und Kunden zurückgeben. Drei Beispiele zeigen, wie.

Solarstrom für die Nachbarn

Auch in Grosshöchstetten und Schlosswil tragen immer mehr Dächer eine Solaranlage. Der Überschuss fliesst meist für einen tiefen Rückliefertarif ins Netz, während die Nachbarn Netzstrom zum vollen Preis kaufen. Mit einem virtuellen Zusammenschluss zum Eigenverbrauch, kurz vZEV, dürfen Nachbarn am selben Anschlusspunkt des Stromnetzes den Solarstrom gemeinsam nutzen. Die Hürde ist die Abrechnung: Messdaten auswerten, Hoch- und Niedertarif aufteilen, Rechnungen stellen. Das übernimmt «SolarAssist». Die Messdaten des Netzbetreibers werden hochgeladen, die Rechnungen mit QR-Einzahlungsschein gehen per E-Mail an die Teilnehmenden.

Ein Telefon, das nie besetzt ist

Wer allein oder mit wenigen Leuten einen Betrieb führt, kennt das Problem: Während der Arbeit klingelt das Telefon, und ein verpasster Anruf ist vielleicht ein verlorener Auftrag. «TelAssist» ist eine KI-Telefonassistenz, die Anrufe rund um die Uhr annimmt, Schweizerdeutsch versteht und spricht und nach jedem Gespräch eine Zusammenfassung per E-Mail schickt. Auf telassist.ch kann man direkt im Browser mit ihr sprechen. Für Gewerbebetriebe im Dorf bietet Christian Lipp ausserdem einen kostenlosen Digital-Check an: eine Stunde vor Ort, um zu sehen, wo im Betrieb Zeit verloren geht. Danach optimiert er die Abläufe gemeinsam mit dem Betrieb, mit den Möglichkeiten der Digitalisierung und der künstlichen Intelligenz.

Vom Feld ins Gemüse-Abo

Für Höfe mit Direktvermarktung hat er «FarmAssist» entwickelt. Die Software verwaltet Abo-Kundinnen und -Kunden, Taschencninhalte, Liefertouren und Rechnungen und plant die Ernte aus den laufenden Abos. Bedienen lässt sie sich draussen am Handy, mitten in der Arbeit.

Persönlich statt anonym

«Mir ist wichtig, dass man mich hier im Dorf erreicht», sagt Christian Lipp. «Wer eine Frage hat, darf anrufen. Ich komme auch gerne vorbei.» Für Leserinnen und Leser des Dorf-Spiegels gibt es im Inserat in dieser Ausgabe besondere Angebote.

LIPP Solutions GmbH, Christian Lipp
Trogmattweg 12b, 3506 Grosshöchstetten
031 512 99 39 · christian.lipp@lipp-solutions.ch

Im Netz
lipp-solutions.ch · solarassist.ch
telassist.ch · farmassist.ch



LIPP Solutions GmbH

Weniger Büro. Mehr Zeit fürs Wesentliche.

Ich bin Christian Lipp und entwickle hier in Grosshöchstetten Software und KI-Lösungen, die Ihnen Arbeit abnehmen. Drei Beispiele:

SIE HABEN EINE SOLARANLAGE?

Verkaufen Sie Ihren Solarstrom an Ihre Nachbarn.

Mit einem virtuellen Zusammenschluss zum Eigenverbrauch (vZEV) beziehen Ihre Nachbarn Ihren Solarstrom. Sie erhalten mehr als die Rückliefervergütung, Ihre Nachbarn zahlen höchstens so viel wie für Netzstrom. **SolarAssist** erstellt die Abrechnung samt QR-Rechnung, und mit der App für iPhone und iPad haben Sie Ihre Anlage auch unterwegs im Blick. Voraussetzung: Die Häuser hängen am selben Anschlusspunkt des Stromnetzes.

> **10 % auf das erste Jahr:** CHF 179.90 statt 199.90 (inkl. 2 Teilnehmende, MwSt.). 14 Tage gratis testen. Der Rabatt gilt automatisch über den QR-Code.

SolarAssist

Registrieren mit Code
SA-C7H5UR

Im App Store
für iPhone und iPad

SIE FÜHREN EIN KMU?

Weniger Administration, digitale Abläufe.

Offerten, Rechnungen, Ablage, Telefon: Ich schaue mit Ihnen an, wo Zeit verloren geht, und digitalisiere, was sich lohnt. Gemeinsam optimieren wir Ihre Prozesse mit den Möglichkeiten der Digitalisierung und der KI.

TelAssist, die KI-Telefonassistenz, nimmt Ihre Anrufe rund um die Uhr an, versteht und spricht Schweizerdeutsch und schickt Ihnen nach jedem Gespräch eine Zusammenfassung per E-Mail. Hören Sie selbst: Auf telassist.ch sprechen Sie direkt im Browser mit der KI.

> **Gratis Digital-Check:** Eine Stunde bei Ihnen im Betrieb, unverbindlich. Anruf genügt: 031 512 99 39.

TelAssist

Testanruf mit der KI
direkt im Browser

SIE VERKAUFEN AB HOF?

Gemüse-Abos und Direktvermarktung im Griff.

FarmAssist verwaltet Kundinnen und Kunden, Abos, Tascheninhalte, Liefertouren und Rechnungen und plant die Ernte aus den laufenden Abos. Bedienbar draussen auf dem Feld, mit der App für iPhone und iPad. Dazu die Aufzeichnungen, die Ihre Bio-Kontrolle verlangt.

> **Für Höfe aus der Region:** Einrichtung auf Ihrem Hof gratis und 10 % im ersten Jahr, automatisch über den QR-Code. Ab CHF 69.90 pro Monat mit Direktvermarktung, 14 Tage gratis testen.

FarmAssist

Registrieren mit Code
FA-2S5A37

Im App Store
für iPhone und iPad

031 512 99 39

Rufen Sie mich an, gerne komme ich vorbei.

LIPP Solutions GmbH, Trogmattweg 12b, 3506 Grosshöchstetten
lipp-solutions.ch · christian.lipp@lipp-solutions.ch

NEU IN GROSSHÖCHSTETTEN:



Seit über 20 Jahren begleitet Ayurveda Christine Maria Stucki auf ihrem persönlichen und beruflichen Weg. Heute verbindet sie traditionelles ayurvedisches Wissen mit moderner Komplementärtherapie. Im Juni 2026 hat sie ihre Praxis von Schlosswil nach Grosshöchstetten verlegt. Im Gespräch erzählt sie, was sie an ihrer Arbeit fasziniert und warum es so wichtig ist, mit sich und dem eigenen Körper in Verbindung zu kommen.

Christine, was fasziniert dich am Ayurveda?
Mich hat die ganzheitliche Sichtweise angesprochen. Der Mensch wird nicht auf einzelne Beschwerden reduziert, sondern in seiner Gesamtheit betrachtet – mit Körper, Geist und Seele, die sich gegenseitig beeinflussen. Aus dieser Faszination ist über die Jahre eine tiefe Auseinandersetzung mit Ayurveda entstanden. Mit der Komplementärtherapie konnte ich mein Wissen und meine Erfahrungen durch weitere wertvolle therapeutische Ansätze bereichern.

Was bedeutet Gesundheit für dich?
Gesundheit ist für mich viel mehr als die Abwesenheit von Beschwerden. Im Ayurveda geht es um inneres Gleichgewicht und darum, dass ein Mensch sein Wesen möglichst frei zum Ausdruck bringen kann. Diese Balance ist individuell und kann sich im Laufe des Lebens immer wieder verändern.

Was kann dabei helfen, dieses persönliche Gleichgewicht zu finden?
Ein wichtiger Schritt ist die Auseinandersetzung mit sich selbst: wahrzunehmen, was gerade ist, ehrlich hinzuschauen und die eigenen Bedürfnisse ernst zu nehmen. Darin liegt für mich die entscheidende Kraft. Bewusstwerdung kann neue Perspektiven eröffnen und mögliche Wege aufzeigen.

Welche Rolle spielt dabei der Körper?
Eine sehr wichtige. Die Arbeit am und mit dem Körper ermöglicht es, Emotionen zu erfahren und auszudrücken, ohne sie ausschliesslich über den Verstand erfassen oder lösen zu müssen. Gerade heute sind wir häufig stark im Denken und Funktionieren. Uns im eigenen Körper besser zu spüren, kann zu mehr innerer Präsenz und damit zu mehr Halt im Leben führen.

Wie läuft eine Sitzung bei dir konkret ab?
Im Gespräch werden das aktuelle Ungleichgewicht und persönliche Anliegen erfasst und in einen ganzheitlichen Zusammenhang gestellt. Die anschliessende körperorientierte Behandlung knüpft daran an und ermöglicht, Wahrnehmungen und Veränderungen unmittelbar zu erfahren. Die Erkenntnisse aus der Sitzung werden gemeinsam reflektiert und können so in den persönlichen Alltag übertragen werden. Je nach Bedarf fliessen auch Ernährung, Atemtechniken oder Yoga in die Begleitung ein. Es geht nicht darum, möglichst schnell eine Lösung zu finden, sondern einen Prozess in Bewegung zu setzen, der die Selbstregulation und die eigenen Ressourcen nachhaltig stärkt.

Wer findet den Weg zu dir?
Das ist sehr unterschiedlich. Manche Menschen kommen mit Stress oder Erschöpfung, andere mit körperlichen Beschwerden, Schlafproblemen oder Symptomen rund um die Wechseljahre. Manche befinden sich in einer belastenden Lebenssituation und wünschen sich einen Moment zum Innehalten und um wieder mehr bei sich anzukommen. Wieder andere haben einfach den Wunsch, sich selbst wieder bewusster zu begegnen.

Was bewirkt eine ayurvedische Massage?
Eine Behandlung mit warmen Kräuterölen und achtsamen therapeutischen Impulsen unterstützt den Körper in seiner Regeneration und wirkt ausgleichend auf das Nervensystem. Die Berührung schafft einen unmittelbaren Zugang zum Hier und Jetzt und kann Geborgenheit, innere Ruhe und neue Kraft schenken.

Selbstkompetenz ist in der Komplementärtherapie ein wichtiger Begriff. Was bedeutet das?
Die Komplementärtherapie basiert auf dem Ansatz, dass der Mensch den Genesungsprozess aktiv mitgestaltet. Beschwerden und Symptome können dabei ein wichtiger Ausgangspunkt sein, im Zentrum steht aber immer der Mensch in seiner aktuellen Situation. Ziel der therapeutischen Begleitung ist, das Vertrauen in die eigene Fähigkeit zu stärken, die körperliche und seelische Balance aus eigener Kraft wiederherzustellen. Veränderung entsteht dann, wenn ein Mensch bereit ist, sich selbst zuzuhören und Verantwortung für das eigene Wohlbefinden zu übernehmen.

Was möchtest du den Menschen mit deiner Arbeit mitgeben?
Einen Raum zum Ankommen, in dem das, was gerade ist, sein darf. Und Zeit für Reflexion, um bewusst wahrzunehmen, was gerade gebraucht wird und wie man selbst dafür sorgen kann.

Was sind schöne Momente in deiner Arbeit?
Wenn ich merke, dass sich bei einem Menschen etwas bewegt. Wenn Klarheit entsteht, sich etwas löst oder jemand wieder einen Zugang zu sich selbst findet. Es berührt mich, wenn Klientinnen und Klienten mit einem inneren Strahlen und neuen Erkenntnissen nach Hause gehen.

Was braucht es für eine achtsame therapeutische Begegnung?
Für mich braucht es einen wachen Geist, ein aufrichtiges Herz und intuitive Hände. Natürlich sind Fachwissen und Erfahrung wichtige Grundlagen. Gleichzeitig ist mir wichtig, jedem Menschen ohne vorgefertigte Lösungen zu begegnen. Jeder bringt seine Geschichte und eigenen Werte mit. Dafür offen zu sein, ist für mich ein wesentlicher Teil der therapeutischen Arbeit.

Du arbeitest neben deiner Praxis weiterhin im Bereich Finanzen und HR. Wie passt das zusammen?
Für mich ergänzen sich die beiden unterschiedlichen Welten sehr gut. Sie ermöglichen mir, verschiedene Fähigkeiten, Interessen und Lebenserfahrungen miteinander zu verbinden. Und natürlich ist es praktisch, wenn man sich gerne mit Zahlen beschäftigt – das macht die Praxisführung etwas einfacher.



Christine Maria Stucki
Komplementärtherapeutin Oda KT
Praxis am Lenzligenweg 6
Tel. 079 514 36 02
www.christinemariastucki.ch

Körperorientierte Prozessarbeit, Ganz- oder Teilkörpermassagen, Marmatherapie, Gesundheits- und Ernährungsberatung.

Die Behandlungskosten werden von vielen Krankenkassen im Rahmen der Zusatzversicherung anerkannt.

Claro Weltladen Grosshöchstetten:

Neue Adresse – unveränderte Leidenschaft für faire Produkte und unsere Kundschaft

Nach über 30 Jahren am bisherigen Standort freuen wir uns, Sie in unserem neuen Ladenlokal an der Dorfstrasse 4 begrüssen zu dürfen. Wir schlagen ein neues Kapitel auf! An unserem neuen Standort an zentraler Lage präsentieren wir Ihnen unsere Produkte noch schöner und übersichtlicher.

Entdecken Sie unsere vielfältige Auswahl an Kerzen, Kunsthandwerksartikeln, neue Produkte unseres Lebensmittelsortiments und vieles mehr. Neu lädt eine gemütliche Kaffee-Ecke zum Verweilen ein.

Wir freuen uns sehr, Sie in unseren neuen Räumlichkeiten willkommen zu heissen und Ihnen weiterhin eine besondere Auswahl an schönen und feinen Produkten anbieten zu dürfen.

Kommen Sie vorbei und entdecken Sie unser neues Ladenlokal – wir freuen uns auf Ihren Besuch!





Veranstaltungskalender

Datum	Veranstaltung	Veranstalter	Veranstaltungsort
November			
27.11.	Brockenstube	Frauenverein Grosshöchstetten	Brockenstube
28.11.	Weihnachtsmärit	Trachtengruppe Grosshöchstetten	Am Weihnachtsmärit in Grosshöchstetten
28.11.	Weihnachtsmarkt / Advents-Wochenende	Kommission für Kultur und Sport Grosshöchstetten	
28.11.	Weihnachtsmarkt mit Wettbewerb und Kinderschminken	Gemeinde- und Schulbibliothek	Gemeinde- und Schulbibliothek
Dezember			
02.12.	«Bsinnlechs zäme si» am Adventsabend	Frauenverein Grosshöchstetten	Bühlmatte-Treff
04.12.	Zämä ässe	Frauenverein Grosshöchstetten	Neuhauspark
04.12.	Brockenstube	Frauenverein Grosshöchstetten	Brockenstube
07.12.	Sprechstunde mit dem Gemeindepräsidenten		Gemeindesaal
11.12.	Brockenstube	Frauenverein Grosshöchstetten	Brockenstube
17.12.	Brockenstube	Frauenverein Grosshöchstetten	Brockenstube
18.12.	Brockenstube	Frauenverein Grosshöchstetten	Brockenstube
19.12.	Brockenstube	Frauenverein Grosshöchstetten	Brockenstube
29.12.	Blutspenden	Samariterverein Oberes Kiesental	Gemeindesaal
Januar			
02.01.	Neujahrsapéro	Gemeinde Grosshöchstetten	
08.01.	Zämä ässe	Frauenverein Grosshöchstetten	Neuhauspark
08.01.	Brockenstube	Frauenverein Grosshöchstetten	Brockenstube
14.01.	öffentliche Informationsanlässe		Aula Grosshöchstetten
15.01.	Brockenstube	Frauenverein Grosshöchstetten	Brockenstube
19.01.	Wechseljahre - die ganze Frau tanzt!	Frauenverein Grosshöchstetten	Bühlmatte-Treff
21.01.	«Leben und Wohnen» Was koche ich heute?	Regionale Alters- & Generationenarbeit	Gemeindehaus Arnisäge
21.01.	Brockenstube	Frauenverein Grosshöchstetten	Brockenstube
22.01.	Brockenstube	Frauenverein Grosshöchstetten	Brockenstube
23.01.	Brockenstube	Frauenverein Grosshöchstetten	Brockenstube
29.01.	Brockenstube	Frauenverein Grosshöchstetten	Brockenstube
Februar			
05.02.	Zämä ässe	Frauenverein Grosshöchstetten	Neuhauspark
05.02.	Brockenstube	Frauenverein Grosshöchstetten	Brockenstube
12.02.	Brockenstube	Frauenverein Grosshöchstetten	Brockenstube
13.02.	Repair Café Grosshöchstetten	Verein «Repair Café Grosshöchstetten»	Aula der Sekundarschule
17.02.	«Leben und Wohnen» Wohnangebote Teil 2	Regionale Alters- & Generationenarbeit	Aula im Primarschulhaus
17.02.	«Der dicke Pfannkuchen» - ein bewegtes Küchenmärchen	Frauenverein Grosshöchstetten	Schulküche
18.02.	öffentliche Informationsanlässe		Aula Grosshöchstetten
18.02.	Brockenstube	Frauenverein Grosshöchstetten	Brockenstube
19.02.	Brockenstube	Frauenverein Grosshöchstetten	Brockenstube
20.02.	Brockenstube	Frauenverein Grosshöchstetten	Brockenstube
24.02.	Bewegtes Reisen	Frauenverein Grosshöchstetten	Bühlmatte-Treff
März			
05.03.	Zämä ässe	Frauenverein Grosshöchstetten	Neuhauspark
05.03.	Brockenstube	Frauenverein Grosshöchstetten	Brockenstube
07.03.	Freundschaftswettbewerb Modellsegelflug	Modellfluggruppe Grosshöchstetten	Kirche / Käserei Zäziwil
12.03.	Brockenstube	Frauenverein Grosshöchstetten	Brockenstube
18.03.	Brockenstube	Frauenverein Grosshöchstetten	Brockenstube
19.03.	Hauptversammlung	Vereinigung ehemaliger Schülerinnen und Schüler von Grosshöchstetten	
19.03.	«Leben und Wohnen» Gut begleitet älter werden	Regionale Alters- & Generationenarbeit	Sternenzentrum Walkringen
19.03.	Brockenstube	Frauenverein Grosshöchstetten	Brockenstube
20.03.	Brockenstube	Frauenverein Grosshöchstetten	Brockenstube
20.03.	Unterhaltungskonzert	Musikgesellschaft Grosshöchstetten MGG	Aula
21.03.	Unterhaltungskonzert	Musikgesellschaft Grosshöchstetten MGG	Aula
26.03.	Brockenstube	Frauenverein Grosshöchstetten	Brockenstube
April			
02.04.	Brockenstube	Frauenverein Grosshöchstetten	Brockenstube
12.04.–16.04.	Polysportcamp Grosshöchstetten 2027	MS Sports AG	Turnhalle Grosshöchstetten
21.04.	Nachmittagswanderung	Frauenverein Grosshöchstetten	Brenzikofen
22.04.	Präsidentinnen- und Präsidentenapéro Verein und Parteien		
24.04.	Jahreskonzert der Schwyzerörgeli Grossformation Oberemmental	Schwyzerörgeli Grossformation Oberemmental	Arnisäge, Saal Rest. Rössli
Mai			
27.05	öffentliche Orientierungsaustausche «Gemeinde im Gespräch»	Gemeinde Grosshöchstetten	Aula Grosshöchstetten

Seniorenagenda

Datum	Veranstaltung und Ort	Zeit	Auskunft
Dezember 2026			
3.12.26	Mittagstisch am Viehmarkt Gemeinschaftsraum Seniorenwohnungen	12:00 Uhr	Kirchgemeinde Grosshöchstetten Rosmarie Röthlisberger, 031 711 27 42 Anna Spichiger, 031 849 00 91
4.12.26	Seniorenessen Restaurant Neuhauspark	12:30 Uhr	Frauenverein Grosshöchstetten 077 437 47 64
10.12.26	Mittagstisch am Viehmarkt Gemeinschaftsraum Seniorenwohnungen	12:00 Uhr	Kirchgemeinde Grosshöchstetten Rosmarie Röthlisberger, 031 711 27 42 Anna Spichiger, 031 849 00 91
15.12.26	Seniorengruppe Weihnachtsfeier Aufenthaltsraum Seniorenwohnnungen (Viehmarktstr. 8)	14:00 Uhr	Kirchgemeinde Grosshöchstetten Stephan Loosli, 031 711 28 87
17.12.26	Angebote 60 plus - Singen mit Hubi und Beat (Weihnachtslieder) Treffpunkt: Bühlmatte Treff	14:00 Uhr	Kirchgemeinde und Frauenverein Grosshöchstetten Stephan Loosli, 031 711 28 87
Januar 2027			
8.1.27	Seniorenessen Restaurant Neuhauspark	12:30 Uhr	Frauenverein Grosshöchstetten 077 437 47 64
14.1.27	Mittagstisch am Viehmarkt Gemeinschaftsraum Seniorenwohnungen	12:00 Uhr	Kirchgemeinde Grosshöchstetten Rosmarie Röthlisberger, 031 711 27 42 Anna Spichiger, 031 849 00 91
21.1.27	Mittagstisch am Viehmarkt Gemeinschaftsraum Seniorenwohnungen	12:00 Uhr	Kirchgemeinde Grosshöchstetten Rosmarie Röthlisberger, 031 711 27 42 Anna Spichiger, 031 849 00 91
Februar 2027			
5.2.27	Seniorenessen Restaurant Neuhauspark	12:30 Uhr	Frauenverein Grosshöchstetten 077 437 47 64
März 2027			
5.3.27	Seniorenessen Restaurant Neuhauspark	12:30 Uhr	Frauenverein Grosshöchstetten 077 437 47 64

Regelmässige Treffpunkte

Datum	Veranstaltung und Ort	Zeit	Auskunft
Montags (ausser Schulferien)	Herzgruppe, Langzeitrehabilitation (Turnen mit Physiotherapeuti/in) Turnhalle Schulhaus Schlosswil	16.00 – 17.00 Uhr	Anmeldung Centerpraxis 031 710 35 35
Montags (ausser Schulferien)	Herzgruppe, Langzeitrehabilitation (Turnen mit Physiotherapeuti/in) Turnhalle Schulhaus Schlosswil	17.00 – 18.00 Uhr	Anmeldung Centerpraxis 031 710 35 35
1. Montag im Monat	Vorlesen im Alters- und Pflegeheim Landblick Grosshöchstetten	14:30	Kirchgemeinde Gorsshöchstetten Ruth Wyss, 031 711 26 74
2. und 4. Dienstag im Monat (ausgenommen Juni, Juli)	Handarbeitskreis Pavillon b. Kirche Grosshöchstetten	13.30 – 15.30 Uhr	Kirchgemeinde Gorsshöchstetten Marianne Bähler, 031 711 27 05
Letzter Montag im Monat	PC Support		Bühlmatte Treff Stefanie Lüthi, 079 873 30 95"
letzter Dienstag im Monat	offener Seniorentreff Gemeindesaal Schlosswil oder ehemaliger Kindergarten	14.00 – 17.00 Uhr	Kirchgemeinde Schlosswil Ursula Zürcher, 076 282 51 48
Montag, Mittwoch, Freitag, letzter Sonntag im Monat	Bühlmatte Treff Café Bühlmatte Treff	14.00 – 17.00 Uhr	Bühlmatte Treff Stefanie Lüthi, 079 873 30 95
Mittwoch	Turnen/FitGym (Gruppe) Turnhalle Grosshöchstetten	13.00 – 14.00 Uhr	Pro Senectute Sonja Hager, 031 711 25 18
Mittwoch	Turnen/FitGym (Gruppe) Turnhalle Grosshöchstetten	14.00 – 15.00 Uhr	Pro Senectute Sonja Hager, 031 711 25 18
2. Donnerstag im Monat	Bühlmatte Jass Bühlmatte Treff	14.00 – 17.00 Uhr	Kirchgemeinde und Frauenverein Grosshöchstetten Vreni Burger-Streit, 079 516 33 65
3. Mittwoch im Monat (ohne Juli, Dez.)	Stricken Wullechratte	18.30 – 21.30 Uhr	Bühlmatte Treff Stefanie Lüthi, 079 873 30 95
4. Mittwoch im Monat (ohne Juli, Sept., Dez.)	Informations- & Koordinationsstelle für das Alter und Generationen Bühlmatte Treff	15.00 – 16.30 Uhr	Bühlmatte Treff Stefanie Lüthi, 079 873 30 95

TISCHLEIN DECK DICH
Lebensmittelrettung – Lebensmittelhilfe



In Grosshöchstetten, werden seit zehn Jahren an der Tischlein deck dich-Abgabestelle Lebensmittel vor der Vernichtung gerettet und an armutsbetroffene Personen aus der Region verteilt. Möglich macht das ein Freiwilligen-Team, dass jede Woche im Einsatz steht. Über 240'000 Kilogramm Lebensmittel konnten seit der Eröffnung für die Kundschaft von Tischlein deck dich bereitgestellt werden.

In der Schweiz leben gemäss Bundesamt für Statistik 8,1 Prozent der Bevölkerung in Armut, mehr als jede sechste Person gilt als armutsgefährdet – das sind insgesamt rund 1,4 Millionen Menschen. Gleichzeitig wird hierzulande rund ein Drittel aller Lebensmittel verschwendet, was jährlich rund 2,8 Millionen Tonnen vermeidbaren Lebensmittelabfällen entspricht. Als erste karitative Foodsave-Organisation der Schweiz schlägt *Tischlein deck dich* eine sinnvolle Brücke zwischen diesen beiden Missständen. Seit über 26 Jahren rettet der Verein Lebensmittel vor der Vernichtung und verteilt sie dort, wo sie gebraucht werden. Eine der aktuell 168 *Tischlein deck dich*-Abgabestellen und einer von rund 30 Abgabestelle im Kanton Bern, befindet sich in Grosshöchstetten und unterstützt nun seit genau zehn Jahren armutsbetroffene Personen mit geretteten Lebensmitteln.

10 Jahre lokale Lebensmittelhilfe



Die Abgabestellen von *Tischlein deck dich* funktionieren wie ein kleiner Laden, der wöchentlich zur gleichen Zeit und während einer Stunde für armutsbetroffene Menschen der Region geöffnet hat. Die Räumlichkeiten der Abgabestelle Grosshöchstetten werden von der Freien evang. Gemeinde kostenlos zur Verfügung gestellt. Hier nimmt ein engagiertes Freiwilligen-Team unter der Leitung von Jost Bigler die Lebensmittel entgegen, portioniert sie je nach Haushaltsgrösse und gibt sie an die Kundinnen und Kunden weiter. «Woche für Woche erleben wir, wie viel unsere Arbeit bewirkt, vor allem durch die spürbare Dankbarkeit unserer Kundinnen und Kunden.» erzählt Jost Bigler, Abgabestellenleiter Grosshöchstetten «Besonders berührt hat mich eine Aussage eines armutsbetroffenen Kunden, der sagte, dass er dank *Tischlein deck dich* nun auch am Wochenende wieder etwas zu essen hat. Für uns ist das selbstverständlich, jedoch nicht für alle.» blickt er zurück.

Grosse Wirkung für kumulativ 7100 Personen im Jahr 2025

Das gemeinnützige Engagement der 30 Helferinnen und Helfer zeigt Wirkung: Seit der Eröffnung vor zehn Jahren konnten über 240’000 Kilogramm Lebensmittel im Wert von über 1.4 Millionen Franken gerettet und verteilt werden. Im Jahr 2025 stellte das *Tischlein deck dich*-Team an der Abgabestelle Grosshöchstetten Lebensmittel für gut 7’100 Personen bereit – darunter Working Poor, Familien, Alleinerziehende, Pensionierte sowie Menschen, die Sozialhilfe oder eine Invalidenrente beziehen. «Es ist eine absolut sinnvolle Sache, die wir hier machen dürfen. Ich hatte bis jetzt nie Mühe genügend freiwillige Mitarbeiter zu finden. Wir können unterstützen, helfen und diese Dankbarkeit direkt miterleben. Mir – und auch meinem Team – ist dabei ein respektvolles Miteinander auf Augenhöhe sehr wichtig. Wir schätzen den guten Kontakt mit den Kunden. Zudem ist es uns ein Anliegen, die Lebensmittel möglichst gerecht zu verteilen – auch wenn das nicht immer einfach ist.» spricht Jost Bigler über seine Erfahrung als Abgabestellenleiter.



Entlastung des Haushaltsbudget durch gerettete Produkte

Als karitative Foodsave-Organisation verteilt *Tischlein deck dich* ausschliesslich gerettete Lebensmittel von nationalen, regionalen und lokalen Produktspendern. Diese Lebensmittel werden aus unterschiedlichen Gründen wie Überproduktion, Verpackungsfehler oder hohe Qualitätsstandards nicht mehr im regulären Handel verkauft, sind aber nach wie vor geniessbar. Deshalb werden sie an *Tischlein deck dich* weitergegeben. *D*ie einwandfreien Produkte werden über die lokalen *Tischlein-deck-dich*-Abgabestellen für einen symbolischen Franken an armutsbetroffene Menschen weitergegeben. Das Angebot von *Tischlein deck dich* ersetzt zwar keinen Wocheneinkauf, hilft aber, ein schmales Haushaltsbudget zu entlasten.







beautyone

Buäch dir izä dini Uszyt

079 919 9688 uszyt@beauty-one.ch

WWW.BEAUTY-ONE.CH
Bahnhofstrasse 1 | 3506 Grosshöchstetten

Vlines Schmuckerei

Vlines Schmuckerei ist ein Concept Store mit Kleidern, Schmuck, Deko- und Geschenkartikeln. Zudem finden dort regelmässig Art Clay Silber-schmuckkurse statt.

Ein Besuch lohnt sich – lass dich überraschen.

Öffnungszeiten:
Mittwoch, Donnerstag und Freitag:
14.00 – 18.00 Uhr
Samstag, 1 × im Monat

Vlines-Schmuckerei.ch

Eveline Kläy
Telefon: 079 387 00 33
Mail: info@vlines-schmuckerei.ch



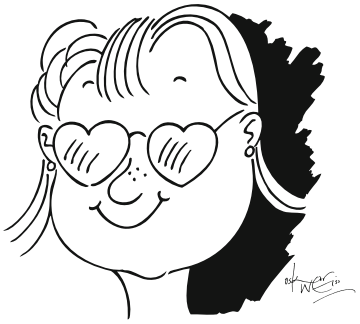
Ein Fall für Kontaktlinsen!

SCHUSTER Optik
BRILLEN · KONTAKTLINSEN
SPORTBRILLEN Konolfingen
www.schuster-optik.ch • 031 792 01 01

Sie sollten ein Rendez-vous bei Schusters einfädeln.



SCHUSTER Optik
BRILLEN · KONTAKTLINSEN
SPORTBRILLEN Konolfingen
www.schuster-optik.ch • 031 792 01 01



I ♥ Schuster-Brills!

SCHUSTER Optik
BRILLEN · KONTAKTLINSEN
SPORTBRILLEN Konolfingen
www.schuster-optik.ch • 031 792 01 01

Aus Erfahrung stark in Kommunikation.

rubmedia

Gartenstadtstrasse 17 +41 31 380 14 80
3098 Köniz www.rubmedia.ch

Hier könnte Ihr Inserat stehen...

Zwei Portraits aus dem Service-Team des Bühlmatte Treffs

Wer an einem gewöhnlichen Nachmittag den Bühlmatte Treff betritt, spürt sofort die besondere Mischung aus Gemütlichkeit und lebendigem Beisammensein. Auf den Sofas sitzen ein paar Frauen und stricken, am runden Tisch entstehen angeregte Gespräche bei Kaffee und Kuchen und in der Kinderecke wird konzentriert auf die Tafel gemalt. Mittendrin zwei Frauen, die diesen Ort seit der Eröffnung im Jahr 2022 mitprägen: Käthi Hodel, operative Leitung des Service-Teams und Susanna Zürcher, verantwortlich für das Ressort Dekoration.

Käthi Hodel – eine Macherin mit Herz für Menschen
Käthi Hodel, 73-jährig beschreibt sich selbst als offen für Neues, gerne unter Menschen und als Macherin. Ursprünglich wurde sie als Vertretung von Schlosswil für die Alterskonferenz angefragt – doch der Aufbau des neuen Treffpunkts sprach sie stärker an. So war sie von Anfang an Teil des Gestaltungsteams und motiviert bis heute Menschen aus Schlosswil, im Treff mitzuwirken.

Was sie damals angesprochen hat? Die Verbindung von Gastronomie, Begegnung und Gemeinschaft.

«Der Treffpunkt wurde innerhalb eines Jahres aufgebaut – es ging schnell, und ich konnte viel einbringen.»

Besonders mag sie die lebendige Atmosphäre, wenn viele Besuchende da sind, aber auch das Plaudern mit so unterschiedlichen Menschen.

«Gute Stimmung, lustig eigentlich immer – genau deshalb bin ich hier.»

Als operative Leiterin übernimmt sie die Einsatzplanung und Einführung neuer Mitarbeitenden vor Ort.

«Um das Amt hat sich niemand gerissen», sagt sie lachend. «Aber es brauchte jemanden, der es übernimmt. Ich bin pragmatisch, funktioniere gut im Team und kann mit verschiedenen Menschen arbeiten und gemeinsame Lösungen finden.»

Für Käthi ist der Treff ein heimeliger Ort, fast wie eine Stube. Menschen sollen sich willkommen fühlen, schnell Anschluss finden und merken, dass sie gesehen werden.

Für die Zukunft wünscht sie sich, dass der Treff weiterhin gut besucht bleibt, neue Menschen dazukommen und die Willkommenskultur lebendig bleibt.

Susanna Zürcher – Gestalterin mit feinem Gespür für Begegnungen
Susanna Zürcher, 77-jährig, kam über Käthi zum Treff und beschreibt sich als kommunikativ, zugewandt und als jemand, der gerne mit Menschen zusammen ist. Die Generationenvielfalt hat sie sofort angesprochen: Alt und Jung, Familien, Alleinstehende – alle finden hier ihren Platz.
Besonders schätzt Susanna die Freiwilligenarbeit. Anders als früher bei der beruflichen Tätigkeit kann sie sich Zeit nehmen, zuhören, da sein – ohne Druck.

Für sie ist der Treff ein Ort echter Begegnung: eine dankbare Arbeit, abwechslungsreiche Gespräche, Kinder, die vorbeischauen, Menschen, die sich öffnen. Diese Vielfalt berührt sie immer wieder und gibt ihr Kraft.

Ihre kreativen Aufgaben im Ressort Dekoration erfüllt sie mit viel Freude. Die liebevoll gestalteten Dekorationen werden sehr geschätzt und die positiven Rückmeldungen motivieren.

Was sollen Menschen spüren, wenn sie den Treff betreten?
«Grüssen, willkommen heissen, danken und verabschieden – das ist mir wichtig.»

Für die Zukunft wünscht sie sich, dass der Treff weiterhin so gut funktioniert, dass alle mithelfen, dass Verbindlichkeit und Gastfreundschaft bleiben – und dass jede und jeder den eigenen Stil einbringen darf.



reinigungen.aldomo.ch

ALDOMO AG
Immobilien
Reinigungen

Reinigungen mit
Abnahmegarantie.



unterhaltarbeiten.aldomo.ch

ALDOMO AG
Immobilien
Unterhaltarbeiten

Für Werterhaltung
Ihrer Liegenschaft.



Alles aus 1 Hand

Unkompliziert. Sauber. Zuverlässig.

1 bis 1.5 Zi-Wohnungen Fr. 350 bis 665.–	Hauswartungen
2 bis 2.5 Zi-Wohnungen Fr. 450 bis 865.–	Pflege Aussenanlagen
3 bis 3.5 Zi-Wohnungen Fr. 660 bis 1260.–	Winterdienst
4 bis 4.5 Zi-Wohnungen Fr. 860 bis 1460.–	Technische Objektbetreuung

ALDOMO AG Reinigungen | *ALDOMO AG* Unterhaltarbeiten

ALDOMO AG · Tel. 031 711 05 01
Thunstrasse 22 · 3506 Grosshöchstetten · info@aldomo.ch

HEIZOELDEPOT

Enggistein und Niederwangen



Wälti AG
3077 Enggistein
Tel. 031 839 38 74
www.heizoeldepot.ch

Oeko-Heizöl
Winterheizöl
Diesel
Tankrevisionen

Ihr Lieferant aus der Region

HALDIMANNBIKES
GROSSHÖCHSTETTEN

Bernstrasse 18 I 3506 Grosshöchstetten
Tel. 079 832 70 22 I haldimannbikes@gmail.com

HALDIMANN-BIKES.CH



Dein Fachgeschäft aus
der Region sorgt mit
perfekten Fahrrädern für
viel Fahrspass.

Einblick in den Sprachtreff «Friends of English»

An einem Montagmorgen sitzen neun Personen gemütlich in der Sofaecke des Bühlmatte Treffs. Bei genauerem Hinhören fällt auf: Die angeregten Gespräche finden auf Englisch statt. Es handelt sich um das Angebot «Friends of English», das seit 2023 Menschen zusammenbringt, die Freude an der englischen Sprache haben und sie im Alltag nicht verlieren möchten.

Wie läuft ein typisches Treffen ab?
Zu Beginn gibt es eine kurze Runde, in der alle erzählen, was sie gerade beschäftigt – selbstverständlich auf Englisch. Anschliessend wird ein gemeinsames Thema vertieft. Jedes Mal schlägt jemand anderes ein Thema vor: Schlaf, gesunde Ernährung, Erziehung, Klimawandel oder andere Themen, an die alle anknüpfen können.
Der Sprachtreff ist keine Englischlektion, sondern ein Ort für Austausch und Konversation. Die Gruppengrösse besteht aus rund neun Personen; Neue kommen Teilnehmende dazu, andere verabschieden sich nach einiger Zeit auch wieder.

Adrian Schläpfer – der Organisator des Sprachtreffs
Die Idee für Sprachtreffs auf Spanisch und Englisch brachte Adrian Schläpfer bereits 2020 bei der Bedürfnisabklärung ein noch bevor der Bühlmatte Treff überhaupt existierte. Als der Treff eröffnet wurde, bot er an, das Angebot umzusetzen. Seine Motivation war, sich im Pensionsalter aktiv ins Dorfleben einbringen zu können. Für ihn war es ein „Aufsteller", Menschen zu treffen, die sich ebenfalls für Sprachen interessieren. Denn Adrian wurde mit den Angeboten Jassen oder Stricken nicht «warm». Er entschied sich, selbst etwas Neues anzubieten.
Adrian betont, dass er kein Lehrer ist. Er moderiert die Runde, schafft Raum, damit alle sich einbringen können und sorgt dafür, dass sich alle wohlfühlen. Für den Fall, dass einmal ein Thema nicht zum Fliegen kommt, trägt er stets ein Ersatzthema im Rucksack, gebraucht hat er es bisher nie. Die Gespräche waren immer spannend und die Zeit verging wie im Nu. Wichtig ist ihm die Partizipation: Ende Jahr wird gemeinsam entschieden, ob die Motivation weiterhin da ist und die Gruppe weitermachen möchte.

Warum kommen die Teilnehmenden?
Viele möchten ihre Englischkenntnisse erhalten und mutiger werden, einfach zu sprechen. Der Austausch ist persönlich und durch die unterschiedlichen Themen wird der Horizont erweitert. Einige schätzen es, neue Menschen kennenzulernen - Begegnungen, die manchmal sogar zu einem zusätzlichen Schwatz im Coop führen.
Zu Beginn wurde das Angebot mehrheitlich von Männern besucht; inzwischen ist die Gruppe gut durchmischt. Adrian wird für seine feinfühlige Moderation geschätzt, die es allen ermöglicht, sich wohlzufühlen und aktiv teilzunehmen.



Adrian Schläpfer moderiert seit Mai 2023 den Sprachtreff «Friends of English»

Wissen Sie noch?

Friedrich Dürrenmatt ist einer der bedeutendsten Schweizer Schriftsteller, Dramatiker und Maler. Er hat seine Jugendzeit in Konolfingen verbracht und von da aus in den Jahren 1932 bis 1935 die Sekundarschule Grosshöchstetten besucht.
Es soll hier einer zu Wort kommen, der mit der Pfarrfamilie Dürrenmatt in vertrauter Verbindung stand. Der Konolfinger Lehrer Hans Röthlisberger. Er veröffentlichte 1968 im September des «Schweizerspiegels» einen Strauss von Beobachtungen und Anekdoten rund m den kleinen Pfarrerssohn. Der Titel lautete – «Ein origineller Bub war Pfarrers Fritz». Wir beschränken uns hier auf einige Auszüge aus diesem Werk, die Grosshöchstetten betreffen. Über die Sekundarschulzeit liegen nur wenige Zeugnisse vor. Nach Röthlisberger war Dürrenmatt für seine Kameraden ein «glatter Kerl», ein «gerissener Hagel». Bei der Aufnahmeprüfung in Grosshöchstetten schrieb er unter den Aufsatz: «Meine Schrift ist nicht schön, aber das ist Vererbung.» – «Pfarrers Fritz zeichnete und malte eifrig. Hans Röthlisberger, selbst künstlerisch begabt, prophezeite den Eltern, ihr Sohn werde einmal «ein zweiter Hodler». – «Kompetentere Leute» erklärten dagegen: «Die Zeichnungen sind Gedichte. Aus eurem Sohn wird ein Dichter, von dem man weit herumrede, wird».

Erinnerungen an die Schulzeit in Grosshöchstetten in den Worten von Friedrich Dürrenmatt:
«Als wir später nach Grosshöchstetten in die Sekundarschule mussten, erwarteten wir die Milchlastwagen, an die wir uns hängten, um so auf unseren Velos die Burgdorfstrasse hinaufgezogen zu werden, voller Furcht, jedoch nicht vor der Polizei, dem dicken Dorfpolizisten fühlten sich alle gewachsen, sondern vor dem Französisch- und Schreiblehrer, den wir «Baggel» nannten, vor dessen Lektionen wir zitterten, war er doch ein Klemmer und Haarzieher, der uns auch zwang, einander die Hände zu schütteln.»
«Dafür entschädigte mich der Unterricht beim Geschichts- und Geographielehrer Dr. Staender, in meiner Erinnerung rothaarig, dick du majestätisch. Er unterrichtete nicht, er schilderte. Er schilderte Geografie – Berge, Täler, Wäler, Gletscher, Quellen, Flüsse. Er schilderte Geschichte.»



Bildquelle: https://ead.nb.admin.ch/html/fd.html

Begegnungsplatz Bühlmatte - Helferinnen und Helfer gesucht

Seit 19 Jahren geniessen unzählige Kinder mit ihren Begleitpersonen den Spielplatz und die umliegenden Verweil- und Rastmöglichkeiten.

Entstanden war dieser Platz aus der Bewegung «Grosshöchstetten Mitte», welche sich – dank tatkräftiger Unterstützung durch den Frauenverein – seit beinahe zwei Jahrzenten für einen zentral gelegenen Begegnungsort engagierte.

Dank unzähligen Fronstunden und namhaften Spenden lokaler Unternehmen und Privat-personen entstand diese Oase.

Als Eigentümerin der Liegenschaft und der Infrastruktur unterhält und pflegt die Einwoh-nergemeinde Grosshöchstetten das gesamte Areal.

Eine Gruppe von ca. 10 Helferinnen und Helfer erbringt auf freiwilliger Basis, verpflich-tungsfrei und unentgeltlich, unterstützende Leistungen. Jeweils Samstags und Sonntags sowie bei allgemeinen Feiertagen übernehmen diese das Öffnen und Schliessen der Git-tertüre zu den WC-Analgen.
Diese Gruppe versteht sich zudem als Vertretung der Platzbenutzer.

Derzeit suchen wir wieder Helferinnen und Helfer für das Team.
Melde Dich bei Interesse bitte
- per E-Mail bei buehlmatte@gmx.ch oder
- telefonisch oder per WhatsApp bei Rolf Bühler (079 863 0631)

Danke für Deine Bereitschaft im Team mitzuwirken.
Arbeitsgruppe Begegnungsplatz Bühlmatte



16.10.26/md

Kinder- und Jugendfachstelle Region Konolfingen

Jugend bewegt – das neue Bewegungsprojekt für Jugendliche ab der 7. Klasse.

Die KiJu Region Konolfingen schafft mit „Jugend bewegt“ ein ganzjähriges, kostenloses und niederschwelliges Angebot, das Jugendliche zu mehr Bewegung motiviert. Mit abwechslungsreichen Aktivitäten wie Badi Volleyball, Streetsoccer, Tanzworkshops, Sports@night und vielen mehr, fördern wir Gesundheit, Begegnung und Teilhabe – begleitet durch Fachpersonen und regional verankert.

Bewegung. Spass. Miteinander.

KiJu UND
Kinder & Jugendfachstelle
Region Konolfingen

Demenz gemeinsam begegnen Informationsreicher Vortrag im Infocafé Bühlmatte Treff



Demenz betrifft nicht nur die erkrankte Person selbst, sondern auch Angehörige sowie auch das gesamte Umfeld. Wie wichtig Information, Verständnis und der offene Austausch sind, zeigte der Vortrag «Demenz gemeinsam begegnen» im Rahmen des Infocafés im Bühlmatte Treff. Referentin war Olivia Weibel, Fachberaterin Demenz und Leiterin der Beratungsstelle Emmental von Alzheimer Bern.

Im Kanton Bern leben im Jahr 2026 rund 22›295 Menschen mit einer Demenzerkrankung. Statistisch gesehen erkrankt alle 15 Minuten eine weitere Person an Demenz. Umso wichtiger sei es, offen über die Erkrankung zu sprechen.

Demenz ist keine einzelne Krankheit, sondern ein Sammelbegriff für verschiedene Erkrankungen, die Hirnstrukturen schädigen. Die häufigste Form ist Alzheimer, gefolgt von der vaskulären Demenz, die durch Durchblutungsstörungen im Gehirn entsteht. Insgesamt sind heute 56 verschiedene Demenzdiagnosen bekannt.

Zu den häufigsten Warnzeichen gehören Erinnerungslücken, Schwierigkeiten bei gewohnten Alltagsabläufen, Sprachstörungen, Orientierungslosigkeit, eingeschränktes Urteilsvermögen, Stimmungsschwankungen sowie Verhaltensänderungen. Da sich die Erkrankung schleichend entwickelt, wird sie oft erst spät erkannt. Nicht selten beginnt sie bereits bis zu zehn Jahre vor der eigentlichen Diagnose.

Positiv beeinflussen lässt sich das Erkrankungsrisiko durch einen gesunden Lebensstil. «Alles, was gut fürs Herz ist, ist auch gut fürs Hirn», erklärte die Referentin. Dazu gehören eine ausgewogene Ernährung, regelmässige Bewegung, geistige Aktivität und soziale Kontakte. Nicht beeinflussbar sind hingegen Alter, genetische Veranlagung und Geschlecht. Rund zwei Drittel der Betroffenen sind Frauen.

Eine frühzeitige Abklärung in einer Memory Clinic kann sich lohnen. Durch gezielte Unterstützung wie Logopädie, Ergotherapie, Gedächtnistraining und Medikamente lässt sich die Lebensqualität häufig während sieben bis zehn Jahren verbessern. Die Kosten der Abklärung werden von der Krankenkasse übernommen.

Betroffene wünschen sich vor allem, weiterhin Teil des sozialen Lebens zu sein. Kontaktpflege, Zeit, Verständnis und konkrete Hilfsangebote sind oft wertvoller als gut gemeinte Ratschläge. Entscheidend sei die Frage: Was hilft diesem Menschen im Moment und welches Bedürfnis steckt hinter seinem Verhalten?

In Langnau finden regelmässig ein Info-Café Demenz sowie eine Demenz Angehörige Gesprächsgruppe statt. Solche Angebote schaffen Entlastung, fördern den Austausch und helfen dabei, Demenz gemeinsam zu begegnen.

Text: Stefanie Lüthi,
Fachstelle Gesellschaft Gross-höchstetten

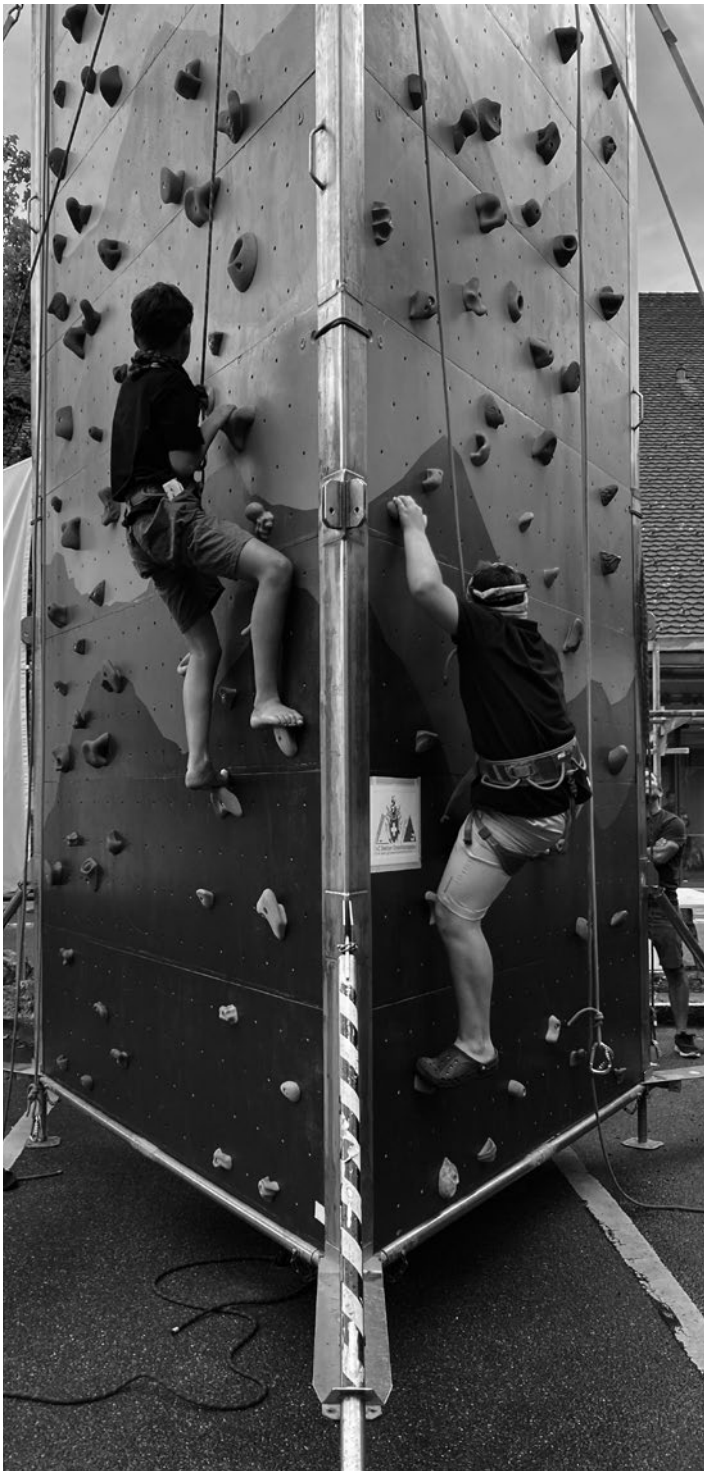
Die SAC Sektion Grosshöchstetten an der Gewerbeausstellung in Grösshöchstetten

Sektion Grosshöchstetten
Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer

(vom 19. bis 21. Juni 2026)

Nicht übersehbar und sehr markant stand er da, unser gemieteter und stabiler Kletterturm, stolze 5,5 m hoch und dreieckig. An jeder Wand zwei Kletterrouten, total 6 Routen. Die erste Route war leicht, dann wurden die Aufstiege immer schwieriger, die Griffe waren jeweils weiter auseinander. Unsere ausgebildeten Tourenleitenden betreuten die Wand zu zweit.

Viele Kinder und Jugendliche fühlten sich angesprochen. Auch Eltern wagten sich an die Wand.



Ausgerüstet mit dem passenden Klettergurt begann der Aufstieg. Zuerst braucht es Vertrauen. Die Sicherung muss funktionieren und wird zweimal kontrolliert. Mit den Händen sucht man die passenden Griffe, mit den Füssen braucht es guten Stand auf den Griffen und Kraft in den Beinen macht den Aufstieg leichter. Die Arme sind in der Regel gestreckt. Einmal oben angekommen erlebt man ein Glücksgefühl.



Der Abstieg kann beginnen. Bequem sitzt man in den Klettergurt, die Beine sind gestreckt, die Füsse flach an der Wand. Schritt für Schritt geht es rückwärts, die Tourenleiterin oder der Tourenleiter gibt immer mehr Seil und kontrolliert den Abstieg. Wichtig ist die verständliche und gute Kommunikation mit dem Tourenleitenden, beim Auf- wie beim Abstieg.

Klettern ist eine vielseitige Sportart. Kraft, Koordination, Geschicklichkeit und gute Kommunikation werden trainiert.

Wer anlässlich der Gewerbeausstellung in Grosshöchstetten Freude und Spass an diesen ersten Kletterversuchen hatte, kann von unserem regelmässigen Angebot in einer Kletterhalle gerne besuchen. Für Kinder- und Jugendliche haben wir jeweils am Freitagabend und für Erwachsene am Dienstagabend das richtige Angebot.

Weitere Informationen zu unseren Anlässen findest du auf unserer Webseite unter **https://www.sac-grosshoechstetten.ch/**

Sektion Grosshöchstetten

Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer



Skitouren-Einsteigerkurs 2026/2027

Sicher und gut vorbereitet in die Welt der Skitouren einsteigen

Für wen?

Du fährst sicher Ski auf roten Pisten und möchtest den Einstieg ins Skitourengehen wagen? Der Kurs vermittelt die wichtigsten Grundlagen für die sichere Planung und Durchführung einfacher Skitouren.

Das erwartet dich

1	1	1	2
Skitouren Einsteigerkurs Theorie	Anwendung LVS-Gerät	Ausbildungstag Schnee und Lawine	einfache Skitouren

Das lernst du

- Tourenplanung mit Karte/App, Wetter und Lawinenlagebericht
- Grundlagen der Lawinenkunde
- Umgang mit LVS, Sonde und Schaufel
- Aufstiegstechnik, Spitzkehren, Spurwahl und Geländebeurteilung
- Sicheres Verhalten und Abfahrt im Gelände

Voraussetzungen

- Sicheres Skifahren auf roten Pisten
- 600–900 Hm (ca. 2–3 h)
- Erste Off-Piste-Erfahrung von Vorteil

Kurzinfo

Tourenziele: z. B. Stand und Buufal (definitiv je nach Verhältnissen)

Termine:
Di 10.11.2026
Sa 5.12.2026
Sa 9. 1. 2027
Sa 16. 1. 2027
Di 30. 1. 2027

Ausrüstung: Skitourenausrüstung inkl. LVS, Sonde und Schaufel

Jetzt informieren & anmelden
Platzzahl beschränkt
Anmeldung über das Webportal des SAC Grosshöchstetten
www.sac-grosshoechstetten.ch/tourenprogramm

Programm und Tourenziele werden den Schnee-, Wetter- und Lawinenverhältnissen angepasst.





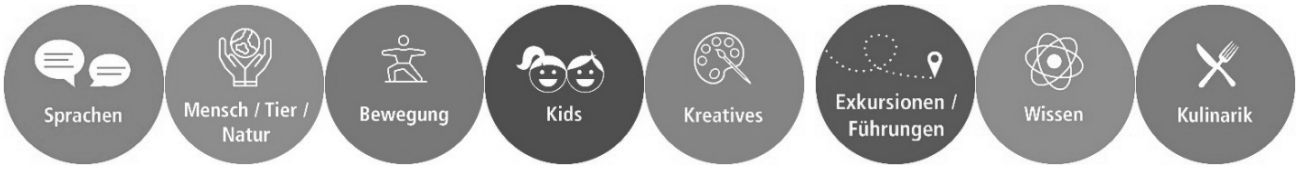
Interessieren dich andere Kulturen und Lebenswelten? Suchst du eine sinnstiftende Aufgabe für deine Freizeit?
Dann könnte eine freiwillige Mitarbeit bei Zusammen-Hier genau das Richtige für dich sein.

Ich freue mich auf einen Anruf von dir auf die Nummer 078 212 48 79 oder eine Mail auf konolfingen@zusammen-hier.ch
Susanne Hämmerli, Lokalkoordinatorin Zusammen-Hier www.zusammen-hier.ch

Der diesjährige Info- und Weiterbildungsanlass der Tandemarbeit Zusammen-Hier findet am Donnerstag, 3. Dezember 2026 um 18 Uhr statt.
Nähere Infos werden zu gegebener Zeit im Konolfinger-Anzeiger und auf der Webseite von «Zusammen-Hier» zu lesen sein.

vhs·up Volkshochschule Aare-/Kiesental

EDUQUA



Neues entdecken, Neues lernen – unser Kursprogramm 2027-1

Das neue Kursprogramm der Volkshochschule Aare-/Kiesental für das 1. Semester 2027 ist da!

Freuen Sie sich auf vielfältige Kurse, spannende Vorträge und besondere Veranstaltungen, die zum Lernen, Entdecken und Austauschen einladen.

Ein besonderes Highlight erwartet Sie bereits im Januar:
In seiner Multimedia-Show «Grenzerfahrung – Umwanderung der Schweiz entlang der Kulturerbe Landesgrenze» nimmt uns Heinz Egli mit auf eine aussergewöhnliche Reise rund um die Schweiz. Mit eindrücklichen Bildern und persönlichen Erlebnissen erzählt er von seiner Wanderung entlang der Landesgrenze und den vielfältigen Landschaften und Kulturräumen unseres Landes.

Freitag, 15. Januar 2027, 19.00 – 21.00 Uhr
Schulzentrum Schlossgut, Aula
CHF 30.– / Anmeldung erforderlich



Blick hinter die Kulissen der Schifffahrt Thunersee
Was passiert eigentlich mit den Schiffen, wenn sie nicht auf dem Thunersee unterwegs sind? Bei einer exklusiven Führung erhalten Sie spannende Einblicke in die Werft der Schifffahrt Thunersee.



Sie erfahren, wie die Schiffe gewartet, repariert und für die nächste Saison vorbereitet werden, und erhalten einen Blick hinter die Kulissen des Schiffsbetriebs. Dabei gibt es viel Interessantes über die Technik, den Unterhalt und den täglichen Betrieb der Flotte zu entdecken. Besuchen Sie auf unserer Webseite die Rubrik «Exkursionen/Führungen» für weitere Informationen.

Auch neue Bewegungskurse erwarten Sie im Januar…



TaiJi für Einsteigende

Lernen Sie TaiJi kennen – eine sanfte Bewegungskunst, die Körper und Geist in Einklang bringt. Die ruhigen, fliessenden Bewegungen fördern Beweglichkeit, Gleichgewicht und Körperwahrnehmung und können gleichzeitig helfen, Stress abzubauen und zur Ruhe zu kommen. Entdecken Sie, wie wohltuend Bewegung und Ruhe miteinander verbunden werden können.

mit Massimo DeCicco, dipl. TaiJi Lehrer
ab Dienstag, 12. Januar 2027, 18:00 – 19:00 Uhr
Wehrdienste, Mehrzweckraum, Münsingen
CHF 440.—

Noch auf der Suche nach einem besonderen Weihnachtsgeschenk? Mit einem Bildungsgutschein der Volkshochschule Aare-/Kiesental schenken Sie Zeit zum Lernen, Entdecken und Ausprobieren.

Detaillierte Kursinformationen über alle unsere Angebote finden Sie auf unserer Webseite: **www.vhsak.ch**

Neugierig geworden? Entdecken Sie unser neues Kursprogramm 2027-1, lassen Sie sich inspirieren und sichern Sie sich jetzt Ihren Platz. Wir freuen uns, Sie bald bei uns begrüssen zu dürfen!

Volkshochschule Aare-/Kiesental, Erlenauweg 17, Münsingen
Tel. 031-721 62 54 (Montag bis Donnerstag 09.00 – 11.30 Uhr
info@vhsak.ch





Zyt für Begägnig - zum Käfele, Teele, Gsprächle, Spile, Lismä, Bachä oder eifach Sy. Mir sind e zämegwürfleti Truppe und fröie üs au über Schwyzer BsuecherInnen.

– LICH WILLKOMME!

Neujahrsapéro

2. Januar 2027 14.00 - 17.00 Uhr

in der Aula des Schulhauses Schulgasse (Schulgasse 3, 3506 Grosshöchstetten)



Programm:

14.30 Uhr

Begrüssung durch den Gemeindepräsidenten Raymond Beutler

15.00 Uhr

Bekanntgabe Gewinner/innen des Wettbewerbes

MACH KUNST DARAUS!

15.30 Uhr

Showblock mit dem Chor

BiG ONE

Die Kommission für Kultur und Sport freut sich auf Ihren Besuch

Gemeinde Grosshöchstetten
Kommission für Kultur und Sport

MACH KUNST DARAUS!

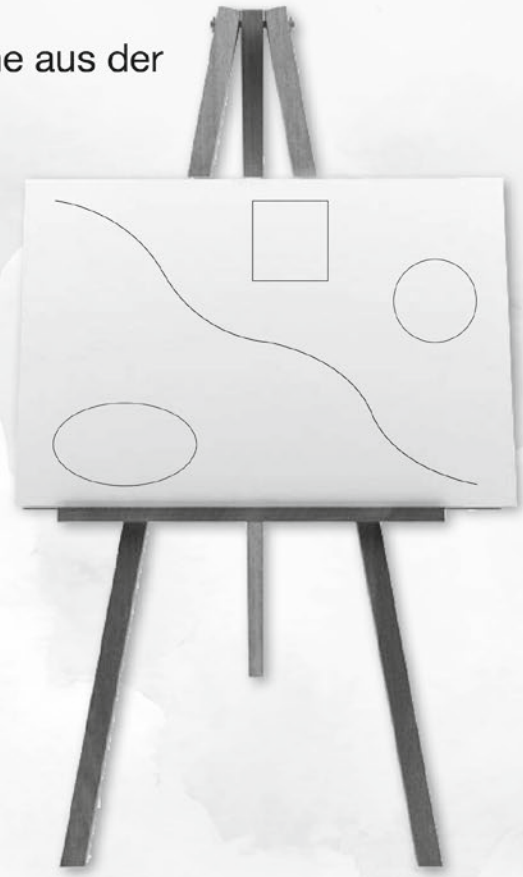


Wir suchen Bilder in den Kategorien Kinder / Jugendliche und Erwachsene.

Schlummert ein Rembrandt, Albert Anker oder van Gogh in dir! Dann lade die Malvorlage mittels QR-Code herunter und mach Kunst daraus!

Nimm Pinsel oder Stift zur Hand und mache aus der Vorlage dein Kunstwerk.

Wir freuen uns auf deine Interpretation!



Teilnahme:
Sende das Bild bis zum 18. Dezember 2026 per Mail an: info@grosshoechstetten.ch mit dem **Vermerk: Mach Kunst daraus und** der **Angabe der Kategorie** Kinder / Jugendliche oder Erwachsene.

Abstimmung:
Nach einer Vorauswahl durch die Mitglieder der Kommission für Kultur und Sport kannst du online (auf Crossiety) vom 18.- 28. Dezember 2026 für dein Lieblingsbild abstimmen.

Preisübergabe:
Die Preisverleihung findet am 2. Januar 2027 anlässlich des Neujahrsapéros statt.

Gemeinde Grosshöchstetten
Kommission für Kultur und Sport

KINDERTANZEN

AB 13. JANUAR 2027

KINDER-TANZEN

FÜR MÄDCHEN UND JUNGS AB 4-5 JAHREN VOM CHINDSGI BIS IN DIE OBERSTUFE

Auftritte: 24. und 25. April 2027, evtl. weitere im Altersheim.
Probe jeweils am Mittwoch Abend:
Kids bis und mit 2. Klasse von 17:30 bis 18:15h.
Kids ab der 3. Klasse von 18:30 bis 19:30h.

PROBELOKAL: ALPENSAAL
SCHULHAUS ALPENWEG, GROSSHÖCHSTETTEN

ANMELDUNG BIS 20. DEZEMBER 2026 AN:

Priska 077 420 23 93 oder Nina 077 421 42 80



CHUMM MACH MIT, ES FÄGT !



WWW.TRACHTENGRUPPE-GROSSHOECHSTETTEN.CH

Herzlich Willkommen bei uns in der Tagesschule…



Bei uns in der Tagesschule steht das FREISPIEL an erster Stelle. Die Kinder dürfen selbst wählen, mit wem und was sie spielen möchten. Sie dürfen neue Sachen ausprobieren oder auch ihren gewohnten Interessen nach gehen.

Wir als Betreuungspersonen sind für die Kinder da, um sie in ihren Interessen zu begleiten und zu unterstützen.

Ganz nach dem Motto: „Jeder Weg beginnt mit dem ersten Schritt." Wir gestalten die Umgebung immer wieder neu und schauen auch immer wieder für neues Spiel- und/oder Bastelmaterialien.

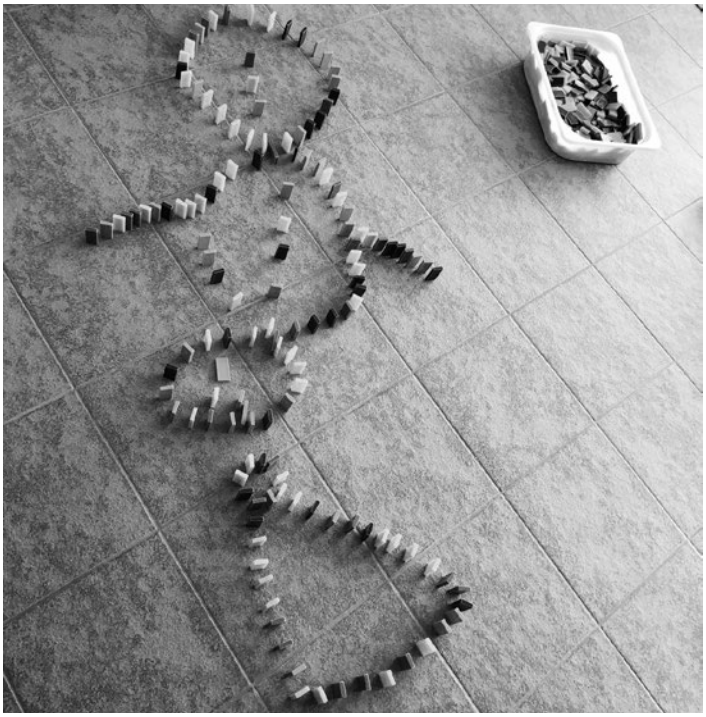
Und so kommt es, dass sich plötzlich aus den Interessen einzelner Kinder neue Gruppen bilden und neue Freundschaften entstehen können. Dies kann auch sein, dass ein Kindergartenkind mit einem 9. Klässler zum Architektenteam wird (siehe Foto).

Es gibt aber auch Kinder, welche sich in den gewohnten Gruppen am wohlsten fühlen, auch dies ist völlig in Ordnung.

Die Kinder staunen selber, was alles an Kreativität entstehen kann.
Und so haben wir jede Menge an kreative Momente, wie zum Beispiel:

Kleine Architekten:





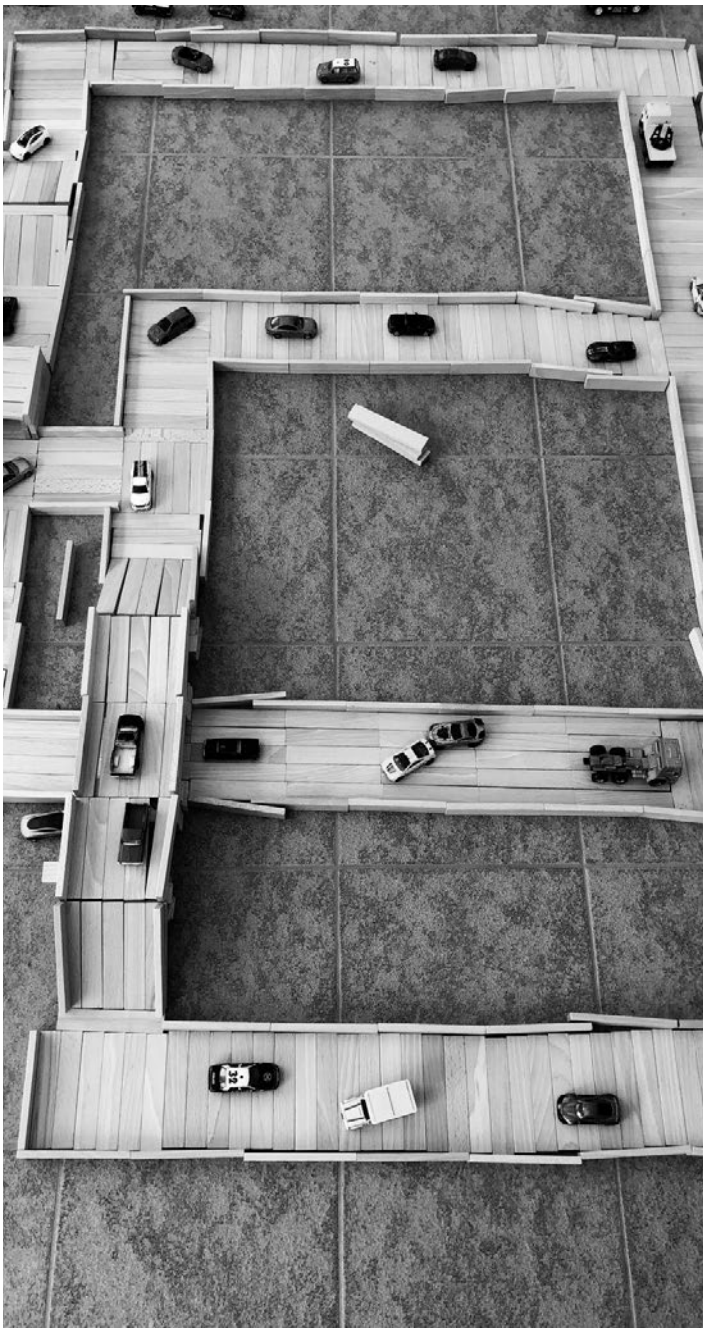
Kreative Köpfe:







«Strassenkonstruktöre»:





Zukünftige Fussballstars: wie Ronaldo, Lia Wälti, Alisha Lehmann oder Lamine Yamal



Dies nur ein kleiner Einblick in die vielfältigen Angebote bei uns in der Tagesschule.

Unsere Werte:
Die Kinder sollen einen wertschätzenden, rücksichtsvollen und toleranten Umgang untereinander, wie aber auch mit uns Erwachsenen lernen. Wir unterstützen auch hier die Kinder, so dass sie sich bei uns wohl fühlen und eine Gemeinschaft erleben, in der sich jedes einzelne Kind entfalten kann.

Informationen über die Tagesschule, die Ferienbetreuung oder Anmeldeformulare fürs kommende Schuljahr erhalten Sie bei der Tagesschulleitung oder auf der Homepage der Gemeinde Grosshöchstetten.

Kontakt:
Tagesschule Grosshöchstetten, Sarah Ribaga, Leiterin
Kramgasse 3, 3506 Grosshöchstetten
031/711 06 96, 078/856 06 96, tagesschule@grosshoechstetten.ch
Oder im Internet unter www.grosshoechstetten.ch,
Rubik Bildung Tagesschule



Schlosswiler Wiehnachtswäg

11. bis 13. Dezämber 2026

gschtautet vo Schlosswiler Chind nach dr Gschicht

„Dr chlii Haas u ds Schnee-Chüschele"

Öffnigszite vom Waudpintli

Fritig 11. Dezämber 17 – 22 Uhr
Samschtig 12. Dezämber 17 – 22 Uhr
Sunntig 13. Dezämber 14 – 19 Uhr



Dr Wäg isch am Aabe mit Cherzli belüchtet u füehrt vom Schattacher (Thali, Schlosswil) Richtig Hohle düre Waud bis zum Waudpintli im Hornusserhüttli ufem Thalibüehl. Dert gits öppis Warms zum trinke u ässe. Parkplätz hets im Schattacher. Bi gueter Witterig blibe d Hüsli mit dr Gschicht bis Afang Januar stah (ohni Belüchtig).

Mir fröie üs uf öie Bsuech!



Jugendprogramm

Wintersaison 26/27

Für Jugendliche ab der 5. Klasse

11. Dezember

Pizza- und Filmabend

18.00 - 21.30 Uhr
Kosten: 5.-
Info: Bring einen Film zur Auswahl mit
Anmeldeschluss: 09. Dezember
Ort: Kirchensäli Grosshöchstetten



20. Januar

Schlittschuhfahren und Mc Donalds

17.30 - 21.00 Uhr
Anmeldeschluss: 19. Januar
Kosten: Essen zahlt jeder selbst
Treffpunkt und Abschluss beim Bahnhof Grosshöchstetten



26. Februar

Escape Room

19.00 - 21.30 Uhr
Kosten: 20.-
Anmeldeschluss: 18. Februar
Treffpunk und Abschluss beim Bahnhof Grosshöchstetten

Anmeldung und Auskunft bei Sozialdiakonin Lisa Herrmann
079 962 59 97, lisa.herrmann@kggrosshoechstetten.ch



Zäme dür d'Adväntszyt

Vorfröid uf Wiehnachte für Jung und Alt

04. Dezember

Geschenke basteln

15.00 - 17.00 Uhr, im Kirchensäli Grosshöchstetten
Für Kinder der 2. - 6. Klasse, Anmeldung an 079 962 59 97
10 Franken pro Kind

Adventslieder singen mit Christof Fankhauser

19.30 - 20.30 Uhr, in der Kirche Grosshöchstetten
Eintritt frei - Kollekte

09. Dezember

Krippengeschichte hören - danach Punch und Guetzli

17.00 - 18.00 Uhr, in der Kirche Grosshöchstetten

ERFRISCHUNG FÜR DIE EHE

EIN ABEND FÜR PAARE

Intro *liebt* EXTRO

SAVE THE DATE
12.2.2027



JETZT VORMERKEN

FREITAG
12. Februar 2027
19:00 Uhr

FEG Grosshöchstetten
Kapellenweg 6

Du brauchst nach einem langen Tag Ruhe und dein Schatz will noch unter Leute? Debora und Rolf kennen das aus ihrer eigenen Ehe. Mit Humor und Tiefgang zeigen sie, wie aus Unterschieden eine Chance wird.

Mit Debora & Rolf Sommer

Sie ist Theologin und Autorin, er Paar- und Krisencoach. Ihr neues Buch: «Intro liebt Extro»

Infos und Anmeldung
eheteam@kapelle.ch

FEG Grosshöchstetten
Freie Evangelische Gemeinde Grosshöchstetten

EHETEAM FMG & FEG
Auch durchs Jahr für euch da: eheteam@kapelle.ch

FMG Grosshöchstetten

FEG GROSSHÖCHSTETTEN

Für Kinder und Jugendliche

Spielen, draussen sein, Freundschaften finden und über das Leben und den Glauben reden. Alle sind willkommen, auch zum Schnuppern.

KIWO GROSSHÖCHSTETTEN

FRÜHLINGSFERIEN

Kinderwoche

20. bis 23. April 2027

Dienstag bis Freitag
13:30 bis 17:00 Uhr

Für alle Kinder vom Kindergarten bis zur 6. Klasse. Jetzt schon anmelden und Platz sichern.

INFOS UND ANMELDUNG

SOMMERFERIEN

Sommerlager

9. bis 16. Juli 2027
4. BIS 9. KLASSE

Minilager

9. bis 11. Juli 2027
1. BIS 3. KLASSE

Infos und Anmeldung folgen auf www.kapelle.ch.

Das ganze Jahr Kapellenweg 6, Grosshöchstetten

KIDS TREFF	**Kids-Treff** 0 BIS 12 JAHRE Jeden Sonntag, 9:30 bis 11:00 Uhr, parallel zum Gottesdienst	**Rebecca Aschwanden** 079 435 88 08 kidstreff@kapelle.ch
AMEISLI	**Ameisli** KINDERGARTEN BIS 3. KLASSE Samstag, 14:00 bis 17:00 Uhr, alle zwei Wochen	**Micha Bigler** 078 219 26 01 ameisli@kapelle.ch
	Jungschar 4. BIS 8. KLASSE Samstag, 14:00 bis 17:00 Uhr, alle zwei Wochen	**Matthias Kurt** 076 387 40 10 jungschar@kapelle.ch
Teenie	**Teenie** 7. BIS 9. KLASSE Sonntag, 9:30 Uhr und Freitag, 19:30 Uhr	**Thomas Aschwanden** 079 771 92 78 teenie@kapelle.ch
Youth Höchi	**YouthHöchi** 15 BIS 25 JAHRE Infos zu allen Treffen in unserem WhatsApp-Chat	**S. und J. Marmet** 078 714 62 44 youth@kapelle.ch

AMEISLI UND JUNGSCHAR 23. Jan · 6. und 20. Feb · 6. und 20. März · 3. April · 1., 15. und 29. Mai · 12. und 26. Juni

FEG Grosshöchstetten
Freie Evangelische Gemeinde Grosshöchstetten

GOTTESDIENST JEDEN SONNTAG 9:30 UHR
Kapellenweg 6, 3506 Grosshöchstetten · www.kapelle.ch













Leserbrief

Haben Sie sich in letzter Zeit über etwas geärgert oder gefreut? Ist Ihnen etwas Spezielles passiert? Passt Ihnen etwas nicht? Hier könnte Ihre Meinung stehen! Diese interessiert uns!! Sicken Sie uns Ihren Leserbrief entweder per Post an die Gemeindeverwaltung, Kramgasse 3, 3506 Grosshöchstetten oder per E-Mail an info@grosshoechstetten.ch.

Spruch

Leise rieselt der Schnee, und Grosshöchstetten liegt in einem weissen Winterkleid. Da stapft der Samichlaus mit seinem schweren Geschenkesack durch die verschneiten Gassen, hinterlässt tiefe Spuren im Schnee und macht sich auf den Weg den Hügel hinauf nach Schlosswil. Sein Bart glitzert im Winterlicht, und aus seinem Sack klingt es bei jedem Schritt geheimnisvoll.

Vielleicht bringt er nicht nur Geschenke mit, sondern auch ein wenig Weihnachtszauber, Wärme und Freude für Gross und Klein. Denn gerade in der Adventszeit sind es die kleinen Dinge, die unser Herz erwärmen: ein freundliches Wort, ein Lächeln oder eine Begegnung, die uns in Erinnerung bleibt.

Möge der Samichlaus auf seinem Weg durch Grosshöchstetten und Schlosswil überall ein bisschen Weihnachtsfreude hinterlassen.

Die Gemeinde Grosshöchstetten wünscht allen Einwohnerinnen und Einwohnern eine zauberhafte Adventszeit, frohe Weihnachten und viele schöne Momente im Kreise ihrer Liebsten.





Advents-Wochenende

Grosshöchstetten
28. / 29. November 2026

Samstag
Abendverkauf 9–19 Uhr
Weihnachtsmarkt 14–22 Uhr

HGV Adväntś Hüsli Apotheke Schneider Vorplatz Gasthof Löwen

Kirchenkonzert 19.30 Uhr
Jodlerklub Grosshöchstetten

Bühlmatte Treff
FC Grosshöchstetten-Schlosswil

Puppentheater
15.30 und 18.00 Uhr
Alpensaal
Primarschulhaus
(für Kinder ab 4 Jahren)

Samichlaus 17.30 Uhr
Gemeindeplatz

Diverse Barbetriebe

Sonntag
kein **Sonntagsverkauf**

HGV Adväntś Hüsli
Apotheke Schneider
Vorplatz Gasthof Löwen

Puppentheater
13.30 Uhr
Alpensaal
Primarschulhaus
(für Kinder
ab 4 Jahren)





Samstag
☆ Rösslíspiel ☆



Kerzenziehen
Freitag, nur auf Voranmeldung
Samstag, 14.00–21.00 Uhr
Sonntag, 10.00–16.00 Uhr

Ratsherrenkeller Gemeindehaus

Reservation per WhatsApp unter
076 411 71 14 empfohlen



Jetzt Probe fahren.

HYUNDAI

5 JAHRE Werksgarantie km unlimitiert * | 8 JAHRE oder 160 000 km Batterie Garantie **

* Die europäische Hyundai 5-Jahres-Werksgarantie ohne Kilometerbeschränkung gilt nur für Fahrzeuge, die ursprünglich vom Endkunden bei einem offiziellen Hyundai-Partner (in der Schweiz und dem Europäischen Wirtschaftsraum) erworben wurden, entsprechend den Bedingungen im Garantiedokument. – ** Nur Hochvoltbatterie. – Abbildung: Symbolbild. Es besteht keine Haftung für mögliche Fehler oder Auslassungen.

AUTO-BUERKI.HYUNDAI.CH

Auto Bürki AG, Gewerbestrasse 2, 3532 Zäziwil, Telefon +41 31 711 46 56
info@auto-buerki.ch, hhtps://auto-buerki.hyundai.ch

CARROSSERIE
AUTOSPRITZWERK
ZEHNDER

Eymattweg 11 | CH 3506 Grosshöchstetten
T +41 (0)31 711 31 00 | F +41 (0)31 711 31 54
www.carrosserie-zehnder.ch



Ihr Spezialist für
Sämtliche Carrosseriearbeiten
Ausbeulen ohne Lackieren
Felgen - und Interieurreparaturen
Spezial - Lackierungen
Scheibentönen
Scheiben-Reparaturen und Ersatz
Oldtimer-Reparaturen
1 Day Repair
Flottenmanagement
Wir beraten Sie gerne

VSCI
REPANET SUISSE